

Stadt Pinneberg

Die Bürgermeisterin

Mitteilung	Drucksache-Nr.: 20/104
Federführend: FB I - Fachdienst Allgemeine Verwaltung	Status: öffentlich
	Datum: 16.04.2020

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
07.05.2020	Hauptausschuss

Masterplan "Digitale Transformation" - Veröffentlichung und Beteiligung der Politik

Protokollnotiz:

Der Hauptausschuss nimmt den von der Verwaltung erarbeiteten Masterplan „Digitale Transformation“ in der aktuellen Fassung und die darin beschriebenen Projekte, Prozesse und Strukturen zur digitalen Umgestaltung der Stadtverwaltung Pinneberg zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Hintergrund:

Digitalisierung gilt als einer der wirkungsmächtigsten Megatrends unserer Zeit, eine langfristige Entwicklung, die für alle Bereiche von Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen prägend ist, und der sich auf Dauer niemand entziehen kann. Wir alle sind tagtäglich von digitalen Angeboten und Services umgeben, die unsere Erwartungshaltung, den Umgang miteinander und unser Kommunikationsverhalten stark prägen und verändern, beruflich wie privat. Auch Staat und Verwaltung können und wollen sich diesen veränderten Ansprüchen nicht dauerhaft entziehen.

Zum einen erzeugen gesetzliche Vorgaben (u.a. Online-Zugangsgesetz, Gesetz zur elektronischen Verwaltung für Schleswig-Holstein, E-Rechnungsverordnung) Digitalisierungsdruck, zum anderen sorgen veränderte gesellschaftliche Anforderungen der sog. Digital Natives (Personen der gesellschaftlichen Generation, die in der digitalen Welt aufgewachsen sind) sowie äußere Optimierungs- und Einsparzwänge für Handlungsbedarf. Die Digitalisierung von Verwaltungsstrukturen wird es ermöglichen, schneller, zuverlässiger und effektiver auf die Wünsche der Bürger*innen und Mitarbeiter*innen zu reagieren. Konkret werden durch Digitalisierungsmaßnahmen u.a. folgende Ziele angestrebt: Zeitersparnis durch Standardisierung, Schnittstellenoptimierung und Automatisierung, zeitliche und räumliche Unabhängigkeit durch die ortunabhängige und dauerhafte Verfügbarkeit von Informationen und Dokumenten, Ressourceneinsparungen (Druck-, Versand- und Papierkosten, Archiv- und Lagerraum) durch Digitalisierung der Akten.

Ein gängiger Weg, diesem komplexen und dynamischen Digitalisierungsgeschehen zu begegnen, stellt die systematische Erarbeitung einer entsprechenden Strategie dar. Etliche Kommunen haben dies bspw. in Form eines sog. Masterplans getan. Diesem empfohlenen Vorgehen ist auch die Stadtverwaltung gefolgt. Auf Basis einer Best-Practice-Recherche öffentlich zugänglicher Masterpläne anderer Städte, Gemeinden, Landkreise national und international (u.a. Berlin, Duisburg, Ludwigshafen, Kreis Unna, LK Nordwestmecklenburg, Zürich, Stockholm, Wien) wurde durch eine fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe ein Entwurf erarbeitet, der in verschiedenen internen Beteiligungsrunden mit Führungskräften, Rechnungsprüfungsamt, Personalrat, Datenschutzbeauftragtem, IT-Sicherheitsbeauftragter, Schwerbehinderten-Vertretung, Gleichstellungsbeauftragter und Integrationsbeauftragter sowie sämtlichen Mitarbeiter*innen verfeinert und zur aktuellen Fassung weiterentwickelt wurde.

Grundsätzliche Struktur des Masterplans:

Der Masterplan Digitale Transformation bildet den Rahmen für die digitale Umgestaltung der Stadt Pinneberg – von einem geschlossenen, papierbasiert arbeitenden Bürokratiemodell hin zu einer offenen, vernetzten und vorrangig digital agierenden Organisation. Das Dokument umfasst eine Laufzeit von sechs Jahren (2020-2025) und gilt zunächst sowohl für die Kernverwaltung als auch für den Kommunalen Servicebetrieb der Stadt Pinneberg. Außenstellen, wie Kindergärten, Schulsekretariate, Stadtbücherei, Museum, Verbund der Jugend- und Sozialarbeit u.a. werden zu späteren Zeitpunkten systematisch eingebunden. Berücksichtigt werden die Anforderungen sämtlicher relevanter Akteure von Verwaltungshandeln – eigene Mitarbeiter*innen, Politik, andere Behörden und Verwaltungen, Vereine, Verbände und Institutionen, Unternehmen sowie Bürger*innen.

Der Masterplan formuliert zum einen die strategischen Rahmenbedingungen, in denen sich alle beteiligten Akteur*innen bewegen, und benennt zum anderen konkrete Projekte, die in den kommenden Jahren zu realisieren sein werden. Dabei sieht der Masterplan neben den konkreten Digitalisierungsprojekten wie E-Rechnung, E-Akte, Bürgerportal oder den sog. OZG-Leistungen (Wohngeld, Mängelmelder etc.) auch Begleitprojekte in den Bereichen Kommunikation, Change Management, Prozessanalyse und -optimierung, organisatorische Begleitung und IT-Sicherheit vor, die dem besseren Verständnis und der Unterstützung der Beschäftigten dienen und somit dem strategischen Gesamterfolg der digitalen Transformation zurarbeiten.

Aktuelle bzw. nächste Schritte:

In der aktuellen 3. Beteiligungsrunde erfolgt hiermit die Einbeziehung der Politik. Nach der Diskussion und Überarbeitung vorgebrachter Anregungen und Änderungsbedarfe erfolgt die Abstimmung des entsprechend angepassten zweiten Entwurfs. Nach Beschluss der Finalfassung durch die Ratsversammlung wird die Öffentlichkeit durch gezielte Pressearbeit informiert werden.

Mit ausgewählten Projekten ist (aufgrund gesetzlicher Fristen oder eines sonstigen Handlungsdrucks) bereits begonnen worden (E-Rechnung, E-Akte, Relaunch Website), die übrigen Vorhaben starten dann nach Beschluss des Masterplans Digitale Transformation gemäß des erarbeiteten Zeitplans.

Zukunft:

Der Masterplan Digitale Transformation ist angesichts der thematischen Entwicklungsdynamik als nicht-statisches, sich kontinuierlich weiterentwickelndes Dokument angelegt. Seine Aktualität und Wirksamkeit ist durch regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung sicherzustellen. Es gilt veränderte gesetzliche Vorgaben, neue technologische Möglichkeiten, veränderte Anforderungen der Zielgruppen oder veränderte personelle oder organisatorische Voraussetzungen stets im Blick zu behalten und den Masterplan darauf hin fortlaufend anzupassen. Durch die kontinuierliche und konsequente Beteiligung sämtlicher beteiligter Akteur*innen sollen dabei die Qualität und Akzeptanz der erarbeiteten Maßnahmen weiterhin hoch gehalten bzw. gesteigert werden.

Perspektivisch ist die thematische Ausweitung des in diesem ersten Schritt auf die Digitalisierung der Verwaltung fokussierten Masterplans auf den umfassenderen Bereich der Smart City geplant, bspw. durch die Akquise von Fördermitteln über die Teilnahme an ansprechenden Wettbewerben des Landes, des Bundes und der Europäischen Union (z. B. Wettbewerb Digitale Modellkommune Schleswig-Holstein des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration).

Steinberg
Bürgermeisterin

Boll
Sachgebietsleiter Organisation

Anlagen:

- Anlage 1: Masterplan Digitale Verwaltung
- Anlage 1 zum Masterplan: IT-Ausstattung
- Anlage 2 zum Masterplan: Priorisierung OZG-Prozesse
- Anlage 3 zum Masterplan: Antrag Projektaufnahme

Stadt Pinneberg

Masterplan Digitale Transformation 2020-2025

Vorgehen und Maßnahmen der digitalen Umgestaltung der Stadt Pinneberg

Verfasser*innen: Stefan Bohlen, Friederike Hanisch, Jonas Boll, Klaus-Peter Günther, Lorenz Clausen-Hansen, Tanja Dittmann
04.03.2020

Zusammenfassung

Der vorliegende Masterplan Digitale Transformation bildet den Rahmen für die digitale Umgestaltung der Stadt Pinneberg – von einem geschlossenen, papierbasiert arbeitenden Bürokratiemodell hin zu einer offenen, vernetzten und vorrangig digital agierenden Organisation.

Das Dokument umfasst eine Laufzeit von sechs Jahren (2020-2025) und gilt zunächst sowohl für die Kernverwaltung als auch für den Kommunalen Servicebetrieb der Stadt Pinneberg (KSP). Außenstellen, wie Kindergärten, Schulsekretariate, Stadtbücherei, Museum, Verbund der Jugend- und Sozialarbeit u.a. werden zu späteren Zeitpunkten systematisch eingebunden.

Berücksichtigt werden die Anforderungen sämtlicher relevanter Akteure von Verwaltungshandeln – Bürger*innen, Unternehmen, Vereine, Verbände und Institutionen, Politik, andere Behörden und Verwaltungen sowie die eigenen Mitarbeiter*innen. Ziel ist es, zum einen die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, zum anderen den gestiegenen Erwartungen von Bürger*innen sowie Unternehmen und weiteren Akteuren nachzukommen, die Qualität des Verwaltungshandelns zu steigern, Einsparpotentiale zu heben, und gleichzeitig die Stadt Pinneberg als attraktiven Arbeitgeber*in zu positionieren; dies unter Berücksichtigung der jeweils aktuellsten technologischen Möglichkeiten.

Der Masterplan formuliert zum einen die strategischen Rahmenbedingungen (Priorisierung, Finanzierung, Projektstrukturen, übergreifende Aspekte wie IT-Sicherheit und Datenschutz, Kommunikation), in denen sich alle beteiligten Akteure bewegen, und benennt zum anderen konkrete Projekte, die in den kommenden Jahren zu realisieren sein werden. Damit stellt dieses Dokument unsere Strategie, gleichzeitig aber auch praktisches Arbeitsinstrument und Leitfaden für unser Handeln dar.

Im Hinblick auf die Projekte sind dabei grundsätzlich zwei verschiedene Handlungsstränge zu differenzieren: Zum einen handelt es sich um Projekte, die auf übergeordneter Ebene als sogenannte Basiskomponenten übergreifend nutzbar sein werden und die (interne) Infrastruktur bereitstellen, um künftig überhaupt digitale Leistungen anbieten zu können. Unmittelbar daran schließen Projekte an, in denen einzelne konkrete Verwaltungsdienstleistungen digitalisiert und den Kund*innen als E-Government-Anwendung zur Verfügung gestellt werden. Detailliert betrachtet werden im vorliegenden Masterplan zunächst folgende Basiskomponenten: E-Akte, E-Rechnung, Formularmanagementsystem, E-Postaus- und -eingang, Online-Bürger*innen- bzw. Unternehmensportal (einschließlich integrierter Lösungen für E-Payment, Identitätsmanagement und Postfach) sowie der begleitende Relaunch der Webseite. Die Digitalisierung der einzelnen Verwaltungsdienstleistungen findet insofern Berücksichtigung, als das das Verfahren beschrieben wird, nach dem die zu digitalisierenden Dienste ausgewählt und (als sogenannte Top-Themen) priorisiert werden, sowie die Projektstrukturen und –verfahren, die jedes einzelne Vorhaben zu durchlaufen hat. Im Rahmen der Fortschreibung des Masterplans werden diese einzelnen E-Government-Anwendungen, insbesondere in Abstimmung mit dem IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH), der die Betreiberfunktion dieser Leistungen für die Kommunen übernehmen wird, sukzessiv ergänzt werden.

Erarbeitet wurde das Dokument durch eine Arbeitsgruppe unter umfangreicher Beteiligung von Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung und des Kommunalen Servicebetriebs Pinneberg (KSP) sowie der Politik. Angelegt ist es als lebendiges Dokument, das sich stetig weiterentwickeln kann und soll.

Inhalt

Zusammenfassung	1
1. Einleitung	3
1.1. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen	4
1.1.1. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen.....	4
1.1.2. Gesetzliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen	4
1.1.3. Technische Rahmenbedingungen und Voraussetzungen	5
1.2. Zielgruppen und Ziele	6
2. Unser Leitbild.....	7
3. Unsere Strategie der digitalen Transformation	8
3.1. Definition Digitale Transformation	8
3.2. Geltungsbereich und Laufzeit des Masterplans Digitale Transformation	9
3.3. Strategische Umsetzung der digitalen Transformation.....	9
3.3.1. Projekte und ihre Priorisierung	9
3.3.2. Projektklassifizierung.....	12
3.3.3. Projektstrukturen und Verantwortlichkeiten	12
3.3.4. IT-Sicherheit und Datenschutz	14
3.3.5. Organisatorische Begleitung & Strategisches Prozessmanagement	15
3.3.6. Begleitende Kommunikation	16
3.3.7. Change Management und Kompetenzerwerb	17
3.3.8. Zeitplan.....	17
3.3.9. Finanzierung.....	19
3.3.10. Wirtschaftlichkeit.....	19
3.3.11. Beteiligung Interessensvertretung der Beschäftigten und weitere.....	20
3.3.12. Interne Kommunikation, Projektcontrolling und Berichtswesen	21
3.3.13. Kooperationen, Partnerschaften und Netzwerke	22
3.3.14. Partizipation	22
3.3.15. Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit	23
3.3.16. Bildung im Bereich digitaler Kompetenzen	24
3.3.17. Evaluation und Fortschreibung des Masterplans.....	24
4. Projekt- und Umsetzungsplanung	26
5. Schlussbemerkung	39
Referenzen	40
Glossar	41
Anlagen	43

1. Einleitung

Digitalisierung gilt als einer der wirkungsmächtigsten Megatrends unserer Zeit, eine langfristige Entwicklung, die für alle Bereiche von Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen prägend ist, und der sich auf Dauer niemand entziehen kann. Wir alle sind tagtäglich von digitalen Angeboten und Services umgeben, die unsere Erwartungshaltung, den Umgang miteinander und unser Kommunikationsverhalten stark prägen und verändern, beruflich wie privat.

Auch Staat und Verwaltung können und wollen sich diesen veränderten Ansprüchen nicht dauerhaft entziehen. Einerseits verpflichten uns Gesetze und Normen von EU, Bund und Land zu handeln, andererseits müssen und wollen wir auch reagieren, um im regionalen Wettstreit um Fachkräfte bestehen zu können, durch die Gewerbe- und Investorenansiedlung, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Gewährleistung von attraktiven Lebensbedingungen für unsere Bürger*innen und die ansässige Wirtschaft langfristig ein zukunftsfähiger Stand- und Lebensort zu bleiben.

Bei der digitalen Transformation handelt es sich um das größte Organisations- und Entwicklungsprojekt der Stadtverwaltung Pinneberg im letzten Jahrzehnt. Es wird unsere gesamte Verwaltung über die kommenden Jahre beschäftigen, und die Zusammenarbeit, die Aufbauorganisation und unsere Dienstleistungen grundlegend verändern. Dieses Vorhaben wird viele personelle, finanzielle und zeitliche Ressourcen binden und allen Beteiligten enorme Veränderungsbereitschaft und Offenheit für Neues abverlangen. Durch die vorgegebenen einzuhaltenden Fristen und die großen notwendigen Veränderungen, die vor uns liegen, ist ein sanfter, sukzessiver Übergang in das digitale Zeitalter nicht mehr möglich. Etliches ist in der Vergangenheit zugunsten anderer Vorhaben verschoben worden oder hat aus Ressourcenmangel nicht realisiert werden können und muss nun nachgeholt werden.

Rechtliche Vorgaben wie z.B. das Onlinezugangsgesetz (OZG) sorgen dafür, dass die Digitale Transformation kein Luxus mehr darstellt, sondern eine Notwendigkeit. Die erforderliche Dynamik und öffentliche Wahrnehmung erfahren das Vorhaben der digitalen Transformation durch die damit verbundenen gesetzlichen Fristen. Gleichzeitig stellt die digitale Transformation aber auch eine große Chance dar, die tägliche Arbeit für alle Beteiligten spürbar effizienter, komfortabler und inhaltlich sinnvoller zu gestalten. Wir versprechen uns eine positive Wirkung auf das Tagesgeschäft, den Zusammenhalt untereinander und unsere Wirkung nach außen.

Der vorliegende Masterplan Digitale Transformation soll die Schritte der Stadt Pinneberg in den kommenden sechs Jahren abbilden und aufzeigen, welche strategische Richtung verfolgt wird und wie die umfangreichen Anforderungen aus den E-Government-Gesetzen des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein praktisch umgesetzt werden können. Er soll uns inspirieren, aber auch Sicherheit und Orientierung geben.

Der Masterplan gliedert sich grob in drei thematische Bereiche: Im ersten Abschnitt wird der übergeordnete Rahmen festgelegt, der unser Selbstverständnis und die Grundprinzipien beschreibt, wie wir Digitalisierung verstehen und als Organisation leben wollen. Der zweite zentrale Abschnitt definiert die strategische Umsetzung und legt allgemeingültige Regeln und Strukturen für alle Projekte fest. Der dritte Bereich widmet sich der konkreten Projekt- und Umsetzungsplanung der einzelnen Maßnahmen, benennt Verantwortlichkeiten und be-

schreibt die zu durchlaufenden Projektphasen. Der Masterplan endet mit einer Zusammenfassung. Für den/die Leser*in nicht geläufige Begrifflichkeiten lassen sich im abschließenden Glossar nachschlagen.

Erarbeitet wurde der Masterplan durch eine Arbeitsgruppe; zahlreiche Kolleg*innen der Stadtverwaltung und des KSP sowie die Politik haben dabei tatkräftig mit ihrer Expertise unterstützt und beraten. Ihnen allen sei herzlich gedankt. Viel Arbeit ist in dieses Dokument geflossen, gleichwohl ist es als lebendiges Schriftstück zu verstehen, das sich verändern und weiterentwickeln kann und soll. Für alle Fragen, Anmerkungen, Ergänzungs- oder Änderungswünsche steht die Arbeitsgruppe jederzeit gerne zur Verfügung.

Nutzen wir gemeinsam die Chance, die Zukunft unserer Verwaltung und unserer täglichen Arbeit aktiv zu gestalten und zum Vorteil aller zu verändern. Eine spannende Zeit liegt vor uns.

1.1. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Treiber der Digitalisierung bzw. des zunehmenden Digitalisierungsdrucks sind gestiegene Anforderungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie entsprechende gesetzliche Verpflichtungen einhergehend mit einzuhaltenden Fristen und nicht zuletzt der rasante technologische Fortschritt. Die daraus resultierenden Digitalisierungsprojekte wiederum können nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind.

1.1.1. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Die in vielen Bereichen allgegenwärtige Digitalisierung beeinflusst auch die Erwartungshaltung der Gesellschaft gegenüber ihrer Verwaltung. Wer online einkaufen, Überweisungen tätigen oder mit Dienstleistern rund um die Uhr kommunizieren kann, erwartet diesen Service verbunden mit dem Anspruch auf eine umgehende Reaktion und fortlaufende Status-Updates auch immer stärker von den örtlichen Behörden. Mobile Endgeräte und kostengünstige, leistungsfähige Datentarife durchdringen zunehmend alle Bevölkerungsschichten und schaffen damit die Voraussetzungen für den Online-Zugang jederzeit und an jedem Ort. Verwaltungshandeln und die Lebenswelt der Bürger*innen sind somit deutlich enger als bisher zu verknüpfen. Hinzu kommen neuere gesellschaftliche Impulse im Hinblick auf die zunehmenden Forderungen nach Transparenz und Beteiligung. Der Informationsbedarf der Bevölkerung wächst und Verwaltungen sehen sich einem zunehmenden Beteiligungs- bzw. Rechtfertigungsdruck der Bevölkerung gegenüber ausgesetzt, dem sie in geeigneter Form nachkommen müssen. Als Arbeitgeberin müssen sich Verwaltungen angesichts des demographischen Wandels auf einen perspektivischen Personalmangel, bei gleichzeitiger Zunahme von Aufgaben und Komplexität einstellen und dabei den gestiegenen Anforderungen im Wettbewerb um die besten Mitarbeiter*innen gerecht werden.

1.1.2. Gesetzliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Diese beschriebenen gesellschaftlichen Veränderungen werden immer stärker auch in der Gesetzgebung aufgegriffen. Maßgeblich für die verpflichtende Umsetzung von E-Government-Maßnahmen in der Stadtverwaltung Pinneberg sind u.a. folgende übergeordnete rechtliche Grundlagen

- Gesetz zur elektronischen Verwaltung für Schleswig-Holstein (E-Government-Gesetz, EGovG)
- Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Bundes (E-Government-Gesetz, EGovG)

- Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz, OZG)
- Informationszugangsgesetz für das Land Schleswig-Holstein (IZG-SH)
- Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein (Landesbehindertengleichstellungsgesetz, LBGG)

Hinzu kommen Bestimmungen über einzelne konkrete Maßnahmen, wie z.B.

- Landesverordnung über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (E-Rechnungsverordnung, ERechVO)
- Gesetz über Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (Signaturgesetz, SigG)
- De-Mail-Gesetz
- Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)

Weitere mögliche relevante Gesetze und Bestimmungen sind von den jeweiligen Projektteams zu recherchieren und auf ihre konkreten Inhalte zu analysieren.

Eine aus rechtlicher Sicht maßgebliche Voraussetzung für die Realisierung der E-Government-Anwendungen gemäß Onlinezugangsgesetz (OZG) konnte auf der Trägerversammlung des IT-Verbundes Schleswig-Holstein (ITVSH) am 05.12.2019 geschaffen werden, in der der ITVSH ermächtigt wurde, in Vertretung für die Kommunen die Betreiberfunktion für OZG-Leistungen zu übernehmen. Dies beinhaltet u.a. die Entwicklung und den Betrieb einer gemeinsamen Portallösung sowie von elektronischen Antragsverfahren einschließlich Authentifizierung, Bezahlung bis zur Bereitstellung des digitalen Bescheids. Damit sind die beteiligten Kommunen überhaupt erst berechtigt, die Dienstleistungen des ITVSH im Hinblick auf das OZG in Anspruch zu nehmen.

1.1.3. Technische Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Grundvoraussetzung für die Realisierung der gesetzlich vorgeschriebenen und/oder zunehmend geforderten Online-Leistungen ist zunächst das Vorliegen einer zeitgemäßen (Hard- und Software) technischen IT-Infrastruktur sowie die Sicherstellung ausreichender und entsprechend geschulter Personalkapazitäten und geeigneter Organisationsstrukturen.

Die gesamte derzeitige städtische IT-Ausstattung wurde als Arbeitsgrundlage bereits inventarisiert und liegt zur Übersicht bereit¹. Ausgehend von dieser Grundlage gilt es zunächst folgende Basisanforderungen zu erfüllen:

- Upgrade der vorhandenen IT-Architektur zur zeitgemäßen E-Government-Systemarchitektur in Abstimmung mit dem IT-Konzept der Stadt sowie unter Berücksichtigung der sich aus den einzelnen Digitalisierungsprojekten ergebenden technischen Anforderungen
- Angleichung von Kernverwaltung und KSP in technischer und (IT-)organisatorischer Hinsicht
- Aufbau und Implementierung einer Sicherheitsmanagementstruktur zum gesetzeskonformen Umgang mit personenbezogenen Daten²
- Definition und Festlegung der Anforderungen an den zukünftigen digitalen Arbeitsplatz sowie dessen entsprechende Ausstattung

¹ s. Anlage 1 zu diesem Masterplan

² dazu s. auch Abschnitt 3.3.4

In Bezug auf die benötigte Personalausstattung, -expertise und -organisation werden die Herausforderungen darin bestehen

- die personelle Ausstattung und Organisation der IT entsprechend der gestiegenen und veränderten Anforderungen anzupassen,
- die Arbeitsstrukturen im Hinblick auf Agilität, schnelle Implementierung und flexible Anpassungen weiterzuentwickeln,
- tragfähige Projektstrukturen mit Dienstleistern und dem ITVSH zu schaffen und gleichzeitig
- Erweiterung der Nutzer*innenorientierung als weiterhin zentrales Kriterium der eigenen Arbeit.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, können mobile, intuitiv nutzbare, bestenfalls proaktive Services unter der Nutzung vom Land bereitgestellter Komponenten im Sinne aktueller Anforderungen angeboten werden.

1.2. Zielgruppen und Ziele

Die in diesem Masterplan beschriebenen Maßnahmen wenden sich an vier verschiedene Zielgruppen. Die Vorhaben sollen gleichberechtigt sowohl den Bürger*innen (Government to Citizen, G2C) als auch der Wirtschaft (Government to Business, G2B), weiteren Behörden (Government to Government, G2G) und den Beschäftigten (Government to Employee, G2E) zugutekommen. Die jeweiligen Erwartungen dabei sind ganz unterschiedlich:

G2C: Pinneberg steigert durch professionelle und abgestimmte Digitalisierungsmaßnahmen gezielt seine Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort. Für die Bürger*innen führt das zeit- und ortsunabhängige Erledigen von Behördengängen verbunden mit zeitnahen Reaktionen zu einer Steigerung der Lebensqualität. Interessierte fühlen sich durch umfassende Möglichkeiten der Partizipation in das Verwaltungshandeln eingebunden, durch Offenheit und Transparenz entstehen innovative Formen der Zusammenarbeit und des Austauschs. Neubürger*innen fühlen sich in ihrem neuen Lebens- und Arbeitsumfeld willkommen und finden sich schnell zurecht

G2B: Ortsansässige und potentielle neue Unternehmen nehmen Pinneberg als attraktiven und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort wahr. Online verfügbare Verwaltungsleistungen sorgen für eine rasche und komplikationslose Kommunikation zwischen Wirtschaft und Verwaltung und reduzieren den Aufwand für beide Seiten spürbar. Gleichzeitig erleichtern digitale Angebote die Ansiedlung von Arbeitskräften..

G2G: Andere Behörden nehmen Pinneberg als professionellen Partner wahr. Möglichkeiten der Arbeitsteilung und des Austauschs werden für beide Seiten nutzbringend ausgeschöpft, Kooperationen systematisch durch geeignete Lösungen unterstützt.

G2E: Die Stadt Pinneberg steigert durch professionelle und aufeinander abgestimmte Digitalisierungsmaßnahmen gezielt ihre Attraktivität und Zukunftsfähigkeit als Arbeitgeberin. Aktuelle und potentielle Mitarbeiter*innen nehmen die Stadt als einen modernen, professionellen Dienstleister wahr und fühlen sich sowohl in ihrem Bewerbungsprozess als auch in ihrem Arbeitsalltag optimal unterstützt.

2. Unser Leitbild

Unser Leitbild für die digitale Transformation baut auf dem allgemeinen Leitbild unserer Geschäftsweisung für die Stadtverwaltung Pinneberg auf (AGA 2017, Anlage 1) und konkretisiert und adaptiert die dort festgeschriebenen Prinzipien für den digitalen Kontext.

Wir sind eine offene, vernetzte Organisation, die sowohl nach innen als auch nach außen zielgruppengerecht, sicher und in angemessener Zeit und Form agiert. Unsere Prozesse sind digitalisiert, wenn möglich automatisiert, effizient und transparent. Den Kund*innen unserer Leistungen stehen digitale Angebote und der persönliche Kontakt gleichwertig zur Verfügung. Unsere Kund*innen sind u.a. unsere Bürger*innen, Unternehmen, Vereine, Verbände und Institutionen, Politik, das Ehrenamt sowie andere Behörden und Verwaltungen, aber auch unsere eigenen Mitarbeiter*innen. Wir präsentieren uns damit als bürgernahe und service-orientierte Stadtverwaltung und werden als moderner Dienstleister und attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen.

Auf dem Weg zu dieser Vision richten wir unser Handeln konsequent an folgenden Prinzipien aus:

Digital und Mobile First: Wir kommunizieren mit unseren Kund*innen in erster Linie digital. Der persönliche Kontakt oder papierbasierter Schriftverkehr sind nicht mehr in allen Bereichen zwingend erforderlich. Die Entwicklung von digitalen Fachverfahren und vernetzten Online-Transaktionen wird konsequent vorangetrieben. Dabei hat die optimierte Darstellung für mobile Endgeräte ebenso oberste Priorität wie die absolute Sicherheit unserer Daten. Der analoge Zugang und persönliche Kontaktmöglichkeiten werden nach wie vor angeboten und können auf Wunsch gleichberechtigt genutzt werden.

Once Only: Kund*innen unserer Leistungen müssen ihre Basisdaten nur einmal zur Verfügung stellen. Unter Einbeziehung aller rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere von Datenschutzbestimmungen, und der expliziten Zustimmung der Kund*innen werden diese dann bei Bedarf innerhalb der öffentlichen Verwaltung weitergereicht und ausgetauscht. Der/Die Kunde*in erhält jederzeit Einblick darüber, welche Behörde welche seiner Daten zu welchem Zweck abgefragt hat.

Proaktives, automatisiertes und prozessorientiertes Verwaltungshandeln: Unser gesamtes Verwaltungshandeln erfolgt prozessorientiert, proaktiv und soweit wie möglich automatisiert. Das Ziel ist die ständige Verbesserung unserer Prozesse zur Steigerung von Qualität und Produktivität. Eine zentrale Rolle dabei spielen die Ausrichtung auf die Wünsche und Anforderungen unserer Kund*innen sowie die Einbeziehung aller Mitarbeiter*innen auf allen Hierarchieebenen. Nutzer*innenorientierung ist das maßgebliche Kriterium bei allen Entwicklungen.

Offenheit, Transparenz und Partizipation: Wir entwickeln uns von einem geschlossenen Bürokratie-Modell hin zu einer offenen, partizipativen Stadtverwaltung. Die aktive Einbindung aller Akteure wird zum Standard und lässt kreative und innovative Lösungen partnerschaftlich entstehen. Transparenz sowie Offenheit leiten unser Denken und Handeln und gewährleisten im Rahmen des Zulässigen jederzeit Einblicke in unsere Daten und Prozesse.

Barriere- und Diskriminierungsfreiheit: Unser gesamtes Handeln sowie sämtliche Anwendungen, (Dienst-)Leistungen und Schriftstücke im Kontext Digitalisierung ge-

stalten wir nach bestem Wissen und Gewissen zugänglich und nutzbar für alle. Barriere- und Diskriminierungsfreiheit sind eine Frage von Gerechtigkeit und damit unerlässlich für eine (digitale) Stadt, die niemanden ausschließt. Ziel ist es, jeweils eine universelle Gestaltung, Form oder Fassung zu finden, die jede*n teilhaben lässt. Individuelle Insellösungen für einzelne Zielgruppen gilt es zu vermeiden. Sollte es in Einzelfällen sich widersprechende Bedürfnisse geben, ist es unser Ziel mit allen Beteiligten gemeinsam die beste Lösung zu finden.

Kooperation, Partnerschaften und Best Practices: Wann immer sich die Möglichkeit bietet, nutzen wir den Austausch mit anderen. Wir werden möglichst auf bereits bestehende funktionierende Lösungen zurückgreifen. Der Einsatz ähnlicher oder identischer Lösungen, die sich als erfolgreich erwiesen haben, ist effizient und ökonomisch sinnvoll. Die (Eigen-)Entwicklung individueller Lösungen ist zu vermeiden. Auch wir teilen jederzeit unser Wissen und unsere Lösungen mit anderen.

Kulturwandel, Organisationsentwicklung und Agilität: Der volle Nutzen der Digitalisierung lässt sich erst erzielen, wenn die Bereitschaft vorhanden ist, neue Wege zu gehen, Gewohnheiten zu verändern, Abläufe und Arbeitsweisen anzupassen und offen für Neues zu sein. Um diese Herausforderungen zu meistern, bedarf es einer lernenden Organisation, die über alle Hierarchieebenen hinweg ein hohes Maß an Agilität und Flexibilität aufweist. Diesen Anforderungen begegnen wir mit dem Einsatz neuer Management- und Arbeitsmethoden, der Veränderung von Prozessen sowie dem Einsatz innovativer Technologien. Im gesamten Veränderungsprozess pflegen wir einen offenen, konstruktiven Umgang mit Fehlern – Fehler, die geschehen, nutzen wir und betrachten sie als Chance, um daraus zu lernen und uns weiterzuentwickeln.

Kommunikation: Alle Digitalisierungshandlungen und -entscheidungen werden durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen begleitet. Wir informieren unsere Mitarbeiter*innen, die Politik und die Öffentlichkeit umfassend, zeitnah, ehrlich und zielgruppengerecht über aktuelle Entwicklungen, Erfolge und eventuelle Misserfolge. Noch ungelöste Fragen und Unklarheiten thematisieren wir offen. Kommunikation ist dabei keine Einbahnstraße: Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für die Wünsche, Erwartungen und Kritik in Sachen Digitalisierung von außen. Dialogfähigkeit und ein konstruktiver Diskurs sind die Voraussetzungen für das Gelingen einer zukunftsfähigen digitalen Stadt.

Dieses Leitbild soll uns allen Orientierung und Vertrauen auf dem Weg in die Zukunft geben. Es ist unsere Vision einer modernen Verwaltung des 21. Jahrhunderts, die kund*innenorientiert und mitarbeiter*innenfreundlich handelt.

3. Unsere Strategie der digitalen Transformation

Die Strategie der digitalen Transformation untermauert unser Leitbild mit den grundlegenden Rahmenbedingungen, definiert strategische Ziele und legt das Vorgehen der Umsetzung fest.

3.1. Definition Digitale Transformation

Wir verstehen unter digitaler Transformation den fortlaufenden, in digitalen Technologien begründeten Veränderungsprozess, der die gesamte Gesellschaft, die Unternehmen, die Politik und damit auch unsere Mitarbeiter*innen sowie Führungskräfte unmittelbar betrifft. Im

Kontext dieses Masterplans konzentrieren wir uns zunächst auf die durchgängige, medienbruchfreie elektronische Abwicklung verwaltungsspezifischer Prozesse zwischen Verwaltung und Bürger*innen, Verwaltung und Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Institutionen, Verwaltung und Politik sowie auf allen Ebenen der Verwaltungen untereinander und die damit einhergehenden organisatorischen, personellen und technischen Veränderungen und Anpassungen (E-Government).

3.2. Geltungsbereich und Laufzeit des Masterplans Digitale Transformation

Der Masterplan Digitale Transformation gilt zunächst für die gesamte Kernverwaltung sowie den Kommunalen Servicebetrieb der Stadt Pinneberg (KSP) und umfasst eine Laufzeit von sechs Jahren (2020-2025). Außenstellen, wie Kindergärten, Schulsekretariate, Stadtbücherei, Museum, Verbund der Jugend- und Sozialarbeit u.a. werden zu späteren Zeitpunkten systematisch eingebunden.

Der inhaltliche Fokus liegt auf der strategischen Planung und Gestaltung der Umsetzung aller gesetzlich vorgeschriebenen Digitalisierungsmaßnahmen sowie den zu ihrer Realisierung erforderlichen Basiskomponenten. Darüber hinaus berücksichtigen wir Projekte, die entweder in Querschnittsfunktion die anderen Projekte fortlaufend flankieren oder aus sonstigen strategischen Gründen als wesentlich in ihrer Umsetzung bewertet werden.

Themen- und Handlungsfelder aus dem Bereich der Daseinsvorsorge (z.B. Verkehrs- und Beförderungswesen, Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung, Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung, Bildungs- und Kultureinrichtungen, medizinische Versorgung), Smart City, Ehrenamt und soziales Miteinander werden im vorliegenden Masterplan trotz ihrer Relevanz nicht betrachtet; wir konzentrieren uns auf die Digitalisierung der Kernverwaltung.

3.3. Strategische Umsetzung der digitalen Transformation

3.3.1. Projekte und ihre Priorisierung

Gegenstand des Masterplans Digitale Transformation sind Projekte von unterschiedlicher Dringlichkeit. Dabei sind grundsätzlich zwei verschiedene Handlungsstränge zu differenzieren: Zum einen handelt es sich um Projekte, die auf übergeordneter Ebene als sogenannte Basiskomponenten übergreifend nutzbar sein werden und die (interne) Infrastruktur bereitstellen, um künftig überhaupt digitale (externe) Verwaltungsleistungen anbieten zu können. Unmittelbar daran knüpfen Projekte an, in denen einzelne konkrete Dienstleistungen digitalisiert und den Kund*innen als E-Government-Anwendung zur Verfügung gestellt werden.

Detailliert betrachtet werden zunächst die Basiskomponenten, die für die Bereitstellung der gesetzlich geforderten Online-Verwaltungsdienste zwingend erforderlich sind, um Medienbrüche zu vermeiden und/oder den digitalen Außenkontakt herzustellen:

- E-Akte und elektronische Signatur
- E-Rechnung
- Formularmanagementsystem
- E-Postausgang
- E-Posteingang
- Online-Bürger*innen- bzw. Unternehmensportal (einschließlich integrierter Lösungen für Identitätsmanagement, E-Payment und elektronisches Postfach)
- (begleitend) Relaunch der Website

Die gemäß Online-Zugangsgesetz für die Kommunalverwaltung vorgeschriebenen online-fähigen Verwaltungsleistungen werden aus Kapazitätsgründen nicht auf einmal und nicht im Alleingang realisiert werden können. Sie finden im Masterplan zum jetzigen Zeitpunkt insofern Berücksichtigung, als dass das Verfahren beschrieben wird, nach dem die zu digitalisierenden Leistungen in Abstimmung mit dem ITVSH ermittelt und priorisiert werden (sogenannte Top-Themen), sowie die Projektstrukturen und -verfahren, die jedes einzelne Vorhaben von ihnen zu durchlaufen hat.

Als Ausgangsbasis für die gesammelten Top-Themen und ihre Priorisierung wird die vom ITVSH erarbeitete Liste priorisierter OZG-Prozesse in ihrer jeweils aktuellsten Version herangezogen werden³.

Sowohl die Implementierung der Basiskomponenten als auch die Digitalisierung der online-fähigen Verwaltungsleistungen werden, auch aufgrund ihrer gesetzlichen Notwendigkeit, mit Priorität 1 verfolgt. OZG-Leistungen, bei deren Entwicklung die Stadt Pinneberg als Referenzkommune mitwirken kann, werden dabei bevorzugt.

Priorität 2 weisen Projekte auf, die in flankierender Querschnittsfunktion die Projekte der ersten Priorität begleiten und Rahmenbedingungen für den Gesamtprojekterfolg schaffen (s. Abschnitt 3.3.3-3.3.6). Alle weiteren Vorhaben erhalten aus Kapazitätsgründen zunächst eine nachgeordnete Priorität. Projekte innerhalb der Priorität 3 werden bei Bedarf anhand ihres E-Government-Potentials nach folgenden Kriterien priorisiert:

Nutzenperspektive	Beschreibung	Gewichtung %
Nutzen Mitarbeiter*innenperspektive	Nachfrage, Transparenz, Fehlervermeidung, Mehrfachnutzung, Rechtssicherheit und Qualität, Zeitersparnis, Entwicklungspotential	18
Nutzen Prozessperspektive	Umsetzungsaufwand, Strategische Bedeutung, Prozessoptimierung, Verhältnis Ergebnis zu den eingesetzten Mitteln	20
Wirtschaftlichkeit	Einsparungen, Einnahmen, Wiederverwendbarkeit von Hard- und Software	12
Quantitativer Nutzen	Anzahl potentieller (externer) Nutzer*innen, Fallzahlen, Anzahl (interner) Anwender*innen, Standardisierung, Mehrfachnutzung, Prozessdauer	20
Nutzen Kund*innenperspektive	Transparenz, Akzeptanz, zeitliche Verfügbarkeit, Aufwand für die Bearbeitung, Transaktion, Zeitersparnis	18
Standortfaktor	Steigerung der Attraktivität der Kommune, Beitrag zur Wirtschaftsförderung	12

Tabelle 1: E-Government-Potential

Tabelle 1 listet die beschriebenen Projekte in der Reihenfolge ihrer Priorisierung auf:

³ s. Anlage 2 zu diesem Masterplan

Priorität	Projekt	Begründung für Priorität	Begleitprojekte entscheidend für Gesamtprojekterfolg, Unterstützung strategischer Ziele			
	Gesamtprojekt Digitale Transformation: Übergeordnetes Projekt zur zentralen Steuerung und Begleitung der einzelnen Digitalisierungs- und Begleitprojekte		.IT-Sicherheit und Datenschutz.	Organisatorische Begleitung und strategisches Prozessmanagement	Change Management und Kompetenzerwerb	Begleitende Kommunikation
1	E-Akte und elektronische Signatur	Basiskomponenten als Voraussetzung für die Bereitstellung von E-Government-Anwendungen bzw. gesetzliche Verpflichtung aus OZG und ERechVO heraus				
2	E-Rechnung					
3	FMS					
4	E-Postausgang					
5	E-Posteingang					
6	Online-Portal (einschließlich integrierter Lösungen für E-Payment, Identitätsmanagement und E-Postfach)					
7	Relaunch Website					
8	konkrete Verwaltungsleistungen als E-Government-Anwendungen (Top-Themen) <ul style="list-style-type: none"> • Wohngeld • Mängelmelder • ... 	gesetzliche Verpflichtung aus dem OZG heraus, Priorisierung nach ITVSH bzw. der Möglichkeit, als Referenzkommune zu agieren				
9	Sonstiges (Open Data, Wissensmanagement, E-Recruiting, ...)	Umsetzung aktuell nicht verpflichtend, grundsätzlich dennoch relevant, Priorisierung nach E-Government-Potential				

Tabelle 2: Priorisierung der Projekte

Über die Neuaufnahme von Unter-/Teil-Projekten oder eine Veränderung der Priorität entscheidet die Projektleitung des Gesamtprojektes Digitale Transformation in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe und den Auftraggeber*innen⁴ auf Antrag⁵. Die Priorisierung erfolgt anhand der o.g. Kriterien, ggf. nach strategischen Gesichtspunkten. (Zunächst) Nicht realisierte Projektideen verbleiben im Themenspeicher (Backlog) und werden regelmäßig auf ihre sich möglicherweise verändernde Priorität hin überprüft.

Veränderungen innerhalb der Projekt-Priorisierung werden im Rahmen der periodischen Evaluation und Fortschreibung des Masterplans aufgegriffen⁶ und im Zeitplan⁷ entsprechend dargestellt. Ebenso werden die Top-Themen in Abhängigkeit der Entwicklungsfortschritte beim ITVSH sukzessive konkretisiert und ergänzt.

⁴ s. Abschnitt 3.3.3

⁵ s. Anlage 3 zu diesem Masterplan, folgt

⁶ s. Abschnitt 3.3.17

⁷ s. Abschnitt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

3.3.2. Projektklassifizierung

Alle Projekte sind gemäß ihrer Größenordnung und Relevanz zu klassifizieren.

Dimension	Begründung	Punktzahl (1 bis 5, gering bis sehr hoch)
Reichweite		
Gesamtbudget		
Strategiebeitrag		
Komplexitätsgrad		
Risikopotential		
Gesamtwert (Punkte aufaddieren)		
Projektklasse (S-XXL)		

Tabelle 3: Projektklassifizierung

Aus dem addierten Gesamtwert ergibt sich die Projektklasse: 5-9 Punkte = S, 10-14 Punkte = M, 15-19 Punkte = L, 20-24 Punkte = XL, 25 Punkte = XXL. Aus der ermittelten Projektklasse wiederum ergibt sich der einzuhaltende Mindeststandard sowohl im Hinblick auf die erforderliche Projekteinsatzverfügung als auch das Projektcontrolling und Berichtwesen⁸.

3.3.3. Projektstrukturen und Verantwortlichkeiten

Damit die beschriebenen Projekte erfolgreich durchgeführt werden können, bedarf es eindeutig definierter Rollen und Verantwortlichkeiten der beteiligten Akteur*innen sowie ein klares (Aufgaben-) Verständnis der beteiligten Führungskräfte. Die Arbeitsweise der Stadtverwaltung Pinneberg wird dadurch einen Wandel hin zu verstärkter Projektarbeit erfahren als bisher.

Bearbeitet wird jedes Projekt durch eine einzuberufende Projektgruppe, die mittels Projekteinsatzverfügung (PEV)⁹ durch eine/n Auftraggeber*in ermächtigt wird. Die Projektgruppe wird üblicherweise dem Fachbereich zugeordnet, der fachlich vorrangig zuständig ist, und setzt sich aus einer Projektleitung sowie dem Projektteam zusammen. Die Projektgruppenmitglieder arbeiten gemeinsam und ohne Rangordnung zusammen, ggf. auch fachbereichsübergreifend. Der Projektleitung obliegt die Aufgabe der Diskussionsleitung, Koordinierung der Arbeit sowie Wahrnehmung geschäftsleitender Funktionen. Die Außendarstellung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Gesamtprojektleitung und der Auftraggeberin bzw. dem Auftraggeber. Vorschläge für Projektleitung und Projektmitglieder unterbreitet die Steuerungsgruppe; die Ernennung erfolgt durch den/die Auftraggeber*in. Bei der Zusammenstellung der Projektgruppe setzen wir auf Freiwilligkeit – nur wer sich eigenem Antrieb und mit ehrlichem Engagement einbringt, wird gute Projekterfolge erzielen können.

Die Projektstrukturen umfassen auf operativer und strategischer Ebene folgende Instanzen mit den ihnen zugeordneten Verantwortlichkeiten:

⁸ s. Abschnitt 3.3.12

⁹ s. Projektmanagement-Handbuch

Ebene	Projektinstanz (Mitglieder)	Verantwortlichkeiten
strategisch	<p>Auftraggeber*in Urte Steinberg, Bürgermeisterin Stefan Bohlen, Erster Stadtrat (federführend)</p>	<p>Politische Steuerung / Beschlussfassung im Kontext Digitalisierung, Steuerung von Steuerungs-/Lenkungsgruppe, Bereitstellung der notwendigen Ressourcen, Schaffung von projektförderlichen Rahmenbedingungen, Treffen von richtungsweisenden Entscheidungen, Verantwortung des Masterplans Digitale Transformation, Benennung aller Projektleitungen (Gesamtprojekt sowie die einzelnen Digitalisierungsprojekten) und Projektteams, (bedarfsweise) Abberufen von Projektleitungen und/oder Projektteammitgliedern, Formale Abnahme aller Projekte (Gesamtprojekt sowie die einzelnen Digitalisierungsprojekte) und Entbindung der Projektleitungen von Aufgaben und Pflichten</p>
	<p>Steuerungsgruppe Digitale Transformation (wöchentlich) Klaus-Peter Günther, FDL Allgemeine Verwaltung Lorenz Clausen-Hansen, TL IT Tanja Dittmann, kaufm. Leitung KSP</p>	<p>Strategische Steuerung im Kontext Digitalisierung, Beratung der Auftraggeberin bzw. des Auftraggebers sowie der Projektleitung des Gesamtprojektes Digitale Transformation, Vorbereiten von richtungsweisenden Entscheidungen, Vorschlagen von Projektleitungen und Projektteammitgliedern, (wechselweise mit Projektleitung/Projektteam Gesamtprojekt Digitale Transformation) Teilnahme an den Projektsitzungen der einzelnen Digitalisierungsprojekte, Qualitätssicherung des Gesamtprojektes Digitale Transformation, Optimierung des Ressourceneinsatzes, Vorbereiten der Abnahme des Gesamtprojektes Digitale Transformation durch den/die Auftraggeber*in</p>
Schnittstelle	<p>Gesamtprojektleitung Digitale Transformation / Chief Digital Officer Jonas Boll, TL Organisation (100%)</p>	<p>Begleitung aller Digitalisierungsprojekte und zentrale Projektunterstützung zur Entlastung der einzelnen Projektleitungen, Sicherstellung der Einhaltung der Gesamtzeit- und finanzplans, bei Bedarf Vornahme von Anpassungen und Korrekturen (in Abstimmung mit Steuerungsgruppe/Auftraggeber*in), Projektportfoliomanagement, Identifikation und Steuerung von Synergieeffekten und Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Digitalisierungsprojekte, Qualitätssicherung der einzelnen</p>
	<p>Gesamtprojektteam Digitale Transformation Friederike Hanisch, Organisation (64%) Nicole Burwitz, Organisation + IT-Sicherheitsbeauftragte</p>	

	(100%)	Digitalisierungsprojekte, Evaluation und Fortschreibung des Masterplans Digitale Transformation, Entscheidung über die Aufnahme neuer Projekte, Entscheidung über die Priorisierung der Projekte, Vorbereiten der Abnahme der einzelnen Digitalisierungsprojekte durch den/die Auftraggeber*in
	Personalrat 1 Vertreter*in des Gesamtpersonalrats	Beratung der Steuerungsgruppe und Begleitung des Projekts
	Gleichstellungsbeauftragte	Beratung der Steuerungsgruppe und Begleitung des Projekts
	Lenkungsgruppe Digitale Transformation (monatlich) Steuerungsgruppe Digitale Transformation Jonas Boll, TL Organisation Projektleitungen Digitalisierungsprojekte	Sicherstellung Informationsfluss Auftraggeber*in ↔ Operatives Projektgeschehen, Steuerung von Synergieeffekten und Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Digitalisierungsprojekten
operativ	Projektleitung Digitalisierungsprojekt je nach Fachlichkeit, Vorschlag durch die Steuerungsgruppe	Aufgaben und konkrete Zusammensetzung in der jeweiligen Projekteinsatzungsverfügung ¹⁰ festgelegt
	Strategische Unterstützung 1 Vertreter aus Steuerungsgruppe, Gesamtprojekt Digitale Transformation oder IT je nach konkretem Bedarf im Digitalisierungsprojekt	
	Projektkernteam mind. 1, max. 7 Mitglieder, Vorschlag durch Steuerungsgruppe in Abstimmung mit Projektleitung	
	(optional) Erweitertes Projektteam Projektkernteam + Fachexperten nach Bedarf	
	Personalrat 1 Vertreter*in des Personalrats, der für das Projekt zuständigen Organisationseinheit (Stadtverwaltung oder KSP)	Beratung der Projektgruppe und Begleitung des Projekts

Tabelle 4: Übersicht Projektinstanzen

3.3.4. IT-Sicherheit und Datenschutz

Digitale Angebote, die ihr Nutzenpotential realisieren, müssen über eine entsprechend hohe Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit verfügen. Nur so lässt sich das Vertrauen der internen und externen Nutzer*innen gewinnen bzw. aufrechterhalten. Potentielle Risiken ergeben sich bspw. aus

¹⁰ s. Projektmanagement-Handbuch

- technischem Versagen (Ausfall von Hardware, IT-Komponenten oder IT-Prozessen),
- Bedienfehler der Nutzer*innen (fehlerhafte oder fehlende Bedienung oder Wartung)
- Angriffen von innen (bewusster oder unbewusster Einsatz von Schadsoftware),
- Angriffen von außen (bewusste oder unbewusste Schädigung von Infrastrukturkomponenten) oder
- höherer Gewalt (Umweltkatastrophen).

Risiken werden nach dem Vorbild des Impact-Managements strukturiert ermittelt und abgebildet. Dies beinhaltet die Priorisierung (niedrig, mittel, hoch, kritisch) von Auswirkungen, Dringlichkeiten und des Bearbeitungszeitraumes. Unsere Vorgehensweise gewährleistet das Ziel einer standardisierten Bearbeitung. Aufgrund der hohen Relevanz des Themas werden die genaue Risikobetrachtung, Ausfallplanung und Ausarbeitung geeigneter Gegenmaßnahmen im Rahmen eines gesonderten Begleitprojektes unter Verantwortung der IT-Sicherheitsbeauftragten (Frau Burwitz) in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten (Herr Zylla) ausgeführt¹¹. Zu den Aufgaben dieses Projektteams zählen u.a.

- die Erarbeitung und Fortschreibung von umfassenden IIT-Sicherheitskonzepten sowie die Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen
- das Ergreifen von technischen und nicht-technischen Maßnahmen zur Sicherstellung der Informationssicherheit
- der Aufbau eines professionellen Informationssicherheitsmanagementsystems nach SiKoSH-Standard
- Information, Beratung und Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie der Projektleitungen im Hinblick auf IT-Sicherheit
- Die Durchführung von Informationsveranstaltungen, Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen zur IT-Sicherheit

Das vom ITVSH bereitgestellte SiKoSH unterstützt uns beim Aufbau eines professionellen Informationssicherheitsmanagements (ISMS) und ermöglicht uns den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und die Daten der Bürger*innen zu schützen.

3.3.5. Organisatorische Begleitung & Strategisches Prozessmanagement

Neben der Gewährleistung von IT-Sicherheit und Datenschutz stellt die organisatorische Begleitung einen wesentlichen Faktor für das erfolgreiche Gelingen der digitalen Transformation dar. Zentraler Baustein dabei ist u.a. das strategische Prozessmanagement. Die IT-Instrumente sind lediglich ein Hilfsmittel der Sachbearbeitung und der Organisation, sie ermöglichen aber teils auch gänzlich neue Arten und Qualitäten von Abläufen und Prozessen. Diese gilt es vor ihrer Digitalisierung zu identifizieren und zu optimieren, um den erwünschten Mehrwert tatsächlich zu schaffen, und Digitalisierung nicht zum Selbstzweck zu betreiben. Zweiter zentraler organisatorischer Baustein ist es, sicherzustellen, dass die Beschäftigten Klarheit und eindeutigen Überblick über ihre (ggf. sich verändernden) Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten haben.

Aufgrund der zentralen Bedeutung wird auch für diesen Themenkomplex ein separates Begleitprojekt unter Federführung des Sachgebiets Organisation eingerichtet. Folgende Aufgaben zählen u.a. zu den Zuständigkeiten dieses Projektteams:

- Dokumentation, Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Dokumentation, Analyse und Optimierung von Aufgaben-, Kompetenz- und Verantwortungsteilung

¹¹ s. Abschnitt 3.3.4

- Erstellung, Anpassung und Verfügbarmachung von Dokumenten (Stellenbeschreibungen, Geschäftsverteilungsplänen, Dienstanweisungen, Organisationsverfügungen, AGA, ...)
- Identifikation neuer Organisationsformen unter Berücksichtigung der Aspekte Flexibilität, Kund*innen-, Mitarbeiter*innen- und Zielorientierung

Ziel ist es, optimale Abläufe innerhalb der Verwaltung zu gestalten, einen Mehrwert für die Kund*innen zu schaffen, die Service- und Ergebnisqualität zu steigern sowie Einsparpotentiale zu identifizieren.

3.3.6. Begleitende Kommunikation

Ergänzend zu den technischen und organisatorischen Voraussetzungen ist die systematische Einbeziehung sämtlicher Betroffener unerlässlich für den Projekterfolg. Nur wer sich jederzeit umfassend über aktuelle Entwicklungen und anstehende Veränderungen informiert und in Zeiten des Wandels wertschätzend begleitet fühlt, wird bereit sein, sich diesen Veränderungen zu stellen und bestenfalls aktiv mitzugestalten.

Die Kommunikation von Projektinformationen und -ergebnissen sowie die Abstimmung und Klärung von Fragestellungen wird dabei standardmäßig von innen nach außen erfolgen. In folgender Reihenfolge werden einbezogen:

1. (interne) Projektmitglieder, Auftraggeber, Steuerungsgruppe
2. Bürgermeisterin
3. Gleichstellungsbeauftragte, Integrationsbeauftragte*r, Personalrat, Datenschutzbeauftragte*r und IT-Sicherheitsbeauftragte*r
4. Mitarbeiter
5. Politik
6. Bürger*innen.

Folgende Kommunikationswege und Beteiligungsformate werden hierzu je nach Zielsetzung genutzt:

- übergeordnete Informationsveranstaltungen, Personalversammlungen
- Informationsveranstaltungen für einzelne Digitalisierungsprojekte und konkrete E-Government-Anwendungen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Projektteams
- Rundschreiben, Newsletter oder Informationsbriefe, ggf. auch in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Projektteams
- Mitarbeiter*innenbefragungen, Fokusgruppen, Workshops
- regelmäßige Berichterstattung im Hauptausschuss und weiteren Gremien
- gezielte Öffentlichkeits-/Pressearbeit in Abstimmung mit der/dem Pressesprecher*in, der Gleichstellungsbeauftragten und der/dem Integrationsbeauftragte*n, gegebenenfalls auch in Form einer Projektwebsite
- Veröffentlichung von Fortschritts- und Statusberichten („Countdown bis OZG“, Anzahl abgeschlossener Projekte, o.Ä.)
- Veranstaltungen zur Beteiligung von Bürger*innen und sonstigen städtischen Akteur*innen

Die Ausgestaltung konkreter Maßnahmen und Konzeption geeigneter Formate ist Gegenstand des Begleitprojektes unter Federführung des Chief Digital Officer, unterstützt durch das Gesamtprojektteam Digitale Transformation und die/den Pressesprecher*in sowie die einzelnen Digitalisierungsprojekte mit ihren jeweiligen Projektteams.

3.3.7. Change Management und Kompetenzerwerb

Während sich die beschriebenen Kommunikationsmaßnahmen an sämtliche von der digitalen Transformation berührten Zielgruppen wenden und auf die breite Streuung relevanter Informationen im Kontext Digitalisierung angelegt sind, konzentriert sich das Begleitprojekt zu Change Management und Kompetenzerwerb gezielt auf die Begleitung der anstehenden Veränderungen für die Belegschaft. Der Einsatz unserer Beschäftigten ist wichtig, damit die gewünschte Ergebnisqualität erreicht werden kann. Ihre Information und Integration ist für den Projekterfolg ebenso entscheidend wie der systematische Kompetenzaufbau. Dabei geht es zum einen um den erforderlichen konkreten Qualifizierungsbedarf (Fach-, Methoden-, Sozial-, Transformations- und Arbeitskompetenz) in Folge der Reorganisation und Neugestaltung von Aufgaben und Abläufen, zum anderen darum, diffuse Ängste und allgemeine Vorbehalte vor Veränderung zu identifizieren und abzubauen. Beides gilt für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen gleichermaßen.

Der Relevanz dieses Aspekts kommen wir nach, indem wir für die Entwicklung und Durchführung geeigneter Maßnahmen ein gesondertes Begleitprojekt unter Federführung des Chief Digital Officer, unterstützt durch das Gesamtprojektteam Digitale Transformation und den Fachdienst Personal installieren. Zu den Aufgaben gehören u.a.

- Konzeption und Durchführung von übergeordneten Schulungsmaßnahmen z.B. zu den allgemeinen Themen Digitaler Wandel (zu Projektbeginn), Neues Arbeiten/ New Work, Agilität (bedarfsorientiert während des Projektes bzw. nach Abschluss des Projektes)
- Konzeption und Durchführung von Schulungsmaßnahmen für einzelne Digitalisierungsprojekte und konkrete E-Government-Anwendungen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Projektteams
- Gewinnung und Qualifikation von Multiplikator*innen, Fürsprecher*innen oder Digitallots*innen, die niedrighschwellige Unterstützung und Beratung bieten
- Auslobung von Anwendungs-, Entwicklungs-, Ideenwettbewerben zur Nutzer*innengewinnung und –bindung in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Projektteams
- Anpassung von Personalentwicklungs- und Fortbildungskonzepten, Definition von Auswahlkriterien bei Neueinstellungen (Fähigkeit des digitalen Arbeitens bzw. Bereitschaft sich in neue Technologien einzuarbeiten)
- Zentrale Organisation von Projektabschlussfeiern und Projekterfolgen

3.3.8. Zeitplan

Der Zeitplan illustriert die vorläufige zeitliche Abfolge der bis zum Jahr 2025 durchzuführenden Projekte, soweit zum jetzigen Zeitpunkt planbar:

1.1.	E-Akte	FD 10	Konzeption, Abstimmung Hersteller, ggf. Ausschreibung?	FB I	FB II	FB IV	FB III	KSP	Stabstellen											
1.2.	E-Rechnung	FD 20	Beginn sofort, um Frist für Minimallösung zu halten	Beginn zeitversetzt zur E-Akte und frühestens ab 2021 (vgl. Angebot H&H), Ende u.a. abhängig von der Bereitstellung des Landeseingangsportals für E-Rechnungen																
			Minimallösung (De-Mail-Funktionspostfach, Viewer, Ausdruck, konventionelle Bearbeitung) bis 18.04.2020																	
1.3.	FMS	FD 10	vorläufige Zeitplanung, tatsächliche Laufzeit kann abweichen		FB I	FB II	FB IV	FB III	KSP	Stabstellen										
1.4.	E-Postausgang	FD 10	vorläufige Zeitplanung, tatsächliche Laufzeit kann abweichen		FB I	FB II	FB IV	FB III	KSP	Stabstellen										
1.5.	E-Posteingang	FD 10	vorläufige Zeitplanung, tatsächliche Laufzeit kann abweichen			FB I	FB II	FB IV	FB III	KSP	Stabstellen									
1.6.	Online-Portal (einschl. E-Payment, IDM, Postfach)	FD 10	genaue Laufzeit abhängig von Zeitplanung ITVSH																	
1.7.	Relaunch Website	FD 10	Aktualisierung und Modernisierung www.pinneberg.de																	
			Barrierefreiheit Website bis 23.09.2020				Barrierefreiheit mobil bis 23.06.2021													
1.8.	Top-Themen	je nach Fachlichkeit	folgt in Abhängigkeit Zeitplanung ITVSH																	
										Umsetzungsfrist OZG bis 31.12.2022										
2.1.	IT-Sicherheit und Datenschutz	IT-Sicherheitsbeauftragter, Datenschutzbeauftragter	Vorprojekt	übergreifende Begleitung alle Digitalisierungsprojekte															Projektabschluss	
2.2.	Prozessanalyse und -optimierung	Organisation	Vorprojekt	übergreifende Begleitung alle Digitalisierungsprojekte															Projektabschluss	
2.3.	Begleitende Kommunikation	CDO	Vorprojekt	übergreifende Begleitung alle Digitalisierungsprojekte															Projektabschluss	
2.4.	Change Management	CDO	Vorprojekt	übergreifende Begleitung alle Digitalisierungsprojekte															Projektabschluss	

Abbildung 5: Zeitplan 2020-2025

3.3.9. Finanzierung

Die digitale Transformation der Verwaltung ist mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden und kann ohne langfristige Sicherstellung der Finanzierung nicht realisiert werden. Bei der Bereitstellung von E-Government-Anwendungen entstehen dem Stadt erhebliche Kosten. Ferner ist der Nutzen der E-Government-Anwendungen in weiten Teilen nicht quantifizierbar.

Für jedes Projekt ist vor seinem Beginn eine grobe Kostenschätzung durchzuführen, deren Ergebnis in der zugehörigen Projekteinsatzungsverfügung vermerkt wird. Ist eine aussagekräftige Schätzung der Kosten zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, so ist das Vorhaben zumindest einer der folgenden Kostenklassen zuzuordnen.

Kostenklasse 1	kein zusätzliches Projektbudget erforderlich, bspw. reine Konzepterstellung oder Machbarkeitsstudie
Kostenklasse 2	<10.000 EUR
Kostenklasse 3	10.000-50.000 EUR
Kostenklasse 4	50.000-100.000 EUR
Kostenklasse 5	>100.000 EUR

Tabelle 6: Kostenklassen

Die Kostendetailplanung stellt dann einen zentralen Meilenstein innerhalb des einzelnen Projektes dar. Die Gesamtprojektleitung des Gesamtprojektes Digitale Transformation erstellt aus diesen Kostendetailplanungen einen Gesamtfinanzplan und pflegt und verantwortet diesen. Der Gesamtfinanzplan ist mit dem Fachdienst Finanzen im Hinblick auf die Gesamthaushaltslage der Stadt abzustimmen. Investive Maßnahmen im Kontext der digitalen Transformation sind entsprechend ihrer Priorität in die Gesamtplanung sämtlicher Investivmaßnahmen der Stadt Pinneberg mit aufzunehmen und einzuordnen.

3.3.10. Wirtschaftlichkeit

Alle Projekte unterliegen soweit wie möglich dem wirtschaftlichen Handeln. Der Begriff der Wirtschaftlichkeit umfasst dabei nicht nur monetäre, sondern auch qualitative Zielgrößen. Jede (Teil-) / Projektleitung ist verpflichtet, sicherzustellen, dass bei Vorliegen verschiedener möglicher Varianten, die jeweils wirtschaftlichste unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen ausgewählt wird.

Der qualitative und quantitative Nutzen einer E-Government-Anwendung lässt sich beispielsweise über folgende Kriterien beschreiben:

- Steigerung von Lebensqualität für Bürger*innen
- Steigerung der Beteiligung von Bürger*innen
- Steigerung der Standortqualität für Unternehmen
- Imagegewinn nach außen (Öffentlichkeit, andere Behörden) und innen (Mitarbeiter*innen)
- Optimierung von Arbeitsabläufen zugunsten von Bürger*innen bzw. Unternehmen bei gleichzeitiger Entlastung der Mitarbeiter*innen

Die Erstellung und Auswertung entsprechender Betrachtungen (Nutzwertanalyse, Kostenvergleichsrechnung, Kosten-Nutzen-Analyse o.Ä.) obliegt der jeweiligen Projektleitung. Die Bewertung der Ergebnisse erfolgt durch die Gesamtprojektleitung.

Die entstehenden Kosten sollen durch die Beachtung folgender Grundsätze möglichst gering gehalten werden:

- Einsatz zentraler Basiskomponenten, Vermeiden von Insellösungen
- Auswahl standardisierter, plattformunabhängiger Lösungen, Verzicht auf Eigenentwicklungen
- Kooperationen, Partnerschaften und Netzwerke, Beteiligung als Referenzkommune¹²
- Teilnahme an Förderprogrammen, Einwerben von Fördermitteln über das Fördermitelmanagement
- Optimierung von Geschäftsprozessen¹³

3.3.11. Beteiligung Interessensvertretung der Beschäftigten und weitere

Im Zuge der digitalen Transformation ergeben sich unmittelbare Folgen für Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen, Arbeitsinhalte, Arbeitsorganisation und Qualifikationsanforderungen sämtlicher Beschäftigter. Alle allgemeinen und besonderen Gremien der Interessensvertretung der Beschäftigten sind deshalb frühzeitig, fortlaufend und umfassend zu unterrichten und in die Projektarbeit einzubinden.

Dies bedeutet im Einzelnen:

- Ein*e Vertreter*in des Gesamtpersonalrats ist ständiges Mitglied der Steuerungsgruppe in beratender Funktion.
- Ein*e Vertreter*in des Personalrats, der für das jeweilige Unter-/Teil-Projekt zuständigen Organisationseinheit (Stadtverwaltung / KSP), ist ständiges Mitglied der jeweiligen Unter-/Teil-Projektgruppen in beratender Funktion.
- Für jedes Projekt ist zwingend eine schriftliche Stellungnahme des Personalrats einzuholen. Ein/e Vertreter*in des Personalrats hat jederzeit das Recht, an den Projektsitzungen (Gesamt- oder Einzelprojekte) teilzunehmen.
- Für jedes Projekt ist zwingend eine schriftliche Stellungnahme der/des Datenschutzbeauftragten sowie der/des IT-Sicherheitsbeauftragten einzuholen. Datenschutzbeauftragte*r und/oder IT-Sicherheitsbeauftragte*r haben jederzeit das Recht, an den Projektsitzungen (Gesamt- oder Einzelprojekt) teilzunehmen, sollten sie nicht ohnehin Mitglied des Projektteams sein.
- Für jedes Projekt ist zwingend eine schriftliche Stellungnahme der Schwerbehindertenvertretung einzuholen. Die/Der Vertreter*in der Schwerbehinderten hat jederzeit das Recht, an den Projektsitzungen (Gesamt- oder Einzelprojekt) teilzunehmen.
- Für jedes Projekt ist die Gleichstellungsbeauftragte zu beteiligen und ihr die Möglichkeit der schriftlichen Stellungnahme zu geben. Auf Wunsch kann sie bei Projektsitzungen bezüglich ihrer schriftlichen Stellungnahme teilnehmen
- Für jedes Projekt mit Außenwirkung ist die/der Integrationsbeauftragte zu beteiligen und ihr/ihm die Möglichkeit der schriftlichen Stellungnahme zu geben. Auf Wunsch kann sie/er bei Projektsitzungen bezüglich ihrer/seiner schriftlichen Stellungnahme teilnehmen.

Entsprechende Vorlagen finden sich im Projektmanagement-Handbuch. Die Verantwortung für die Beteiligung der o.g. Gremien und die Berücksichtigung, Dokumentation und Archivierung der Stellungnahmen trägt die jeweilige Projektleitung. Über eine themenabhängige Einbeziehung weiterer Bereiche, wie Justizariat, Wirtschaftsförderung, Rechnungsprüfungsamt

¹² s. Abschnitt 3.3.13

¹³ s. Abschnitt 3.3.5

o.a. entscheidet ebenfalls die jeweilige Projektleitung, bei Bedarf in Abstimmung mit der Gesamtprojektleitung Digitale Transformation.

Die Fachbereichsleitungen sowie die Werkleitung des KSP sind ebenfalls kontinuierlich über alle laufenden und geplanten Vorhaben zu unterrichten; die Zuständigkeit hierfür liegt bei dem/der Auftraggeber*in.

3.3.12. Interne Kommunikation, Projektcontrolling und Berichtswesen

Jedes Projekt fasst den aktuellen Stand jeweils zum Freitag einer Woche in einem Projektstatusbericht¹⁴ zusammen und sendet diesen an die Gesamtprojektleitung. Diese greift die übersandten Informationen in ihrem mündlichen Bericht in der wöchentlichen Digitalisierungsrunde jeweils montags auf und berichtet Auftraggeber und Steuerungsgruppe.

Es sind, sofern verfügbar, die jeweils vorgegebenen Vorlagen und Musterbögen zu nutzen. Für Anpassungen oder Verbesserungsvorschläge steht das Team des Gesamtprojektes Digitale Transformation zur Verfügung, welches die Vorlagen entsprechend pflegt und aktualisiert.

Die Abwicklung der zentralen Projektdokumentation findet über das angelegte Trello-Board statt. Hier ist für alle online ersichtlich, in welchem Status sich alle Projekte aktuell befinden, wo Entscheidungen der Verwaltungsleitung bevorstehen und welche zukünftigen Projekte geplant sind.

Kommt es zu unvorhergesehenen Zwischenfällen oder tritt eines der in der Projekteinsatzungsverfügung beschriebenen bzw. ein bis dahin unbekanntes Risiko ein, so ist die Gesamtprojektleitung umgehend zu informieren. Diese koordiniert dann den Austausch mit Steuerungsgruppe und Auftraggeber*in.

Im Rahmen einer monatlich tagenden Lenkungsgruppe findet zudem ein regelmäßiger direkter Austausch der Steuerungsgruppe mit den Projektleitungen aller Einzelprojekte sowie den Auftraggeber*innen statt. Die Gesamtprojektleitung koordiniert und leitet dieses Treffen.

Zum Abschluss eines jeden Projektes ist ein Abschlussbericht gemäß der Vorlage¹⁵ zu erstellen und der Gesamtprojektleitung vorzulegen. Diese prüft den Abschlussbericht, regt ggf. Überarbeitungen an, und reicht das Dokument an den/die Auftraggeber*in weiter. Dieser entscheidet auf Basis des Berichtes sowie eines persönlichen Abschlussgesprächs über die Entbindung der Projektleitung von der entsprechenden Aufgabe. Die Digitalisierung beeinflusst ebenfalls die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren. Auch hier wollen wir an den Vorteilen neuer Kommunikationskanäle partizipieren und eine vollumfänglich, aufeinander abgestimmte digitale Kommunikationsstruktur gewährleisten. Aktuell erfolgt die Ablage der gesamten Dokumentation, auf einem gemeinsamen Gruppenlaufwerk, an zentraler Stelle. Zukünftig streben wir folgenden Zustand an:

- perspektivisch eine gemeinsame E-Akten-Struktur anzulegen
- die Einrichtung eines gemeinsamen SharePoints, welcher die Zusammenarbeit und Koordination vereinfacht und modernisiert
- Den Aufbau einer Wiki-Lösung um Projektstrukturen und -prozesse, das Projektmanagementhandbuch und Handlungsanweisungen für alle Projektmitglieder transparent abzubilden

¹⁴ s. Projektmanagement-Handbuch

¹⁵ s. Projektmanagement-Handbuch

- Offen halten wir uns an dieser Stelle, weitere moderne Kommunikationsmittel einzuführen. Dazu zählen z.B. ein webbasierter Instant-Messaging-Dienst oder Aufgaben-Verwaltungs-Onlinedienste
- Die Abwicklung der zentralen Projektdokumentation findet über das angelegte Trello-Board statt.

3.3.13. Kooperationen, Partnerschaften und Netzwerke

Wann immer möglich, ist der Austausch mit anderen zu suchen. Auftraggeber*in, Steuerungsgruppe, Gesamtprojektleitung und die Projektleitungen der einzelnen Digitalisierungsprojekte suchen gezielt den fachbezogenen Dialog mit umliegenden Kommunen, Fachexpert*innen und relevanten Netzwerken.

Die Anbindung an den IT-Verbund Schleswig-Holstein erfolgt zentral über die dort gemeldete zentrale Ansprechstelle (Single Point of Contact, SPoC) (Gesamtprojektleitung Digitale Transformation/Chief Digital Officer). Die Chance, als Referenzkommune für einzelne OZG-Leistungen mitzuwirken, wird nach Möglichkeit genutzt.

Die Teilnahme an thematischen Rankings (z.B. KGSt-Vergleichsring Digitalisierung) ist derzeit mangels ausreichendem Digitalisierungsreifeegrad noch nicht zielführend, perspektivisch aber eine zu prüfende Option, um die eigene digitale Leistungsfähigkeit ins Verhältnis zu vergleichbaren Kommunen setzen und weitere nützliche Netzwerke knüpfen zu können.

Grundsätzlich offen sind wir für mögliche Kooperationen mit Hochschulen (bspw. der Fachhochschule Wedel, der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz oder der HAW Hamburg) mit geeigneten Studiengängen (Public Management, (Wirtschafts-, Verwaltungs-, Medien-)Informatik, Informationswissenschaft, Interaction Design, ...) gegenüber. Mögliche Formen der Zusammenarbeit können je nach Zulässigkeit der Studienordnung Abschlussarbeiten (BA, MA), Praxissemester oder auch praxisbezogene Studien-/Hausarbeiten sein. Auch unsere Mitarbeiter*innen binden wir bei Interesse bspw. im Rahmen möglicher berufsbegleitender Weiterqualifizierungen in die digitale Transformation ein. Die Koordination und Betreuung übernehmen die jeweiligen Projektleitungen in den Digitalisierungsprojekten in Abstimmung mit der Gesamtprojektleitung.

Die entstehenden schriftlichen Ausarbeitungen werden unter Zustimmung der Verfasserin bzw. des Verfassers und der prüfenden Institution für alle an der digitalen Transformation Beteiligten an zentraler Stelle zur Verfügung gestellt¹⁶.

Zum Rahmen des Relaunchs der Internetseite soll eine Website für die Digitale Transformation eingerichtet werden. Die Interessensgruppen können sich an dieser Stelle über den Stand der Projekte informieren.

3.3.14. Partizipation

Wir verstehen die gleichberechtigte Berücksichtigung sämtlicher Anspruchsgruppen als ein zentrales Erfolgskriterium für die Akzeptanz und Anerkennung unserer Strategie und ihrer Umsetzung.

Wir denken den Begriff der Partizipation weiter und heben ihn in das digitale Zeitalter, indem wir ein neues Verständnis von Beteiligungsformaten vorantreiben und vorhandene Formate, durch eine Architektur der Offenheit optimal ergänzen. Dies beinhaltet ebenfalls den Aufbau einer digitalen Kultur, einer Wir-Kultur, unter gemeinsamer Verantwortung der Stadtverwaltung Pinneberg, der Politik und den Bürger*innen. Durch eine neue Art der Mitbestimmung

¹⁶ s. Abschnitt 3.3.12

steigt das Vertrauen und die Akzeptanz gegenüber neuen und auch notwendigen Projekten. Die Teilhabe aller Beteiligten ist für uns eine Gestaltungsaufgabe, welche wie die digitale Transformation selbst, einen langfristigen Horizont verfolgt und den Dialog herstellt und fördert. Die Vermittlung von Medienkompetenz gilt als essenzielle Anforderung. Unseren eigenen Leitsätzen folgend sollen zu gegebener Zeit alle betroffenen Nutzergruppen in geeigneter Form in die Konzeption, Entwicklung und Verbesserung der verschiedenen Anwendungen eingebunden werden. So entstand der vorliegende Masterplan als strategische Zielbestimmung unter umfassender Beteiligung von Mitarbeiter*innen sowie der Politik. Bei der Umsetzung der Basiskomponenten, die nur mittelbar nach außen wirken und vorrangig Einfluss auf die internen Prozesse haben (E-Akte u.a.), werden sämtliche Mitarbeiter*innen systematisch einbezogen. Über die konkrete Ausgestaltung und Formate (Workshop, Informationsveranstaltung, Befragung u.Ä.) entscheiden die einzelnen Digitalisierungsprojekte in Abhängigkeit ihres jeweiligen Bedarfs.

Geht es an die Entwicklung und Inbetriebnahme von Anwendungen, die eine konkrete Verwaltungsleistung für die Kund*innen digitalisieren, so ist hier die tatsächliche Zielgruppe einzubeziehen. Dies kann in direkter (Befragungen, Nutzer*innentests, Beobachtungen u.Ä.) oder indirekter Form bspw. mittels Web-Analyse-Methoden geschehen.

Ziel ist es, dass jedes erarbeitete Ergebnis/Produkt vor Freigabe bzw. regulärer Inbetriebnahme durch eine ausreichende Anzahl an künftigen Anwender*innen unter realen Bedingungen getestet und für nützlich befunden wird.

3.3.15. Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit

Der Qualitätsplan definiert regelmäßige Prüfschritte zur Qualitätssicherung der einzelnen Digitalisierungsprojekte. Neben technischen Anforderungen werden auch operative und nutzerbezogene Schwerpunkte geprüft:

- Technische Qualitätsmerkmale: Verfügbarkeit, Installierbarkeit, Wartbarkeit, Performance, Zuverlässigkeit, Sicherheit
- Operative Qualitätsmerkmale: Wirksamkeit der Projektstruktur, Wirksamkeit der Rollen/Verantwortlichkeiten, Wirksamkeit der Kommunikation, Einhaltung Zeitplan, Einhaltung Kostenplan
- Anwender*innenorientierte Qualitätsmerkmale: Bedarfsorientierung, Benutzerfreundlichkeit, Transparenz, Nachhaltigkeit, Effektivität und Effizienz, Barrierefreiheit/Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung und Senior*innen

Ferner ist das Ziel, dass jedes erarbeitete Produkt, vor der Freigabe bzw. vor der regulären Inbetriebnahme, einen zuvor definierten Prozess durchläuft, bei dem Qualitätsstandards, unter der Berücksichtigung der potenziellen Anzahl von Anwender*innen und den allgemeinen Bedingungen, überprüft werden.

Der Freigabeprozess setzt sich aus fest definierten (Verantwortlichkeiten, Aufgaben, Termine sowie Kommunikationsbereiche) und dynamischen, durch die Individualität der Projekte bedingten, Strukturen zusammen. Dementsprechend muss dieser Prozess so gestaltet sein, dass er die Zielerreichung sicherstellt.

Die Ausarbeitung konkreter Qualitätsmerkmale erfolgt auf Grundlage der sog. SMART-Kriterien: Mit ihrer Hilfe werden die zugrundeliegenden Ziele so formuliert, dass sie

- spezifisch
- messbar
- attraktiv und

- realistisch
- terminierbar sind.

Um sicherzustellen, dass die Qualitätssicherung nicht durch dieselben Mitarbeiter*innen erfolgt, welche an der Entwicklung beteiligt sind oder waren, übernimmt die Gesamtprojektleitung zentral für alle Digitalisierungsprojekte die Qualitätssicherung. Die Qualität der Arbeitsleistung der Gesamtprojektleitung wiederum definiert sich über die Entwicklung geeigneter messbarer Qualitätskriterien für das einzelne Vorhaben.

Jedes Digitalisierungsprojekt wird zu drei verbindlichen Zeitpunkten im Projektverlauf qualitätsgesichert:

- zu Projektbeginn (Wie sollen die Qualität sichergestellt und die Kriterien erfüllt werden?)
- in jedem Projektgespräch (inwieweit wurden die Qualitätskriterien bereits erfüllt, in welchen Bereichen muss ggf. noch nachgesteuert werden?)
- kurz vor finaler Fertigstellung (sind die Nachbesserungen aus der vorangegangenen Qualitätskontrolle erfolgreich umgesetzt, wird die Qualität des finalen Produktes den vorgeschriebenen Anforderungen gerecht?)

3.3.16. Bildung im Bereich digitaler Kompetenzen

Der Wirkungskreis der geplanten Veränderungen von Strukturen und Prozessen ist enorm. Durch gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildung werden die Mitarbeiter*innen der Pinneberger Verwaltung und ihre Bürger*innen in die Lage versetzt, die Digitale Transformation für ihren Aufgabenbereich effizient zu begleiten. Dies impliziert moderne, digitale Workshops und Schulungen, welche durch die Bereitstellung von E-Learning-Material kombiniert und erweitert werden. Wir machen es uns stets bewusst, dass Bildung, so wie die digitale Transformation, ein dynamischer, teilweise individueller und kontinuierlicher Prozess ist. Bildungs- und Schulungsangebote werden zielgruppen- und anforderungsspezifisch angeboten. Die Teilnahme der Bürger*innen liegt in ihrem eigenen Ermessen. Wir machen uns es zur Aufgabe, etwaige Angebote aktiv zu kommunizieren, um möglichst viele unterschiedliche Akteure einzubinden. Einer Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pinneberg oder anderen Interessensvertretungen stehen wir offen gegenüber.

Aktuell geplante Schulungen sind:

- interne Schulungen der Mitarbeiter*innen z.B. die Nutzung neuer Systeme, erklärende Veranstaltungen zu diversen Prozessveränderung, Projektleiter*innen- und Change-Managementschulungen
- externe Schulungen z.B. die Bereitstellung eines öffentlichen Leitfadens zur Benutzung des Onlinetermintools CleverQ, Schulungen zur Nutzung des Online-Portals und der OZG-Leistungen
- Workshops, Schulungen und E-Learning-Material bereiten den Weg für die notwendigen Veränderungen auf der Verwaltungsseite

3.3.17. Evaluation und Fortschreibung des Masterplans

Die Aktualität und Wirksamkeit des Masterplans Digitale Transformation ist durch periodische Überprüfung sicherzustellen. Die Gesamtprojektleitung Digitale Transformation evaluiert mit ihrem Projektteam den Masterplan mindestens jährlich jeweils zum Stichtag 31.12. auf mögliche Aktualisierungs- und Anpassungsbedarfe im Hinblick auf

- veränderte gesetzliche Vorgaben und Richtlinien

- veränderte Anforderungen der Zielgruppen
- neue, technische Möglichkeiten
- Wirksamkeit der Projektstrukturen
- Priorisierung/Neuaufnahme eines Projektes
- veränderte personelle oder organisatorische Voraussetzungen

Daraus erforderliche Anpassungen werden identifiziert und mit dem/der Auftraggeber*in diskutiert. Nach Entscheidung wird die Strategie fortgeschrieben, die Roadmap und projektunterstützende Unterlagen bedarfsweise angepasst.

4. Projekt- und Umsetzungsplanung

Die Projekt- und Umsetzungsplanung konkretisiert die strategische Planung mit der Beschreibung der einzelnen Projekte und der standardisierten Vorgehensweise zu ihrer Bearbeitung.

4.1. Projektsteckbriefe

Gesamtprojekt Digitale Transformation	
Projektnummer	0
Projektergebnis	Zentrale Steuerung und Begleitung aller Digitalisierungs- und Begleitprojekte, erfolgreiche Projektumsetzung
Bezug zum Leitbild	unmittelbarer Bezug zum Leitbild, selbst strategiebildend
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	keine / sehr hoch
Zielgruppe(n)	alle Mitarbeiter*innen, alle Führungskräfte, Verwaltungsleitung, Politik, Öffentlichkeit
Wechselwirkung mit anderen Projekten	alle
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	FD 10 / Jonas Boll
Weitere einzubeziehende Beteiligte	folgt
Geschätzte Kosten(klasse)	>500.000 EUR (Kostenklasse 5)
Projektklasse	XXL
Laufzeit	2020-2025

Projekt E-Akte und elektronische Signatur	
Projektnummer	1.1.
Projektergebnis	Vollständige elektronische Aktenführung und Vorgangsbearbeitung in der gesamten Kernverwaltung sowie im KSP, Anbindung an die Fachverfahren Nicht-Projektergebnis: Verscannen Altaktenbestand, Langzeitarchivierung/ Aussonderung, Digitalisierung Posteingang
Bezug zum Leitbild	Basiskomponente/Voraussetzung um Leistungen effizient als digitales Angebot bereitzustellen, unmittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	keine / hoch
Zielgruppe(n)	alle Mitarbeiter*innen, alle Führungskräfte
Wechselwirkung mit anderen Projekten	E-Rechnung, FMS, E-Postausgang, E-Posteingang
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	FD 10 / Jonas Boll
Weitere einzubeziehende Beteiligte	bei Bedarf Stadtarchiv
Geschätzte Kosten(klasse)	320.000 EUR (Kostenklasse 5)
Projektklasse	XL
Laufzeit	2020-2022

Projekt E-Rechnung	
Projektnummer	1.2.
Projektergebnis	Empfang und medienbruchfreie Weiterverarbeitung elektronischer Rechnungen Nicht-Projektergebnis: elektronische Rechnungsstellung
Bezug zum Leitbild	unmittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	ERechVO / mittel
Zielgruppe(n)	Fachdienst Finanzen, alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte, die Rechnungen erhalten
Wechselwirkung mit anderen Projekten	E-Akte, E-Posteingang, E-Rechnungsportal S-H
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	FD 20 / Florian Kaufmann (Teilprojekt Kernverwaltung) KSP / Tanja Dittmann (Teilprojekt KSP)
Weitere einzubeziehende Beteiligte	bei Bedarf Wirtschaftsförderung
Geschätzte Kosten(klasse)	46.700 EUR (Kostenklasse 3) (Teilprojekt Kernverwaltung) folgt (Teilprojekt KSP)
Projektklasse	L
Laufzeit	2020-2022

Projekt Formularmanagementsystem	
Projektnummer	1.3.
Projektergebnis	Zentrale Bereitstellung, Unterstützung bei Ausfüllen und Weiterverarbeitung von Formularen Nicht-Projektergebnis: folgt
Bezug zum Leitbild	Basiskomponente/Voraussetzung um Leistungen effizient als digitales Angebot bereitzustellen, unmittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	OZG / mittel
Zielgruppe(n)	Bürger*innen, Unternehmen, Verbände, Institutionen, Ehrenamt, andere Verwaltungen, alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte, die mit bisher papierbasierten Formularen arbeiten
Wechselwirkung mit anderen Projekten	E-Akte, Online-Portal
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	FD 10 / N.N.
Weitere einzubeziehende Beteiligte	folgt
Geschätzte Kosten(klasse)	folgt
Projektklasse	XL
Laufzeit	2021-2022

Projekt E-Postausgang	
Projektnummer	1.4.
Projektergebnis	Zusammenführung elektronischer Dokumente beliebigen Formats an zentraler Stelle/Druck, Falzen, Kuvvertieren und Versenden mittels externer Dienstleister Nicht-Projektergebnis: folgt
Bezug zum Leitbild	mittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	keine / mittel
Zielgruppe(n)	alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte, die Ausgangspost erzeugen, Mitarbeiter*innen der Poststelle/Hausdruckerei
Wechselwirkung mit anderen Projekten	./.
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	FD 10 / N.N.
Weitere einzubeziehende Beteiligte	folgt
Geschätzte Kosten(klasse)	folgt (einmalige Projektkosten + laufende Kosten Dienstleister)
Projektklasse	M
Laufzeit	2021-2022

Projekt E-Posteingang	
Projektnummer	1.5.
Projektergebnis	Digitalisierung des analogen Posteingangs, d.h. Scannen und (automatische) Zuordnung der eingehenden Briefpost Nicht-Projektergebnis: folgt
Bezug zum Leitbild	unmittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	BSI TR 03138 Ersetzendes Scannen (Resiscan) / mittel
Zielgruppe(n)	alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte
Wechselwirkung mit anderen Projekten	E-Akte
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	FD 10 / N.N.
Weitere einzubeziehende Beteiligte	folgt
Geschätzte Kosten(klasse)	folgt
Projektklasse	M
Laufzeit	2021-2022, abhängig vom Projektfortschritt E-Akte und elektronische Signatur

Projekt Online-Portal (einschließlich E-Payment, Identitätsmanagement und elektronischem Postfach)	
Projektnummer	1.6.
Projektergebnis	Bereitstellung/Einbindung eines Online-Bürger*innen-/Unternehmens-Portals (einschließlich integrierter Lösungen für E-Payment, Identitätsmanagement und elektronischem Postfach) auf Basis der vom ITVSH zentral zur Verfügung gestellten Lösung Nicht-Projektergebnis: Eigenentwicklung einer entsprechenden Lösung
Bezug zum Leitbild	Basiskomponente/Voraussetzung um Leistungen als digitales Angebot bereitzustellen, unmittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	OZG / hoch
Zielgruppe(n)	Bürger*innen, Unternehmen, Verbände, Institutionen, Ehrenamt, andere Verwaltungen
Wechselwirkung mit anderen Projekten	E-Akte, E-Rechnung, FMS, E-Postausgang, Relaunch Website
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	FD 10 / N.N.
Weitere einzubeziehende Beteiligte	bei Bedarf Bürger*innen, Unternehmen
Geschätzte Kosten(klasse)	folgt
Projektklasse	XL
Laufzeit	2020, abhängig von Zeitplanung Dataport, Höhn Consulting GmbH und ITVSH

Projekt Relaunch Website	
Projektnummer	1.7.
Projektergebnis	Durch einen Dienstleister technisch, gestalterisch und bezüglich seiner Funktionalitäten optimierter und modernisierter Webauftritt, der den aktuellen Anforderungen und impliziten Nutzererwartungen entspricht Nicht-Projektergebnis: Eigenentwicklung
Bezug zum Leitbild	zentrale Schnittstelle zwischen Verwaltung und Kund*innen, unmittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	OZG, LBGG / hoch
Zielgruppe(n)	Bürger*innen, Unternehmen, Verbände, Institutionen, Ehrenamt, andere Verwaltungen
Wechselwirkung mit anderen Projekten	Online-Portal
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	FD 10 / Inga Interwies
Weitere einzubeziehende Beteiligte	Kund*innen für Nutzertests, Dienstleister für die Realisierung
Geschätzte Kosten(klasse)	10.000 EUR (Kostenklasse 3)
Projektklasse	S
Laufzeit	01/2020-12/2020

Begleitprojekt IT-Sicherheit und Datenschutz	
Projektnummer	2.1.
Projektergebnis	IT-Sicherheit und Datenschutz auf höchstem Niveau gesichert
Bezug zum Leitbild	entscheidend für den Gesamtprojekterfolg, mittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	LDSG / hoch
Zielgruppe(n)	Bürger*innen, Unternehmen, Verbände, Institutionen, Ehrenamt, andere Verwaltungen, alle Mitarbeiter*innen, Führungskräfte
Wechselwirkung mit anderen Projekten	alle
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	IT-Sicherheitsbeauftragte Datenschutzbeauftragter
Weitere einzubeziehende Beteiligte	bei Bedarf externe Unterstützung für Penetrationstests, Webchecks o.Ä.
Geschätzte Kosten(klasse)	Kostenklasse 1 (keine direkten Projektkosten, Fixkosten aus Personal), Kosten für externe Unterstützung zusätzlich bei Bedarf
Projektklasse	XL
Laufzeit	2020-2025

Begleitprojekt Prozessanalyse und -optimierung, organisatorische Begleitung	
Projektnummer	2.2.
Projektergebnis	optimierte und den neuen (digitalen) Gegebenheiten angepasste Organisationsstruktur
Bezug zum Leitbild	entscheidend für den Gesamtprojekterfolg, mittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	keine / hoch
Zielgruppe(n)	alle Mitarbeiter*innen, alle Führungskräfte
Wechselwirkung mit anderen Projekten	alle
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	SG Organisation / Jonas Boll
Weitere einzubeziehende Beteiligte	bei Bedarf externe Unterstützung (z.B. KGSt, kommerzielle Managementberatung) für umfassende Organisationsuntersuchung o.Ä.
Geschätzte Kosten(klasse)	Kostenklasse 1 (keine direkten Projektkosten, Fixkosten aus Personal), Kosten für externe Unterstützung zusätzlich bei Bedarf
Projektklasse	L
Laufzeit	2020-2025

Begleitprojekt Begleitende Kommunikation	
Projektnummer	2.3.
Projektergebnis	professionelle Projektdarstellung nach außen, umfassend informierte Mitarbeiter*innen und Führungskräfte, Politik sowie Öffentlichkeit
Bezug zum Leitbild	entscheidend für den Gesamtprojekterfolg, unmittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	keine / hoch
Zielgruppe(n)	alle Mitarbeiter*innen, alle Führungskräfte, Politik, Öffentlichkeit
Wechselwirkung mit anderen Projekten	alle
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	Gesamtprojektleitung, unterstützt durch Gesamtprojektteam und Pressesprecher*in
Weitere einzubeziehende Beteiligte	bei Bedarf externe Kommunikationsdienstleister für Projektwebsite u.Ä.
Geschätzte Kosten(klasse)	Kostenklasse 2-3 (in Abhängigkeit der konkreten Maßnahmen)
Projektklasse	XL
Laufzeit	2020-2025

Begleitprojekt Change Management und Kompetenzerwerb	
Projektnummer	2.4.
Projektergebnis	umfassend geschulte und auf die digitale Transformation vorbereitete Mitarbeiter*innen und Führungskräfte
Bezug zum Leitbild	entscheidend für den Gesamtprojekterfolg, unmittelbarer Bezug zum Leitbild
Rechtliche Grundlagen / Politische Bedeutung	keine / hoch
Zielgruppe(n)	alle Mitarbeiter*innen, alle Führungskräfte
Wechselwirkung mit anderen Projekten	alle
projektverantwortender Bereich / Projektleitung	Gesamtprojektleitung, unterstützt durch Gesamtprojektteam und FD Personal
Weitere einzubeziehende Beteiligte	bei Bedarf externe Schulungsanbieter, Referent*innen für Inhouse-Veranstaltungen (z.B. KOMMA)
Geschätzte Kosten(klasse)	Kostenklasse 2-3 (in Abhängigkeit der konkreten Maßnahmen)
Projektklasse	XL
Laufzeit	2020-2025

4.3. Umsetzung der Projekte

Jedes der vorgenannten Projekte durchläuft im Rahmen seiner Laufzeit standardmäßig folgende Projektphasen:

4.3.1. Projektinitialisierung

Voraussetzung für jedes Digitalisierungsprojekt stellt eine klar formulierte und transparente Projektanweisung von Seiten der Auftraggeber*in an die designierte Projektleitung dar. Auf Basis dieses Projektauftrags führt die künftige Projektleitung eine erste Umfeldanalyse und Recherche durch. Aufbauend auf den Ergebnissen erstellt die künftige Projektleitung eine Projekteinsatzungsverfügung¹⁷, mit deren Unterzeichnung durch den/die Auftraggeber*in das Projekt formal startet. Inhalt der Projekteinsatzungsverfügung ist neben einer groben Zeit- und Ablaufplanung außerdem die Zusammenstellung des Projektteams.

Bei Fragen zur Projekteinsatzungsverfügung und zum Projektverständnis unterstützt und berät das Gesamtprojektteam Digitale Transformation.

4.3.2. Definitionsphase

In der Definitionsphase wird die Situations- und Auftragsanalyse erstellt. Sie ist wichtige Grundlage für die Definition der Anforderungen und für die Planungsphase eines Projektes. Außerdem wird in dieser Phase die Umfeldanalyse detailliert und um eine differenzierte Stakeholder- und Risikoanalyse ergänzt. Die anschließende Anforderungsdefinition und die Installation der Projektstruktur sind die wichtigsten Meilensteine dieser Projektphase.

4.3.3. Planungsphase

In der Planungsphase werden die einzelnen Arbeitspakete, die notwendig sind zur Zielerreichung, definiert und beschrieben. In der darauffolgenden Ablaufplanung werden sie in eine logische Reihenfolge gebracht und anschließend terminiert. Die Terminplanung wird dann der Einsatzmittelplanung und der Kostenplanung gegenübergestellt, woraus sich der fertige Projektplan ergibt.

4.3.4. Steuerungsphase

Die Steuerungsphase eines Digitalisierungsprojektes ist die Umsetzung der Planung und besteht in der Regel aus einem iterativen Prozess aus...

- Umsetzung der definierten Arbeitspakete
- Überprüfung der erarbeiteten Ergebnisse/Lösungen
- Anpassung der Arbeitspakete
- Umsetzung von Anpassungen und Änderungen
- Überprüfen der erarbeiteten Ergebnisse/Lösungen
- Anpassung der Arbeitspakete
- Umsetzung von Anpassungen und Änderungen

... bis zum finalen Ergebnis. Die tatsächlichen Abläufe hängen von den konkreten Erfordernissen des jeweiligen Projektes sowie von den Arbeitsweisen und Anforderungen des IT-Dienstleisters/Anbieters ab. Qualitätskriterien, anhand derer sich die Qualität der erarbeiteten Lösung bemessen lässt, sind in Abschnitt 3.3.15 beschrieben. Diese Merkmale werden auch im Rahmen der übergeordneten Qualitätssicherung durch die Gesamtprojektleitung zur Beurteilung des Projektergebnisses herangezogen und sind daher zwingend zu beachten.

¹⁷ s. Projektmanagement-Handbuch

Parallel zur Realisierungs- und Testphase durchläuft jedes Digitalisierungsprojekt eine Phase der Dokumentation. Hier werden benötigte Dokumente als Arbeits-, Bedienungs- und Wartungsgrundlage für alle Beteiligten erstellt bzw. zusammengetragen (Programmdokumentation, Protokolle der Testergebnisse, Benutzerhandbuch für Administratoren und Systembetreuer, Benutzerhandbuch für Anwender, ...). Die Dokumentation erfolgt an zentraler Stelle zunächst auf einem gemeinsamen Gruppenlaufwerk, perspektivisch dann in einer gemeinsamen E-Akten-Struktur. Es sind, sofern gegeben, die einheitlichen Dokumentationsbögen zu nutzen¹⁸.

Stehen die finale Anwendung sowie die benötigten Materialien bereit, erfolgt die offizielle Inbetriebnahme. Dies geschieht entweder in Form einer Pilotierung in einem abgegrenzten Teilbereich oder als Komplett Einführung in allen betroffenen Bereichen gleichzeitig. Die Einführung samt Startzeitpunkt ist bekanntzumachen, Schulungen und Informationsmaterial sind bereitzustellen (bei Bedarf mit Unterstützung der flankierenden Begleitprojekte 2.3. Begleitende Kommunikation und 2.4. Change Management und Kompetenzerwerb) und ein Rückkanal für Fehlermeldungen, Mängel und Verbesserungsvorschläge ist einzurichten. Nach einer definierten Testphase erfolgt in Absprache mit Auftraggeber*in, Steuerungsgruppe und Gesamtprojektleitung die Freigabe für den Regelbetrieb.

4.3.5. Projektabschluss

Jedes Projekt endet mit der Erstellung eines Projektabschlussberichts unter Berücksichtigung von

- Aufgabenbeschreibung
- Zielsetzung
- erzielten Ergebnissen
- erreichtem Ist-Stand mit Gegenüberstellung des geplanten Soll-Zustands im Hinblick auf Zeit, Kosten, Aufwand, ...

Eine entsprechende Vorlage findet sich im Projektmanagement-Handbuch. Der Abschlussbericht wird der Gesamtprojektleitung Digitale Transformation übergeben, die diesen an die/den Auftraggeber*in/die Steuerungsgruppe weiterleitet. Auf der Basis des Abschlussberichts sowie eines mündlichen Abschlussberichts entscheidet die/der Auftraggeber*in über die Abnahme des Projektes und Entbindung der Projektleitung von Aufgaben und Pflichten. Der erfolgreiche Projektabschluss sollte als Anerkennung für alle Beteiligten intern und – wenn passend – auch extern kommuniziert und ggf. feierlich begangen werden. Unterstützung dabei bieten die Begleitprojekte 2.3. und 2.4. zu begleitender Kommunikation, Change Management und Kompetenzerwerb.

5. Schlussbemerkung

Der vorliegende Masterplan liefert den strategischen, konzeptionellen und gleichzeitig praktischen Handlungsrahmen für die digitale Wandlung der Stadt Pinneberg – so ausführlich und konkret, wie es uns zum Zeitpunkt seiner Erarbeitung möglich war. Er soll uns allen als Orientierung dienen und Sicherheit vermitteln, gleichzeitig aber auch zur inhaltlichen Auseinandersetzung und Fortentwicklung anregen. Eine regelmäßige Evaluation und Anpassung des Masterplans ist unerlässlich, um gerade angesichts der sich verkürzenden Technologielebenszyklen und rasch aufeinander folgender Innovationsprozesse veränderte Rahmenbedingungen und neue technologische Möglichkeiten angemessen aufgreifen zu können. Die-

¹⁸ s. Abschnitt 3.3.12

ses Dokument wird sich also verändern und kontinuierlich weiterentwickeln. Jede Anmerkung, Verständnisfrage oder Idee zu seiner Fortschreibung ist uns willkommen.

Bei allem technologischen Einfluss umfasst Digitalisierung jedoch weit mehr als die Einführung neuer Technik. Vielmehr steht dahinter nicht weniger als ein Paradigmenwechsel – Eine veränderte Geisteshaltung bei Führungskräften und Mitarbeiter*innen, neue Prozesse und Arbeitsformen sowie die permanente Bereitschaft zu lernen und Neues auszuprobieren. Die Stadtverwaltung Pinneberg und der KSP stehen vor großen Herausforderungen: Es gilt ein Bewusstsein zu schaffen für Digitalisierung, die örtlichen Rahmenbedingungen zu erfassen und bei Bedarf – möglicherweise auch gegen Widerstände – anzupassen, Freiräume zu schaffen für die Entwicklung und das Ausprobieren von Ideen, Teilhabe und Beteiligung zu ermöglichen und kontinuierliche Reflexion sicherzustellen. Bei allem müssen Aspekte der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit mitgedacht, Entscheidungen trotz Unsicherheiten und Unplanbarkeit getroffen und sichergestellt werden, dass niemand bei den Veränderungen abgehängt und zurückgelassen wird.

Dabei ist Digitalisierung kein in sich abgeschlossenes Projekt, das über einen terminierten Start- und Endzeitpunkt verfügt, sondern vielmehr als ein fortlaufender Prozess zu verstehen ist, der sich immer weiterentwickelt und stets neue Aspekte und Fragestellungen aufwerfen wird. Dies bedeutet, dass die Digitalisierung im Jahr 2025 noch nicht abgeschlossen sein, sondern lediglich einen ersten guten Zwischenstand erreicht haben wird. Sobald die zentralen Grundlagen gelegt sind, werden wir z.B. Fragen der digitalen Daseinsvorsorge und des sozialen Miteinanders beantworten müssen, die Weiterentwicklung des Masterplans zu einer umfassenden Smart-City-Strategie vorantreiben und in diesem Zusammenhang auch Aspekte wie Mobilität, Gesundheitsvorsorge, Energie u.Ä. auch in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinschaft, unseren Bürger*innen, den ansässigen Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie der Politik betrachten müssen.

Bei diesem Vorhaben sind gegenseitiges Vertrauen, Ausdauer und ein langer Atem, eine stets wertschätzende Kommunikation untereinander und eine Haltung, die geprägt ist durch Eigenverantwortung und die Offenheit, sich auf Neues einzulassen, unabdingbar.

Referenzen

Bertelsmann Stiftung, 2017: Typ 7: Wirtschaftszentren mit geringer Wachstumsdynamik. Bertelsmann Stiftung, Carsten Große Starmann und Petra Klug. Oktober 2017. URL:

<https://www.wegweiser-kommune.de/documents/10184/33037/Demographietyp+7.pdf/dd83f04d-7806-45d4-8b24-ebdfd94cc81b/Demographietyp+7.pdf.pdf> (Abruf: 29.11.2019).

BMI, 2019: Leitfaden zum Digitalisierungsprogramm des IT-Planungsrates. Hrsg. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. März 2019. URL: https://www.it-planungs-rat.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projekte/Digitalisierungsprogramm/DigPro_Leitfaden.pdf?__blob=publicationFile&v=1 (Abruf: 28.11.2019).

Glossar

Automatisierung: Übertragung von Funktionen des Produktionsprozesses, insbesondere Prozesssteuerungs- und -regelungsaufgaben vom Menschen auf künstliche Systeme, mit dem Ziel, Aufgaben bzw. Probleme gleichbleibender oder auch wechselnder Art eigenständig zu lösen.

Backlog: Dynamische Liste von noch durchzuführenden Aufgaben und Arbeitsaufträgen

Basiskomponente: Basiskomponenten sind Kernbestandteile der E-Government-Architektur und stellen die funktionalen Module zur Realisierung der einzelnen E-Government-Anwendungen zur Verfügung.

Best Practices: Bewährte, optimale bzw. vorbildliche Methoden, Praktiken oder Vorgehensweisen.

Change Management: Alle Aufgaben, Maßnahmen und Tätigkeiten, die eine umfassende, bereichsübergreifende und inhaltlich weitreichende Veränderung – zur Umsetzung neuer Strategien, Strukturen, Systeme, Prozesse oder Verhaltensweisen – in einer Organisation bewirken sollen.

Chief Digital Officer (CDO): Eine (Führungs-)Position, die für die Planung und Steuerung der Digitalen Transformation eines Unternehmens oder einer Organisation verantwortlich ist.

(Projekt-)Controlling: Planung, Steuerung und Kontrolle von Projekten, mit dem Ziel, Entscheidungsträger mit relevanten Informationen zu versorgen, damit diese fundierte, auf Fakten basierende Entscheidungen treffen können.

Datenschutz: Sammelbegriff für die in verschiedenen Gesetzen zum Schutz von personenbezogenen Daten angeordneten Rechtsnormen und Maßnahmen.

Digital First: Digital First ist einer der Leitgedanke der Digitalisierung. Er besagt, dass die Entwicklung von neuen Produkten, Services, Prozessen und Kommunikation vorrangig aus Sicht der digitalen Welt gedacht werden soll.

Dokumentenmanagement(system) (DM(S)): Dokumentenmanagement bezeichnet die datenbankgestützte Verwaltung elektronischer Dokumente. Als Software wird ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) eingesetzt.

E-Government: Verbesserung der Prozesse der öffentlichen Einrichtungen in Verwaltung, Politik und Staat mittels umfassenden Einsatzes digitaler und vernetzter Informationstechnik, mit dem Ziel, den sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen nachzukommen.

E-Rechnung: Rechnung, die nicht auf Papier erstellt und ausgedruckt, sondern auf elektronischem Wege erstellt und übermittelt wird. Die elektronische Rechnung muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur oder einer qualifizierten elektronischen Signatur mit Anbieter-Akkreditierung versehen sein oder bestimmten Anforderungen an den elektronischen Datenaustausch genügen.

E-Recruiting: Unterstützung der Personalbeschaffung durch den Einsatz elektronischer Medien und Personalsysteme.

E-Payment: Elektronische Abwicklung von Zahlungsvorgängen, wobei der Geldbetrag elektronisch von einer Person oder Institution an einen Empfänger gesendet werden kann.

Fachverfahren: IT-Unterstützung für die Beantragung und Durchführung von Dienstleistungen der Verwaltung.

Formularserver/Formularmanagement(system) (FM(S)): Zentrale Bereitstellung, Unterstützung beim Ausfüllen und Weiterverarbeitung von Formularen.

G2B (Government to Business): alle Online-Prozesse, die zwischen Verwaltung und Unternehmen ablaufen.

G2C (Government to Citizen): alle Online-Prozesse, die zwischen Verwaltung und Bürger*innen ablaufen.

G2G (Government to Government): alle Online-Prozesse, die zwischen verschiedenen Verwaltungen ablaufen.

G2E (Government to Employee): alle Online-Prozesse, die zwischen Verwaltung und ihren Beschäftigten ablaufen.

Interaction Design: vergleichsweise junge Designdisziplin, die sich mit der Gestaltung von Mensch-Maschine-Schnittstellen beschäftigt.

IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH): Kommunales Kompetenzzentrum für Digitalisierung im Land Schleswig-Holstein unter Trägerschaft aller Kommunen.

Lebenslage/Lebenslagenkonzept: thematisches Strukturierungskriterium für Verwaltungsleistungen in der Behörden-Kund*innen-Kommunikation anhand der abstrakten Bezeichnung eines Bedürfnisses, eines Wunsches, eines Rechts, eines Ereignisses oder einer Pflicht der Bürgerin bzw. des Bürgers, die sich in einer Phase oder Situation in ihrem bzw. seinem Leben ergibt, und Handlungen, Dienstleistungen, Informationen oder eine Interaktion mit der öffentlichen Verwaltung erfordert.

Mobile First: neuer Denkansatz im Webdesign, nach dem die Darstellung auf mobilen Endgeräten die höchste Priorität bei der Webentwicklung besitzt.

Once Only: Ziel des Once-Only-Prinzips ist es, dass Bürger*innen und Unternehmen bestimmte Standardinformationen den Behörden und Verwaltungen nur noch einmal mitteilen müssen. Unter Einbeziehung von Datenschutzbestimmungen und der expliziten Zustimmung der Nutzer*innen ist es der öffentlichen Verwaltung erlaubt, diese Daten wiederzuverwenden und untereinander auszutauschen.

Open Data: Für jede Person ohne Einschränkungen einsehbare, nutzbare und weiterverbreitbare öffentliche Daten.

Onlinezugangsgesetz (OZG): Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen verpflichtet Bund und Länder, bis spätestens 2022 ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.

(Web)Portal: Ein Portal bezeichnet ein Anwendungssystem, das sich durch die Integration von Anwendungen, Prozessen und Diensten auszeichnet und seinen Benutzer*innen verschiedene Funktionen (bspw. Personalisierung, Navigation und Benutzerverwaltung) zur Verfügung stellt sowie die Suche und die Präsentation von Informationen koordiniert.

Public Management: interdisziplinäre Wissenschaft, welche den öffentlichen Sektor systematisch aus betriebswirtschaftlicher, sozialwissenschaftlicher und psychologischer Sicht unter Berücksichtigung der rechtlichen Bedingungen untersucht, mit dem Zweck der zielorientierten Steuerung und Gestaltung von Staat und öffentlicher Verwaltung.

Ranking: eine Reihenfolge mehrerer vergleichbarer Objekte, deren Sortierung eine Bewertung festlegt.

Relaunch: Überarbeitung und Verbesserung eines bereits am Markt eingeführten Produktes, häufig genutzt im Kontext der Neugestaltung von Webauftritten.

Smart City: Sammelbegriff für gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu gestalten. Diese Konzepte beinhalten technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen.

Standardisierung: Vereinheitlichung nach bestimmten Mustern, die zur Reduktion innerbetrieblichen Prozesskosten führen.

Status-Update: (Information über die) Aktualisierung des (Bearbeitungs-) Zustands

Transparenz: Interne Vorgänge werden von außen nachvollziehbar durch den Zustand freier Information und Partizipation.

Trello-Board: Über ein interaktives Aufgaben-Verwaltungs-Onlinedtoolt könne Projekte organisiert werden.

Upgrade: Änderung eines Produkts auf eine höherwertige Konfiguration oder Version

Web-Analyse: Web-Analyse ist die Sammlung von Daten und deren Auswertung bzgl. des Verhaltens von Besuchern auf Websites. Ein Analyse-Tool untersucht typischerweise, woher die Besucher*innen kommen, welche Bereiche auf einer Internetseite aufgesucht werden und wie oft und wie lange welche Unterseiten und Kategorien angesehen werden.

Anlagen

Anlage 1: IT-Ausstattung, Stand Februar 2020

Anlage 2: Priorisierung OZG-Prozesse, Stand 10.02.2020, ITVSH

Anlage 3: Antrag auf Projektaufnahme

IT-Ausstattung Stadt Pinneberg

1. Im städtischen IT- Netzwerk werden das Rathaus, der KSP, der städt. Kindergarten sowie das städt. Museum vollumfänglich betreut.

1.1. Anlagen/Gerätschaften

- 1.1.1. Telefonanlage mit ca. 350 Nebenstellen, teilweise VoIP, DECToverIP
- 1.1.2. USV-Anlage Rathaus für Server- und Technikräume
- 1.1.3. 17 Technikräume an drei Standorten, mind. Cat5e-Verkabelung
- 1.1.4. Managefähige Avaya-Switche, 24 bzw. 48 Gbit-Ports, teilweise mit PoE
- 1.1.5. WLAN in Sitzungstrakt und Stadtbücherei, mit Management Macsarena
- 1.1.6. LNI-Landesnetzanschluss
- 1.1.7. DOI-Übergang ins Bundesnetz
- 1.1.8. Anbindung der externen Dienststellen via Pinnaucom Ethernet-Verbindungen
- 1.1.9. 85 Multifunktionsgeräte und Drucker, mit Service und Verbrauchmaterial via Druckervertrag
- 1.1.10. A0-Scan/Plott-System
- 1.1.11. Diverse Bon-Drucker, USB
- 1.1.12. 8 Überwachungskameras im städt. Museum
- 1.1.13. Überwachung Climacontrol im Museum

1.2. Clientgeräte

- 1.2.1. Ca. 300 Clientgeräte, davon ca. 230 Igel-Thinclients auf Linux-Basis, ca. 70 Fat-Clients auf Basis Win10
- 1.2.2. Zzt. 6 externe Telearbeitsplätze,
- 1.2.3. Zzt. 35 Smartphone mit Blackberry-Server, zzgl. jeweils 1 Iphone und Ipad
- 1.2.4. 4 mobile Sondergeräte in den Bereichen Ruhender-Verkehr, Markt
- 1.2.5. 4 Zeiterfassungsterminals
- 1.2.6. Kundenleitsystem
- 1.2.7. E-Pass-Leser, E-Ausweisleser, Dokumentenprüfgeräte sowie
- 1.2.8. EC-Kartenleser im Bereich Bürgerbüro
- 1.2.9. Beamer, Notebooks im Ausleihbetrieb für Veranstaltungen, Sitzungen, etc.

1.3. Server, physisch/virtuell

- 1.3.1. Citrix-Farm Rathaus, bestehend aus 5 Fujitsu XEN-Hosts
- 1.3.2. Citrix-Farm Schulen zur Pilotierung, bestehend aus 3 Fujitsu XEN-Hosts
- 1.3.3. Primäres Netapp-Speichersystem, angebunden an Serverfarmen via FTP, 10 Gbit
- 1.3.4. Sekundäres Netapp-Speichersystem für Backup, Notbetrieb, etc.
- 1.3.5. Weitere Server für Domänencontroller, Fax/UMS-Weiterleitung, Backup, DMZ

- 1.3.6.60 virtuelle Server für Applicationen, Terminalserver, Datenbanken, Management, Print-Services, Win2008R2 bzw. Win2012R2
- 1.3.7.Exchange2016, ca. 360 Postfächer

1.4. Standardsoftware je Arbeitsplatz

- 1.4.1. Win10
- 1.4.2. Office2010
- 1.4.3. Oracle12
- 1.4.4. Adobe Acrobat
- 1.4.5. Zip-Komprimierung
- 1.4.6. F-Secure Virenschutz
- 1.4.7. DeviceLock-Schnittstellenüberwachung
- 1.4.8. Firefox
- 1.4.9. DWG-Viewer

1.5. Fachverfahren

- 1.5.1. H&H HKR – Haushaltsmittel
- 1.5.2. ProsozW – Wohngeld
- 1.5.3. Probaug – Bauaufsicht
- 1.5.4. Allris – Ratsinformationssystem
- 1.5.5. Winfried – Friedhofsverwaltung
- 1.5.6. SFirm – Online-Banking
- 1.5.7. SDM2 – Sommer-/Winterdienst KSP
- 1.5.8. Glatteiswarnanlage KSP
- 1.5.9. RSA – Baustellendokumentation
- 1.5.10. Rehadat – Behindertenverwaltung
- 1.5.11. QGIS – Grünflächen-/Baumkataster
- 1.5.12. IBB-GTI – GIS-Verfahren, digitale Stadtgrundkarte
- 1.5.13. Straßenkataster
- 1.5.14. PC-Wahl – Visualisierung Wahlergebnisse
- 1.5.15. Orca – Ausschreibungstexte
- 1.5.16. Heinze Bauoffice – DIN-Texte für Bauausschreibung
- 1.5.17. STLK – DIN-Texte für Ausschreibung Straßen/Wege
- 1.5.18. Novatime – Zeiterfassung
- 1.5.19. Infoma – Haushaltsmittelsystem
- 1.5.20. HFP – Prüfung/Analyse RPA
- 1.5.21. OWI21 – Verwaltungsverfahren Ordnungswidrigkeiten
- 1.5.22. HCOwiG – mobile Geräte ruhender Verkehr
- 1.5.23. Radarmessungen Auswertungssoftware
- 1.5.24. HCMarkt – mobile Geräte Marktmeister
- 1.5.25. Elster – Steuermeldung Umsatzsteuer, etc.
- 1.5.26. Augias – Archivsoftware
- 1.5.27. Ares – Auftragsbearbeitung KSP
- 1.5.28. Datev – Finanzsoftware KSP
- 1.5.29. Autocad – CAD-Programm GM
- 1.5.30. Archicad – CAD-Programm GM

- 1.5.31. Landcad – CAD-Programm Planung
- 1.5.32. OKEWO – Meldeamtsverfahren
- 1.5.33. Autista – Standesamtsverfahren
- 1.5.34. PC-Klaus – Gewerbeamt
- 1.5.35. KOPERS – Personalverwaltung und –abrechnung
- 1.5.36. Bibliotheca – Büchereiverfahren
- 1.5.37. Open – Webportal Bücherei
- 1.5.38. Lämkom-Anbindung Kreis Pi
- 1.5.39. SH-Gateway – diverse, landesseitig bereitgestellte Dienste z.B.
Beteiligungsmanagement
- 1.5.40. Weboffice – Kataster Kreis Pi
- 1.5.41. Juris – Rechtsportal

2. Des Weiteren werden für 11 Schulen, Feuerwehr und 3 Jugendhäuser die IT-Beratungen, Beschaffungen und Störungsbeseitigungen durchgeführt.

2.1. 60 Landesnetz-PC in den Schulverwaltungen

- 2.1.1. Win7/Win10
- 2.1.2. Office2016
- 2.1.3. Acrobat Reader
- 2.1.4. Zip-Komprimierung
- 2.1.5. F-Secure Virenschutz
- 2.1.6. Firefox

2.2. 11 Server

- 2.2.1. Win2008R2/Win2016
- 2.2.2. Übergabedaten Schulverwaltungsprogramme
- 2.2.3. Acrobat Reader
- 2.2.4. Zip-Komprimierung

2.3. ca. 1000 Clientgeräte in den Computerklassen

- 2.3.1. Win7/Win10
- 2.3.2. Office2016
- 2.3.3. Acrobat Reader
- 2.3.4. Zip-Komprimierung
- 2.3.5. F-Secure Virenschutz
- 2.3.6. Dr. Kaiser Softwarewächter

Die Hardwareausstattung in den Schulen und Einrichtungen ist aufgrund begrenzter Bereitstellung von Finanzmitteln historisch gewachsen heterogen. Standardisierung ist beschaffungsbezogen auf Lose beschränkt.

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	Leika-Bezeichnung	Leika-Schlüssel	Leika-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte -zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
1	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen Zuteilung Wunschkennzeichen	9903600906907	2/3	2	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Kfz: Wunschkennzeichen	4,05	1
2	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Ummeldung	99036008071000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Kfz: Umschreibung von auss@rhalb - ohne Halterwechsel	3,65	1
3	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug	99036008000000	2/3	2	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		3,65	1
4	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Zulassung erstmalig	99036008007002	2/3	2	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Kfz: Zulassung von Neufahrzeugen	3,65	1
5	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Zulassung wieder	99036008007008	2/3	2	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Kfz: Wiederzulassung eines auss@r Betrieb gesetzten Fahrzeugs Kfz: Wiederzulassung eines nach Diebstahl zurückgegebenen Fahrzeugs	3,65	1
6	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Zulassung	99036008007000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Kfz: Zulassung von Neufahrzeugen Kfz: Zulassung von Gebrauchtfahrzeugen aus einem Nicht-EU-Land Kfz: Zulassung von Gebrauchtfahrzeugen aus einem EU-Land	3,9	1
7	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Zulassung gebraucht aus EU-Land	99036008007003	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Kfz: Zulassung von Gebrauchtfahrzeugen aus einem EU-Land	2,3	1
8	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Zulassung für 100km/h Kombinationen	99036008007009	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Kfz: 100 km/h-Zulassung für Kombinationen	2,35	1
9	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Zulassung bei Halterwechsel	99036008007001	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Kfz: Umschreibung auf einen anderen Halter - au@rhalb des Zulassungsbezirkes Kfz: Umschreibung auf einen anderen Halter - innerhalb des Zulassungsbezirkes	3,65	1
10	Geburtsurkunde und -bescheinigung	1 (Laborleistung)	Geburtsurkunde Ausstellung	99027002012000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Geburtsurkunde / Geburtenbuch / Geburtenregister / Geburtszeit Abstammungsurkunde	3,75	1
11	Zuverlässigkeits- und Sicherheitsüberprüfung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Zuverlässigkeit des Gewerbetreibenden bei überwachungsbedürftigen Gewerben Überprüfung	99050055074000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Überwachungsbedürftige Gewerbe: Zuverlässigkeitsprüfung	3,2	1
12	Zuverlässigkeits- und Sicherheitsüberprüfung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Zuverlässigkeit des Gewerbetreibenden bei überwachungsbedürftigen Gewerben	99050055000000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Überwachungsbedürftige Gewerbe: Zuverlässigkeitsprüfung Überwachungsbedürftige Gewerbe	3,2	1
13	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gewerbe	99050012000000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja		3,5	1
14	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gewerbe Anmeldung	99050012104000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Fluglehrer / Fluglehrerin - Erlaubnis Gewerbeanmeldung: Ausländische Gesellschaft Gewerbeanmeldung, Elektronische Gewerbeanzeige Fleischverarbeitung: Zulassung von Lebensmittelunternehmen (Fleisch) Mitfahrzentrale: Anzeige	4,5	1
15	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gewerbe Ummeldung	99050012071000	2/3	2	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Gewerbeummeldung	4,5	1
16	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Reisegewerbe Erlaubnis	99050023005000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Gewerbe erlaubnispflichtig: Auskunft Reisegewerbe: Reisegewerbekarte verlängern Reisegewerbe: Reisegewerbekarte erweitern Reisegewerbe: Reisegewerbekarte	3	1
17	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gewerbe Abmeldung	99050012070000	2/3	2	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Gewerbeabmeldung	4,5	1
18	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Reisegewerbe	99050023000000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Reisegewerbe: Verbotene Tätigkeiten - Ausnahme Reisegewerbe: Reisegewerbekartenfreie Tätigkeit - Untersagung / Verbot Reisegewerbe: Reisegewerbekarte erweitern Reisegewerbe: Reisegewerbekarte	3	1
19	Genossenschaftsregister	4 (depriorisierte Leistung)	Genossenschaftsregister Eintragung Europäische Genossenschaft (SCE)	99044001060001	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Gewerbeanmeldung: Europäische Genossenschaft (SCE)	1,55	2
20	Gewerbelegitimationskarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Gewerbelegitimationskarte	99050014000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Gewerbelegitimationskarte	2,4	2
21	Gewerbelegitimationskarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Gewerbelegitimationskarte Ausstellung	99050014012000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Gewerbelegitimationskarte	2,4	2
22	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Anzeige einer Versteigerung	99050057000000	2/3	1	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Versteigerung anzeigen	2	2
23	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Anzeige einer Versteigerung Gewährung	99050057080000	2/3	2	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Versteigerung anzeigen	2	2
24	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erlaubnis zum Betrieb einer ortsfesten Schießstätte Erteilung	99089056001000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Schie@st@tte: Erlaubnis zum Betrieb	1,7	2

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
25	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Tätigkeiten mit Krankheitserregern Erlaubnis	99003021005000	2/3	1	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Krankheitserreger: Gewerblicher Umgang - Erlaubnis	1,35	2
26	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Tätigkeiten mit Krankheitserregern Anzeige	99003021169000	2/3	1	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Krankheitserreger: gewerblicher Umgang - Anzeige der Aufnahme/Änderungsanzeige	1,5	2
27	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gaststättengewerbe Gestattung	99025002056000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Gaststättenbetrieb: Erteilung einer vorübergehenden Erlaubnis / Gestattung	2,3	2
28	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zum gewerbsmäßigen Waffenhandel	99089019000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Waffenhandel: Erlaubnis zum Handel mit Schusswaffen und Munition Waffenhandel: Stellvertretererlaubnis	2,05	2
29	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gaststättengewerbe Erlaubnis	99025002005000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Gaststättenbetrieb: Gaststättenerlaubnis Gaststättenbetrieb: Außen@gastronomie - Sondernutzungs Erlaubnis	2,3	2
30	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Schaustellung von Personen	99050053000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Schaustellungen von Personen: Erlaubnis	1,55	2
31	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit Erlaubnis	99050001005000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Spiele mit Gewinnmöglichkeiten veranstalten: Erlaubnis Spiele mit Gewinnmöglichkeit: Unbedenklichkeitsbescheinigung	1,75	2
32	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gaststättengewerbe	99025002000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Gaststättenbetrieb: Erteilung von Auflagen (nachträglich) Gaststättenbetrieb: Rücknahme der Erlaubnis Gaststättenbetrieb: Widerruf der Erlaubnis (Schließungsverfügung) Gaststättengewerbe (erlaubnisfrei): Erlass von Anordnungen Gaststättengewerbe (erlaubnisfrei): Untersagung des Betriebes Gaststättenbetrieb: Außen@gastronomie - Sondernutzungs Erlaubnis übernehmen Gaststättenbetrieb: Außen@gastronomie - Sondernutzungs Erlaubnis	2,3	2
33	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Pfandleihgewerbe	99050021000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Pfandleihgewerbe: Erlaubnis	2	2
34	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gewerbe Untersagung	99050012163000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Gewerbe erlaubnispflichtig: Untersagung wegen Unzuverlässigkeit	2	2
35	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Waffenherstellung	99089020000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Herstellung, Bearbeitung, Instandsetzung von Schusswaffen und Munition: Erlaubnis	2,05	2
36	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit Bestätigung	99050027008000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit: Geeignetheit des Aufstellungsortes	2	2
37	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zum gewerbsmäßigen Waffenhandel Erteilung	99089019001000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Waffenhandel: Erlaubnis zum Handel mit Schusswaffen und Munition	2,05	2
38	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Reisegewerbe Anzeige	99050023169000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Reisegewerbe: Befreiung von der Reisegewerbekartenzpflicht	3	2
39	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gaststättengewerbe Erlaubnis vorläufig	99025002005001	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Gaststättenbetrieb: Vorläufige Gaststättenerlaubnis	1,8	2
40	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Pfandleihgewerbe Erlaubnis	99050021005000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Pfandleihgewerbe: Erlaubnis	2	2
41	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Versteigerergewerbe Erlaubnis	99050036005000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Versteigerern Versteigerer / Versteigerin: Erlaubnis	1,95	2
42	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Anzeige des Gewerbetriebs eines Pfandleihers	99050077000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Pfandleihgewerbe: Erlaubnis	2,15	2
43	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit Bestätigung des Aufstellortes	99050027008001	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit: Geeignetheit des Aufstellungsortes	2	2

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Pri-o-Punkte -zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
44	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zum gewerbsmäßigen Umgang und Verkehr mit explosionsgefährlichen Stoffen	99089006000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoff): Gewerbsmäßiger Umgang - Erlaubnis Explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoff): Fachkundige Person - Befähigungsschein Explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoff): Erlaubnis zum Erwerb, Umgang oder zur Beförderung (für nicht gewerbliche Zwecke)	1,85	2
45	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Reisegewerbe Bewilligung	99050023017000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Reisegewerbe: Verbotene Tätigkeiten - Ausnahme	2,55	2
46	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Bewachungsgewerbe	99050004000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Bewachungsgewerbe: Sachkundenachweis Bewachungsgewerbe: Bestimmte Bewachungsaufgaben (Ladendetektive, Kontrollgänge im öffentlichen Raum, Türsteher) - Erlaubnis Bewachungsgewerbe: Sonstige Bewachungsaufgaben - Erlaubnis	1,95	2
47	Arbeitslosengeld II	Noch offen	Arbeitslosengeld II	99107002000000	1, 2/3	Noch o	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II, "Hartz IV")	3,7	3
48	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 (Laborkandidat)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	99107009000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Sozialhilfe: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3,45	3
49	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 (Laborkandidat)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) Bewilligung	99107009017000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Sozialhilfe: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3,45	3
50	Ummeldung	1 (Laborleistung)	Wohnort - Abmeldung des Nebenwohnung	99115005070002	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Wohnung: Abmeldung Zweitwohnung / Nebenwohnung: Anmeldung	3,25	3
51	Ummeldung	1 (Laborleistung)	Wohnsitz Abmeldung	99115005070000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Wohnung: Abmeldung	3,25	3
52	Ummeldung	1 (Laborleistung)	Wohnsitz Anmeldung	99115005104000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Meldepflicht Wohnung: Anmeldung	4,15	3
53	Ummeldung	1 (Laborleistung)	Wohnsitz	99115005000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja		3,5	3
54	Ummeldung	1 (Laborleistung)	Wohnsitz Anmeldung als Nebenwohnsitz	99115005104002	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Wohnung: Anmeldung	3,25	3
55	Ummeldung	1 (Laborleistung)	Wohnsitz Anmeldung als Hauptwohnsitz	99115005104001	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Wohnung: Anmeldung	4,15	3
56	Ummeldung	1 (Laborleistung)	Wohnsitz Änderung	99115005011000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Wohnung: Ummeldung	4,15	3
57	Ummeldung	1 (Laborleistung)	Wohnsitz Anmeldung für Binnenschiffer und Seeleute	99115005104003	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Meldepflicht: Binnenschiffer / Seeleute	2,8	3
58	Ummeldung	1 (Laborleistung)	Wohnort - Abmeldung der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung	99115005070001	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Wohnung: Abmeldung	3,25	3
59	Ausbildungsförderung (BAföG)	Noch offen	Ausbildungsförderung	99022001000000	1, 2	Noch o	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ausbildungsförderung: BAföG (Studierende, Schülerinnen, Schüler, Auszubildende)	3,65	3
60	Arzneimittelherstellung und -zulassung	Noch offen	Anzeige von Tätigkeiten mit Arzneimitteln	99005021000000	2/3	1	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein		3,1	3
61	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Kriegsopferfürsorge Gewährung für Hinterbliebene	99076006080002	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein		1,95	3
62	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Kriegsopferfürsorge Gewährung	99076006080000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Kriegsopferfürsorge	1,95	3
63	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Rente für Hinterbliebene von Kriegsopfern	99076008000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Kriegsopferversorgung	1,95	3
64	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Kriegsopferfürsorge	99076006000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Kriegsopferfürsorge	1,95	3
65	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Kriegsopferfürsorge Gewährung für Beschädigte	99076006080001	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Kriegsopferversorgung	1,95	3
66	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen	99036009000000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Kfz: Kleines Kfz-Kennzeichen	3,3	3
67	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen Zuteilung Wechselkennzeichen	99036009069011	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Kfz: Umtausch eines Kfz-Kennzeichens in ein Euro-Kennzeichen Kfz: Wechselkennzeichen	2,1	3
68	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen Zuteilung Kurzzeit	99036009069003	2/3	2	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Kfz: Kurzzeitkennzeichen	2,4	3
69	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen Zuteilung Saisonkennzeichen	99036009069006	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Kfz: Rotes Ober (Kennzeichen für Händler, Hersteller, Werkstätten) Kfz: Saisonkennzeichen	3	3
70	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen Zuteilung	99036009069000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassung von Neufahrzeugen	3,9	3
71	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil II Ausstellung	99036012012000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief)	2,75	3
72	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil I	99036011000000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)	3,65	3
73	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil I Ausstellung	99036011012000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)	2,75	3
74	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil II	99036012000000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief)	3,65	3
75	Geburtsurkunde und -bescheinigung	1 (Laborleistung)	Geburtenregister	99027005000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja		3,5	3
76	Geburtsurkunde und -bescheinigung	1 (Laborleistung)	Geburtsurkunde	99027002000000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Geburten, Geburtsanmeldung Abstammungsurkunde	3,5	3
77	Geburtsurkunde und -bescheinigung	1 (Laborleistung)	Geburt im Ausland Beurkundung	99027003026000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland	3,25	3

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihenfolge Umsetzung
78	Meldebescheinigung und -registrauskunft	2 (Laborkandidat)	Melderegistarauskunft	99115004000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Melderegistarauskunft	3,8	3
79	Meldebescheinigung und -registrauskunft	2 (Laborkandidat)	Melderegistarauskunft Erteilung einfach	99115004001001	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Melderegistarauskunft	3,8	3
80	Meldebescheinigung und -registrauskunft	2 (Laborkandidat)	amtliche Meldebestätigung	99115003000000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Meldebescheinigung / Erweiterte Meldebescheinigung Meldebestätigung	3,8	3
81	Meldebescheinigung und -registrauskunft	2 (Laborkandidat)	amtliche Meldebestätigung Ausstellung	99115003012000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Meldebestätigung	3,8	3
82	Meldebescheinigung und -registrauskunft	2 (Laborkandidat)	Melderegistarauskunft Erteilung	99115004001000	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Melderegistarauskunft	3,8	3
83	Meldebescheinigung und -registrauskunft	2 (Laborkandidat)	Melderegistarauskunft Erteilung erweitert	99115004001002	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Melderegistarauskunft	3,8	3
84	Anerkennung als Prüf- oder Überwachungsstelle	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Stellen zur Durchführung der Fahrerlaubnisprüfung	99075007000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Fahrlehrerprüfung: Zulassung	2	3
85	Anerkennung als Prüf- oder Überwachungsstelle	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Stellen für die Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen und die Ausbildung in erster Hilfe Anerkennung	99075006016000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Fahrerlaubnis: Erste-Hilfe-Ausbildungsstelle - Anerkennung	2	3
86	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Anzeige des gewerblichen Umgangs mit Tiernebenprodukten	99050082000000	2/3	1	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Tierische Nebenprodukte: Gewerblicher Umgang - Anzeige Tierkörperbeseitigung, tierische Nebenprodukte beseitigen	2	3
87	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Anzeige der gewerbsmäßigen Schädlingsbekämpfung	99050052000000	2/3	2	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Schädlingsbekämpfung gewerbsmäßig: Anzeige	1,75	3
88	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zur Vollzeitpflege	99071003000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Pflegekinder	2,6	3
89	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Ausschank Erlaubnis	99050002000500	2/3	2	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein		2,3	3
90	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung Erteilung	99071001001000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Kindertageseinrichtung: Erlaubnis zum Betrieb	2,1	3
91	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnisurkunde für den gewerblichen Güterkraftverkehr Erstellung	99055004032000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Güterkraftverkehr: Güterkraftverkehrserlaubnis	2,5	3
92	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Gewerbliche Tierhaltung	99110006000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Haltung von Nutztieren: Anzeige	2,3	3
93	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Fahrschülerlaubnis	99018009000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Fahrschule: Zweigstellenerlaubnis Fahrlehrerlaubnis / Fahrschülerlaubnis	1,9	3
94	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Pflegeeinrichtungen Zulassung	99106002007000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Alten- / Pflegeheim: Betrieb - Anzeige	2,5	3
95	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zur Zucht, Haltung und zum Handel mit Tieren Erteilung	99110003001000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Tiere: Gewerbsmäßige Haltung, Zucht, Schaustellung, Nutzung oder Handel - Erlaubnis	2,3	3
96	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zur Zucht, Haltung und zum Handel mit Tieren	99110003000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Tiere: Gewerbsmäßige Haltung, Zucht, Schaustellung, Nutzung oder Handel - Erlaubnis Viehhandel (gewerblich): Anzeige Besamungsstation: Erlaubnis zum Betrieb nach dem Tierseuchengesetz	2,3	3
97	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnisurkunde für den gewerblichen Güterkraftverkehr	99055004000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Güterkraftverkehr: Güterkraftverkehrserlaubnis	2,5	3
98	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Bekämpfung von Wirbeltieren als Schädlinge	99050051000000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Schädlingsbekämpfung (Wirbeltiere) gewerbsmäßig: Erlaubnis Schädlingsbekämpferin / Schädlingsbekämpfer: Sachkundeprüfung	2,05	3
99	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Berufszugangsvoraussetzungen nach § 3 GüKG und GBZugV	99055001000000	2/3	1	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein		2,7	3
100	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Bekämpfung von Wirbeltieren als Schädlinge Erteilung	99050051001000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Schädlingsbekämpfung (Wirbeltiere) gewerbsmäßig: Erlaubnis	2,05	3
101	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Zoo Genehmigung	99090007006000	2/3	1	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zoo: Genehmigung	1,45	3
102	Wohngeld	1 (Laborleistung)	Wohngeld	99107023000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Wohngeld	4,25	4
103	Wohngeld	1 (Laborleistung)	Wohngeld Änderung	99107023011000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Wohngeld	4,25	4
104	Wahlschein und Briefwahl	2 (Laborkandidat)	Briefwahl	99128001000000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Wahlen	4,5	4
105	Hundehaltung	2 (Laborkandidat)	Hundesteuer	99102013000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Hunde: Hundesteuer	4,5	4
106	Hundehaltung	2 (Laborkandidat)	Hundesteuer Festsetzung	99102013002000	4	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Hunde: Hundesteuer	4,5	4
107	Eheschließung und -beurkundung	2 (Laborkandidat)	Eheurkunde Ausstellung	99059004012000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Eheurkunde	3	4
108	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Ausstellung	99023001012000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Neuerteilung / Wiedererteilung Fahrerlaubnis auf Probe Fahrerlaubnis: Ersterteilung	4,1	4
109	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Ausstellung EU	99023001012002	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Umtausch in einen EU-Führerschein (Kartenführerschein)	4,1	4
110	Parkausweise und Zufahrtberechtigungen	2 (Laborkandidat)	Bewohnerparkausweis Erteilung	99108001001000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Parkausweis für Bewohner/Innen	3,25	4
111	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen Reservierung Wunschkennzeichen	99036009072003	2/3	2	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Kfz: Wunschkennzeichen	3,5	4
112	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Stilllegung	99036008003000	2/3	2	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Kfz: Außer Betrieb setzen (Abmeldung/Stilllegung) Kfz: Zwangsweise Außerbetriebsetzung (Zwangstilllegung)	3,65	4

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
113	Führungszeugnis	2 (Laborkandidat)	Führungszeugnis	99049001000000	2/3	2	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Führungszeugnis	3,25	4
114	Führungszeugnis	2 (Laborkandidat)	Europäisches Führungszeugnis	99049004000000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein		1,75	4
115	Gewerberegisterauszug	2 (Laborkandidat)	Gewerberegisterauszug	99052001000000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Auskunft aus dem Gewerberegister	3,25	4
116	Gewerbezentralregister	Noch offen	Gewerbezentralregister Einsicht gewähren	99052002109000	1	Noch of	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Gewerbezentralregistrauskunft	3,25	4
117	Gewerbezentralregister	Noch offen	Gewerbezentralregister	99052002000000	1	Noch of	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Gewerbezentralregistrauskunft	3,25	4
118	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkung	1 (Laborleistung)	Sondernutzung von Straßen Erlaubnis bei Baumaßnahmen	99108012005003	2/3	2	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Sondernutzungserlaubnis auf öffentlichen Straßen und Plätzen: Unterirdische Sondernutzung Sondernutzungserlaubnis auf öffentlichen Straßen und Plätzen	3,65	4
119	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkung	1 (Laborleistung)	Sondernutzung von Straßen Erlaubnis innerhalb der Ortschaft	99108012005001	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Sondernutzungserlaubnis auf öffentlichen Straßen und Plätzen	3,65	4
120	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkung	1 (Laborleistung)	Sondernutzung von Straßen Erlaubnis	99108012005000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Sondernutzungserlaubnis auf öffentlichen Straßen und Plätzen: Unterirdische Sondernutzung Sondernutzungserlaubnis auf öffentlichen Straßen und Plätzen	3,65	4
121	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkung	1 (Laborleistung)	Sondernutzung von Straßen Erlaubnis zum Anbringen von Plakaten	99108012005005	2/3	2	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Plakatierungen innerhalb von Ortsdurchfahrten: Genehmigung Plakatierungen außerhalb von Ortsdurchfahrten: Genehmigung	3,65	4
122	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkung	1 (Laborleistung)	Sondernutzung von Straßen	99108012000000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Sondernutzungserlaubnis auf öffentlichen Straßen und Plätzen: Unterirdische Sondernutzung Sondernutzungserlaubnis auf öffentlichen Straßen und Plätzen	3,65	4
123	Erschließungsbeitrag und Anliegerbescheinigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Anliegerbescheinigung	99012003000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Anliegerbescheinigung	3,8	5
124	Erschließungsbeitrag und Anliegerbescheinigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Anliegerbescheinigung Ausstellung	99012003012000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Anliegerbescheinigung	3,8	5
125	Baumfällgenehmigung	2 (Laborkandidat)	Baumfällgenehmigung Erteilung auf privatem Grund	99093003001002	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Baumfällgenehmigung	3,15	5
126	Baumfällgenehmigung	2 (Laborkandidat)	Baumfällgenehmigung Erteilung auf öffentlichem Grund	99093003001001	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Baumfällgenehmigung	3,4	5
127	Bürger- bzw. Volksbegehren und -entscheid	1 (Laborleistung)	Bürgerentscheid	99030002000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bürgerbeteiligung Bürgerinitiativen	4	5
128	Bürger- bzw. Volksbegehren und -entscheid	1 (Laborleistung)	Volksbegehren	99030007000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bürgerbeteiligung	4	5
129	Bürger- bzw. Volksbegehren und -entscheid	1 (Laborleistung)	Bürgerbegehren	99030001000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bürgerbeteiligung	4	5
130	Mängel melden	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Schadensbeseitigung an öffentlichen Einrichtungen	99089014000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Kanalstörung melden	4,45	5
131	Mängel melden	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Störung der Straßenbeleuchtung	99108020000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Straßenbeleuchtung Straßenbeleuchtungsstörung melden	4,45	5
132	Mängel melden	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Störung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen	99108021000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Ampeln): Störung melden	4,45	5
133	Mängel melden	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Wilder Müll Entsorgung	99001004004000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Abfall: Wilder Müll	4,45	5
134	Mängel melden	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Straßenreinigung	99108028000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Straßenreinigung	4,45	5
135	Mängel melden	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Störung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen Behebung	99108021224000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Ampeln): Störung melden	4,45	5
136	Mängel melden	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Störung der Straßenbeleuchtung Behebung	99108020224000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Straßenbeleuchtungsstörung melden	4,45	5
137	Mängel melden	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Schadensbeseitigung an öffentlichen Einrichtungen Meldung	99089014014000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Kanalstörung melden	4,45	5
138	Mängel melden	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Straßenschaden	99108018000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Straßen-, Rad- und Gehwegschäden melden	4,45	5
139	Wahlergebnisse	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kreistagswahl	99128015000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Wahlen	4,4	5
140	Wahlergebnisse	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Europawahl	99128003000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Wahlrecht und Wählbarkeit - Bescheinigungen (Wahlvorschlag)	4,4	5
141	Wahlhelferanmeldung und -verpflichtung	2 (Laborkandidat)	Wahlhelfer	99128008000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Wahlhelfer	3,6	5

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Pri-o-Punkte -zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
142	Waffenerlaubnis	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Waffen und Munition	99089018000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Waffenbesitzkarte für Waffen- und Munitionssachverständige Waffenbesitzkarte	2,05	5
143	Waffenerlaubnis	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Waffen und Munition Erteilung für Waffen- oder Munitionssachverständige	99089018001002	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Waffenbesitzkarte für Waffen- und Munitionssachverständige	2,05	5
144	Waffenerlaubnis	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zur Mitnahme von Waffen oder Munition in den, durch den oder aus dem Geltungsbereich des Waffengesetzes Erteilung	99089008001000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Waffenschein / Kleiner Waffenschein	2,05	5
145	Waffenerlaubnis	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Waffen und Munition Erteilung	99089018001000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Waffenbesitzkarte	2,05	5
146	Waffenerlaubnis	1 (Laborleistung)	Erlaubnis zur Mitnahme von Waffen oder Munition in den, durch den oder aus dem Geltungsbereich des Waffengesetzes	99089008000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Waffenschein / Kleiner Waffenschein	2,05	5
147	Waffenüberlassungs-, -verlust- und -inbesitznahmeanzeige	1 (Laborleistung)	Anzeige des Überlassens von Waffen oder Munition an Personen in Deutschland	99089035000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Waffen oder Munition einem EU-Ausländer überlassen: Anzeige Waffen oder Munition überlassen: Anzeige	2,05	5
148	Haustierhaltungsanzeige und -abmeldung	2 (Laborkandidat)	Haustierhaltung	99110007000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hunde: anmelden / abmelden Haustiere: Einfuhr - Erlaubnis	3,25	5
149	Kulturförderung	Noch offen	Kulturförderung	99077021000000	4	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein Förderung zum Erhalt schriftlichen Kulturgutes Kulturförderung: Antrag	3,35	5
150	Sterbeurkunde	2 (Laborkandidat)	Sterbeurkunde	99101004000000	4	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Sterbeurkunde	3,5	5
151	Sterbeurkunde	2 (Laborkandidat)	Sterbeurkunde Ausstellung	99101004012000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Sterbeurkunde	3,5	5
152	Ausnahmegenehmigungen für den Verkehr	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahme vom Sonntagsfahrverbot	99108002000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	LKW-Fahrverbot an Sonn- und Feiertagen, sowie an Samstagen in der Hauptferienzeit: Ausnahmegenehmigung	2,35	5
153	Ausnahmegenehmigungen für den Verkehr	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahme vom Sonntagsfahrverbot Genehmigung	99108002006000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	LKW-Fahrverbot an Sonn- und Feiertagen, sowie an Samstagen in der Hauptferienzeit: Ausnahmegenehmigung	2,35	5
154	Hochwasserschutzmaßnahmen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Hochwassergefahren, geeignete Vorsorgemaßnahmen und Verhaltensregeln	99136002013000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hochwasser / Hochwasserschutz	2,4	5
155	Fundsachen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fundsachen	99089017000000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Fundsachen Fundtiere und Tierheime	3,3	5
156	Kultur- und Tourismussteuer	1 (Laborleistung)	Kultur- und Tourismussteuer	99077018000000	5	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Übernachtungssteuer / Bettensteuer	3,65	5
157	Kurabgabe	1 (Laborleistung)	Kurabgabe	99139002000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Kurabgabe	3,65	5
158	Sprengstofferelaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erlaubnis zum nichtgewerbsmäßigen Erwerb und Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen Erteilung	99089007001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoff): Erlaubnis zum Erwerb, Umgang oder zur Beförderung (für nicht gewerbliche Zwecke)	1,7	5
159	Sprengstofferelaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erlaubnis zum nichtgewerbsmäßigen Erwerb und Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen	99089007000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoff): Erlaubnis zum Erwerb, Umgang oder zur Beförderung (für nicht gewerbliche Zwecke)	1,7	5
160	Sonderregelungen zur Arbeitszeit	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Sonn- und Feiertagsausnahmen Erteilung im Reisegewerbe	99050026001001	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Reisegewerbe: Sonn- und Feiertagsruhe - Ausnahme	3,25	5
161	Sonderregelungen zur Arbeitszeit	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahme vom Verbot der Sonn- und Feiertagsarbeit	99006001000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Sonn- und Feiertage	2,8	5
162	Betriebsfortführungsgestattung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Betrieb eines Gewerbes nach dem Tode des Gewerbetreibenden ohne befähigten Stellvertreter Gestattung	99050078056000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Gewerbe: Befristete Fortführung ohne qualifizierte Stellvertretung	1,9	5
163	Betriebsfortführungsgestattung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fortführung eines Gewerbebetriebs durch einen Stellvertreter Gestattung	99050079056000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Gewerbe erlaubnispflichtig: Gestattung der Fortführung des Betriebs durch eine Stellvertretung	1,9	5
164	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erlaubnis zum Verbringen von Waffen und Munition in den Geltungsbereich des Waffengesetzes	99089043000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Waffentransport: Erlaubnis	2,05	5
165	Tätigkeitsanzeige und -erlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erlaubnis zum Verbringen von Waffen und Munition in den Geltungsbereich des Waffengesetzes Erteilung	99089043001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Waffentransport: Erlaubnis	2,05	5

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Pri-o-Punkte -zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
166	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Stellvertretungserlaubnis nach Gaststättengesetz	99025005000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Gaststättenbetrieb: Erteilung einer Stellvertretungserlaubnis Gaststättenbetrieb: Erteilung einer vorläufigen Stellvertretungserlaubnis	3	5
167	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Stellvertretungserlaubnis nach Gaststättengesetz Erteilung	99025005001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Gaststättenbetrieb: Erteilung einer Stellvertretungserlaubnis Gaststättenbetrieb: Erteilung einer vorläufigen Stellvertretungserlaubnis	3	5
168	Unternehmensanmeldung und -genehmigung	1 (Laborleistung)	Stellvertretungserlaubnis nach Gaststättengesetz Erteilung befristet	99025005001001	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Gaststättenbetrieb: Erteilung einer vorläufigen Stellvertretungserlaubnis	3	5
169	Ausnahmegenehmigung für besondere Verkaufsveranstaltungen	4 (depriorisierte Leistung)	Veranstaltung eines Wanderlagers Anzeige	99050042169000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Wanderlager: Anzeige	1,7	5
170	Lager- und Abrennengenehmigung für pyrotechnische Gegenstände	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahme vom Verbot des Abbrennens pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie 2	99089045000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Private Feuerwerke: Ausnahmegenehmigung	1,9	5
171	Lager- und Abrennengenehmigung für pyrotechnische Gegenstände	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahme vom Verbot des Abbrennens pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie 2 Zulassung	99089045007000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Private Feuerwerke: Ausnahmegenehmigung	1,9	5
172	Veranstaltungserlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Veranstaltung	99089001000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Veranstaltungen: Tanzveranstaltungen an Sonn- und Feiertagen - Ausnahmegenehmigung Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Märkte): Änderung der Festsetzung Veranstaltungen: Regionale Veranstaltungen - Anmeldung	2,15	5
173	Veranstaltungserlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Veranstaltung Erlaubnis	99089001005000	4	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hafenbehördliche Genehmigungen Veranstaltungen: Tanzveranstaltungen an Sonn- und Feiertagen - Ausnahmegenehmigung Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Märkte): Änderung der Festsetzung Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Märkte)	2,15	5
174	Wochen- und Spezialmärkte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Teilnahme an einer Veranstaltung	99050073000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Märkte): Recht zur Teilnahme	3,05	5
175	Wochen- und Spezialmärkte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Teilnahme an einer Veranstaltung Bestätigung	99050073008000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Märkte): Recht zur Teilnahme	3,05	5
176	Wochen- und Spezialmärkte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Standplatzgenehmigung	99050054000000	5	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Standplatzgenehmigung	3,05	5
177	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	4 (depriorisierte Leistung)	Flüchtlingshilfe	99011009000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Erstaufnahmeeinrichtungen in Schleswig-Holstein Flüchtlingsangelegenheiten: Informationen für ehrenamtliche Helferinnen / Helfer	4,45	6
178	Bauvorbescheid und Baugenehmigung	1 (Laborleistung)	Baugenehmigung	99012008000000	4	1	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Außerbewerbung: Genehmigung Bauantrag, Genehmigungsfreistellung, Anzeige Beseitigung von Anlagen Windenergie, Vorranggebiete Nutzungsänderung von Gebäuden oder Gebäudeteilen	4,4	6
179	Bauvorbescheid und Baugenehmigung	1 (Laborleistung)	Teilbaugenehmigung	99012014000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bauantrag, Genehmigungsfreistellung, Anzeige Beseitigung von Anlagen	4,4	6
180	Bauvorbescheid und Baugenehmigung	1 (Laborleistung)	Bauvorbescheid Erteilung	99012010001000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bauvorbescheid (Bauvoranfrage)	4,4	6
181	Abgeschlossenheitsbescheinigung für Wohnraum	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Abgeschlossenheitsbescheinigung Ausstellung	99012002012000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Abgeschlossenheitsbescheinigung	4,25	6
182	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	4 (depriorisierte Leistung)	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	99107029000000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Flüchtlingsangelegenheiten	4,2	6
183	Kindertagesbetreuung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Gebühr für Kindertageseinrichtungen	99107007000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein		4,15	6
184	Kindertagesbetreuung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Gebühr für Kindertageseinrichtungen Befreiung	99107007010000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Kindertageseinrichtung: Ermäßigung / Übernahme von Kostenbeiträgen	4,15	6
185	Kindertagesbetreuung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kindertagesstätte Aufnahme	99041004034000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Kindertageseinrichtungen / Kindergärten	4,15	6
186	Kindertagesbetreuung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Elternbeitrag	99071007000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Kindertagesbetreuung	4,15	6
187	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Statusabfrage	99023001015000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Status der Bearbeitung - Auskunft	4,1	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	Leika-Bezeichnung	Leika-Schlüssel	Leika-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
188	Führerschein	1 (Laborleistung)	Fahrerlaubnis	99023002000000	2/3	1	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Fahrerlaubnis: Mindestalter - Ausnahmen Fahrverbot und Führerscheinentzug Fahrerlaubnisklassen	4,1	6
189	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Ersatz wegen Unleserlichkeit	99023001036002	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Ersatz	4,1	6
190	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Ersatz	99023001036000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Ersatz	4,1	6
191	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Wiederaushändigung	99023001053000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Neuerteilung / Wiedererteilung	4,1	6
192	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein	99023001000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Mindestalter - Ausnahmen Fahrerlaubnis: Ersterteilung	4,1	6
193	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Ersatz wegen Verlust	99023001036003	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Ersatz	4,1	6
194	Nutzung von Sport- und Freizeitangeboten	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Nutzung von Sporthallen und Sportplätzen Erlaubnis	99098006005000	5	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Sporthalle, Sportplatz nutzen	4,05	6
195	Einwohnerfragestunde und -versammlung	1 (Laborleistung)	Einwohnerfragestunde	99030005000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bürgerbeteiligung	4	6
196	Einwohnerfragestunde und -versammlung	1 (Laborleistung)	Einwohnerversammlung	99030006000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bürgerbeteiligung	4	6
197	Bescheinigung für Geringverdiener	2 (Laborkandidat)	Wohnberechtigungsschein Ausstellung	99107022012000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Wohnberechtigungsschein	3,9	6
198	Bescheinigung für Geringverdiener	2 (Laborkandidat)	Wohnberechtigungsschein	99107022000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Wohnberechtigungsschein	3,9	6
199	Einbürgerung	2 (Laborkandidat)	Einbürgerung	99099002000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Einbürgerung	3,85	6
200	Reisepass	4 (depriorisierte Leistung)	Kinderreisepass	99085003000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Kinderreisepass	3,85	6
201	Reisepass	4 (depriorisierte Leistung)	Reisepass Ausstellung express	99085001012002	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Reisepass im Expressverfahren (Expresspass)	3,85	6
202	Reisepass	4 (depriorisierte Leistung)	Kinderreisepass Ausstellung	99085003012000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Reisepass: Kindereinträge im Reisepass der Eltern Reisepass: Vorläufiger Reisepass	3,85	6
203	Reisepass	4 (depriorisierte Leistung)	Kinderreisepass Meldung wegen Verlust	99085003014003	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Reisepass: Verlustanzeige	3,85	6
204	Reisepass	4 (depriorisierte Leistung)	Reisepass Meldung wegen Verlust	99085001014003	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Reisepass: Verlustanzeige	3,85	6
205	Reisepass	4 (depriorisierte Leistung)	Reisepass	99085001000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Reisepass	3,85	6
206	Reisepass	4 (depriorisierte Leistung)	Reisepass Ausstellung vorläufig	99085001012005	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Reisepass: Vorläufiger Reisepass	3,85	6
207	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis Ausstellung neu wegen Verlust	99008001012003	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis: Ersetzen	3,85	6
208	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis Meldung wegen Fund	99008001014003	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis: Ersetzen	3,85	6
209	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis Ausstellung neu wegen Diebstahl	99008001012005	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis: Ersetzen	3,85	6
210	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis Ausstellung für unter 16 Jährige	99008001012009	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren	3,85	6
211	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis Meldung	99008001014000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis: Ersetzen	3,85	6
212	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis Meldung wegen Verlust	99008001014002	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis: Verlustanzeige	3,85	6
213	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis	99008001000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis	3,85	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
214	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis Meldung wegen Diebstahl	99008001014001	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis: Verlustanzeige	3,85	6
215	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis Ausstellung vorläufig	99008001012002	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis: Vorläufiger Personalausweis	3,85	6
216	Personalausweis	2 (Laborkandidat)	Personalausweis Änderung wegen Adressänderung	99008001011001	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Personalausweis: Adresse ändern	3,85	6
217	Kirchenaustritt	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kirchenaustritt	99073001000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kircheneintritt/Kirchenaustritt	3,85	6
218	Kindertagesbetreuung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Förderung in Kindertagespflege	99071005000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein		3,8	6
219	Kindertagesbetreuung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kindertagesstätte	99041004000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Kinder mit Behinderungen im Kindergarten- und Vorschulalter	3,8	6
220	Erschließungsbeitrag und Anliegerbescheinigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erschließungsbeitrag Erhebung	99012018111000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Erschließungsbeiträge	3,8	6
221	Aufwendungen für Schulausflüge, Klassenfahrten und Schüleraustausch	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Aufwendungen für Schulausflüge und Klassenfahrten	99107031000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Schulfahrten / Klassenfahrten: Kostenerstattung	3,8	6
222	Schülerbeförderung	2 (Laborkandidat)	Schülerbeförderung	99088011000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Schülerbeförderung: Fahrtkosten	3,8	6
223	Negativzeugnis über gemeindliches Vorkaufsrecht	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Vorkaufsrecht der Gemeinde Ausübung	99012038234000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Vorkaufsrecht der Gemeinde	3,7	6
224	Einbürgerung	2 (Laborkandidat)	Miteinbürgerung	99099004000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Einbürgerung	3,65	6
225	Unterhaltsvorschuss	1 (Laborleistung)	Unterhaltsvorschuss	99107021000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Unterhaltsvorschuss	3,65	6
226	Unterhaltsvorschuss	1 (Laborleistung)	Unterhaltsvorschuss Bewilligung	99107021017000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Unterhaltsvorschuss	3,65	6
227	Statistische Veröffentlichungen	4 (depriorisierte Leistung)	Mietspiegel	99116002000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Mietspiegel	3,65	6
228	Versammlungsanzeige	2 (Laborkandidat)	Versammlung	99089016000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Öffentliche Versammlung: anzeigen	3,6	6
229	Versammlungsanzeige	2 (Laborkandidat)	Versammlung Bestätigung	99089016008000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Öffentliche Versammlung: anzeigen Kfz: Fahrzeugmängel - Pflichten/Bußgeld Kfz: Ordnungswidrigkeiten - Verwarngeld / Bußgeld	3,6	6
230	Bußgeldverfahren und Ordnungswidrigkeiten	1 (Laborleistung)	Strafen und Bußgelder im Straßenverkehr	99108031000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja		3,55	6
231	Denkmalrechtliche Genehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Denkmalrechtliche Genehmigung	99033002000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Denkmalschutz, Denkmalpflege	3,55	6
232	Denkmalrechtliche Genehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Denkmalrechtliche Genehmigung Erteilung	99033002001000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Denkmalschutz, Denkmalpflege	3,55	6
233	Parkausweise und Zufahrtberechtigungen	2 (Laborkandidat)	Parkausweis für Schwerbehinderte	99108009000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Parkausweis für Schwerbehinderte	3,55	6
234	Denkmalverzeichniseintragung und -auskunft Sondernutzung von Straßen und	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Denkmalverzeichnis Auskunft	99033003023000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Denkmalschutz, Denkmalpflege	3,55	6
235	Verkehrsraumeinschränkung	1 (Laborleistung)	Parkplatzabspernung für Umzug Halteverbotszone Einrichtung	99108011153000	5	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen	3,55	6
236	Hilfe zum Lebensunterhalt	1 (Laborleistung)	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	99107012000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Sozialhilfe Sozialhilfe: Hilfe zum Lebensunterhalt	3,5	6
237	Aufnahme in eine berufsbildende Schule	2 (Laborkandidat)	Aufnahme zur Berufsoberschule	99019021000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Berufsbildende Schulen und Regionale Berufsbildungszentren	3,5	6
238	Integrationskurs	Noch offen	Teilnahme am Integrationskurs	99011002000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein		3,5	6
239	Hilfe zur Pflege	2 (Laborkandidat)	Hilfe zur Pflege Bewilligung	99107014017000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Sozialhilfe: Hilfe zur Pflege	3,5	6
240	Pflegegeld	Noch offen	Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen Gewährung	99106011080000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Pflege: Häusliche Pflege	3,5	6
241	Baulastenverzeichnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Baulastenverzeichnis Auskunft	99012004023000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Baulasten, Baulastenverzeichnis, Baulastlöschung (öffentlich-rechtliche Verpflichtungserklärung)	3,45	6
242	Aufnahme in eine berufsbildende Schule	2 (Laborkandidat)	Aufnahme in eine berufsbildende Schule	99019019000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Berufsbildende Schulen und Regionale Berufsbildungszentren	3,45	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihenfolge Umsetzung
243	Sorgeerklärung	2 (Laborkandidat)	Sorgeerklärung Beurkundung	99013005026000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Sorgeerklärung (Sorgerechtsbescheinigung): Beurkundung	3,45	6
244	Sorgeerklärung	2 (Laborkandidat)	Sorgeerklärung	99013005000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Sorgeerklärung (Sorgerechtsbescheinigung): Beurkundung	3,45	6
245	Elterliche Sorge	4 (depriorisierte Leistung)	Elterliche Sorge	99126014000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Sorgeerklärung (Sorgerechtsbescheinigung): Beurkundung	3,45	6
246	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Änderung	99023001011000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Änderung von Auflagen oder Beschränkungen	3,45	6
247	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Umschreibung ausländischer Führerschein	99023001050001	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis	3,45	6
248	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Umschreibung Bundeswehrführerschein	99023001050003	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Dienstfahrerlaubnis - umschreiben	3,45	6
249	Hortbetreuung	2 (Laborkandidat)	Hortbetreuung	99088033000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Hortbetreuung	3,4	6
250	Parkausweise und Zufahrtsberechtigungen	2 (Laborkandidat)	Bewohnerparkausweis	99108001000000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Parkausweis für Bewohner/innen	3,4	6
251	Bauvorbescheid und Baugenehmigung	1 (Laborleistung)	Fliegende Bauten Genehmigung	99012016006000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Fliegende Bauten	3,35	6
252	Fischereischein	2 (Laborkandidat)	Ausnahmen von der Fischereischeinpflicht	99042004000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Fischereischein und Ausnahmen von der Fischereischeinpflicht	3,35	6
253	Fischereischein	2 (Laborkandidat)	Fischereischein	99042001000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Fischereischeinprüfung	3,35	6
254	Anzeige	2 (Laborkandidat)	Anzeige	99089003000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bekämpfungsmaßnahmen beim Austreten von wassergefährdenden Stoffen Behördliche Gefahrenabwehr für Gewässer (nach Wasserrecht) Fluglärm (Militär)	3,35	6
255	Bauvorbescheid und Baugenehmigung	1 (Laborleistung)	Baugenehmigung Befreiung	99012008010000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Verfahrensfreie Bauvorhaben Genehmigungsfreistellung	3,3	6
256	Aufenthaltstitel	1 (Laborleistung)	Aufenthaltsurlaubnis	99010001000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Aufenthaltsurlaubnis (Aufenthaltstitel): Beantragung Ausländerangelegenheiten	3,3	6
257	Aufenthaltstitel	1 (Laborleistung)	elektronischer Aufenthaltstitel	99010006000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Aufenthaltsurlaubnis (Aufenthaltstitel): Beantragung Ausländerangelegenheiten	3,3	6
258	Aufenthaltstitel	1 (Laborleistung)	Niederlassungserlaubnis	99010003000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Niederlassungserlaubnis	3,3	6
259	Aufenthaltstitel	1 (Laborleistung)	Daueraufenthalt-EG	99010002000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Aufenthaltsurlaubnis zum Daueraufenthalt-EG	3,3	6
260	Genehmigungsfreistellungsverfahren	1 (Laborleistung)	Genehmigungsfreistellungsverfahren	99012027000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Genehmigungsfreistellung	3,3	6
261	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkung	1 (Laborleistung)	Sondernutzung von Straßen Zustimmung	99108012134000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Auftragsbeschein beantragen	3,3	6
262	Fahrerkarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fahrerkarte Ausstellung	99084002012000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Kfz: Fahrerkarte (Digitales Kontrollgerät)	3,25	6
263	Fahrerkarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fahrerkarte Erneuerung	99084002133000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kfz: Fahrerkarte (Digitales Kontrollgerät)	3,25	6
264	Fahrerkarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fahrerkarte	99084002000000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Kfz: Fahrerkarte (Digitales Kontrollgerät)	3,25	6
265	Bedarf für Bildung und Teilhabe	Noch offen	Leistungen für Bildung und Teilhabe bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (SGB XII)	99107032000000	1, 2/3	Noch off	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Bildungspaket	3,25	6
266	Parkausweise und Zufahrtsberechtigungen	2 (Laborkandidat)	Parkausweis für Schwerbehinderte Verlängerung	99108009020000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Parkausweis für Schwerbehinderte	3,25	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	Leika-Bezeichnung	Leika-Schlüssel	Leika-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
267	Sonderregelungen zur Arbeitszeit	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Sonn- und Feiertagsausnahmen Erteilung	99050026001000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Veranstaltungen: Tanzveranstaltungen an Sonn- und Feiertagen - Ausnahmegenehmigung	3,25	6
268	Sonderregelungen zur Arbeitszeit	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Sonn- und Feiertagsausnahmen	99050026000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Veranstaltungen: Tanzveranstaltungen an Sonn- und Feiertagen - Ausnahmegenehmigung	3,25	6
269	Feinstaubplakette/Umweltplakette	4 (depriorisierte Leistung)	Feinstaubplakette	99108007000000	2/3	2	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Feinstaubplakette	3,2	6
270	Gewährung von Hilfen zur Erziehung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erziehung in einer Tagesgruppe Gewährung	99060002080000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hilfen zur Erziehung	3,2	6
271	Gewährung von Hilfen zur Erziehung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Heimerziehung	99060004000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (Kinder und Jugendliche)	3,2	6
272	Gewährung von Hilfen zur Erziehung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Heimerziehung Gewährung	99060004080000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (Kinder und Jugendliche)	3,2	6
273	Gewährung von Hilfen zur Erziehung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege	99060007000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hilfen zur Erziehung	3,2	6
274	Gewährung von Hilfen zur Erziehung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege Gewährung	99060007080000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hilfen zur Erziehung	3,2	6
275	Gewährung von Hilfen zur Erziehung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer Unterstützung	99060011113000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hilfen zur Erziehung	3,2	6
276	Gewährung von Hilfen zur Erziehung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erziehung in einer Tagesgruppe	99060002000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hilfen zur Erziehung	3,2	6
277	Gewährung von Hilfen zur Erziehung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Hilfe zur Erziehung	99060006000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hilfen zur Erziehung Erziehungsberatung	3,2	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihenfolge Umsetzung
278	Gewährung von Hilfen zur Erziehung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	sozialpädagogische Familienhilfe Gewährung	99060009080000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hilfen zur Erziehung	3,2	6
279	Leistungen zum Infektionsschutz	1 (Laborleistung)	Gesundheitszeugnis Ausstellung	99003009012000	2/3	1	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Lebensmittel: Belehrung über den Umgang - Bescheinigung	3,15	6
280	Abfallentsorgung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Altpapier Entsorgung	99001002004000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Abfall: Altpapier	3,1	6
281	Abfallentsorgung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Abfallgebühr	99001001000000	5	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Abfallgebühren	3,1	6
282	Abfallentsorgung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Hausmüll	99001007000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Abfallberatung Abfallentsorgung	3,1	6
283	Abfallentsorgung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Gartenabfall Entsorgung	99001005004000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Abfall: Gartenabfälle entsorgen	3,1	6
284	Abfallentsorgung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Sperrmüll Entsorgung	99001009004000	5	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Abfall: Sperrmüll	3,1	6
285	Abfallentsorgung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Hausmüll Entsorgung	99001007004000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Abfallentsorgung	3,1	6
286	Abfallentsorgung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bioabfall Entsorgung	99001003004000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Abfall: Gartenabfälle entsorgen	3,1	6
287	Schultaufnahme und -wechsel	2 (Laborkandidat)	allgemeinbildende Schulen	99088003000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ganztagsschulen	3,05	6
288	Schultaufnahme und -wechsel	2 (Laborkandidat)	Aufnahme in weiterführende Schulen Beratung	99088008018000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Grundschule: Übergang in weiterführende Schule ("Orientierungsstufe")	3,05	6
289	Schultaufnahme und -wechsel	2 (Laborkandidat)	allgemeinbildende Schulen Aufnahme	99088003034000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Gemeinschaftsschule und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Einschulung Grundschule Regionalschule Gymnasium	3,05	6
290	Parkausweise und Zufahrtberechtigungen	2 (Laborkandidat)	Parkausweis für Schwerbehinderte Ausstellung	99108009012000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Parkausweis für Schwerbehinderte	3,05	6
291	Namensänderung	2 (Laborkandidat)	Familiename Änderung	99083001011000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Namensänderung (öffentlich-rechtlich)	3,05	6
292	Namensänderung	2 (Laborkandidat)	Familiename Änderung Wiederannahme des Geburtsnamens	99083001011005	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Namensänderung (Namenserklärung)	3,05	6
293	Trennungs- und Geschiedenenunterhalt	4 (depriorisierte Leistung)	Trennungsunterhalt	99046016000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Unterhalt	3,05	6
294	Trennungs- und Geschiedenenunterhalt	4 (depriorisierte Leistung)	Geschiedenenunterhalt	99046011000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Unterhalt	3,05	6
295	Kindesunterhalt und Beistandschaft	2 (Laborkandidat)	Unterhaltsanspruch aus Anlass der Geburt	99046017000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Unterhalt	3,05	6
296	Kindesunterhalt und Beistandschaft	2 (Laborkandidat)	Kindesunterhalt Festsetzung im vereinfachten Verfahren	99046025002001	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Unterhalt	3,05	6
297	Leistungen zum Infektionsschutz	1 (Laborleistung)	Gesundheitszeugnis	99003009000000	2/3	1	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Lebensmittel: Belehrung über den Umgang - Bescheinigung	3,05	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
298	Parkausweise für Betriebe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahmegenehmigung Parken	99108003000000	2/3	2	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Straßenverkehrsordnung: Ausnahmegenehmigung	3,05	6
299	Abfallentsorgung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Elektroschrott Entsorgung	99001027004000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Abfallentsorgung	3	6
300	Verpflichtungserklärung	1 (Laborleistung)	Verpflichtungserklärung	99010005000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Verpflichtungserklärung gemäß Aufenthaltsgesetz	3	6
301	Hilfen für psychisch kranke Personen	4 (depriorisierte Leistung)	Hilfen für psychisch kranke Personen	99003046000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Beratung für Menschen mit psychischer Erkrankung oder psychischen Störungen	3	6
302	Feinstaubplakette/Umweltplakette	4 (depriorisierte Leistung)	Ausnahme von der Kennzeichnungspflicht in Umweltzonen	99108019000000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein		3	6
303	Abbruchgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Abbruchgenehmigung	99012001000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Beseitigung von (baulichen) Anlagen	2,95	6
304	Abbruchgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Abbruchgenehmigung Erteilung	99012001001000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Beseitigung von (baulichen) Anlagen	2,95	6
305	Erklärung zur Vaterschafts-/Mutterschaftsanerkennung	2 (Laborkandidat)	Erklärung zur Mutterschaftsanerkennung	99133002000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein		2,95	6
306	Erklärung zur Vaterschafts-/Mutterschaftsanerkennung	2 (Laborkandidat)	Erklärung zur Vaterschaftsanerkennung	99133001000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein		2,95	6
307	Geburtsanzeige	1 (Laborleistung)	Anzeige einer Geburt	99027006000000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein		2,95	6
308	Familienerholungszuschuss	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Familienerholungszuschuss	99041007000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Familienerholungsleistung: Förderung	2,95	6
309	Sterbefallanzeige	2 (Laborkandidat)	Anzeige eines Sterbefalls	99101011000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Sterbefall: Anzeigen	2,95	6
310	Eheschließung und -beurkundung	2 (Laborkandidat)	Ehekunde	99059004000000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ehekunde	2,95	6
311	Abfallentsorgung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Abfallgebühr Festsetzung	99001001002000	5	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Abfallgebühren	2,9	6
312	Apostille und Legalisation	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Urkunden Beglaubigung	99014002035000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Beglaubigung von Dokumenten oder Unterschriften	2,9	6
313	Parkausweise für Betriebe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahmegenehmigung Parken Erteilung für Betriebe	99108003001001	2/3	2	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Halteverbot / Parkverbot: Ausnahmegenehmigung für Handwerker/Gewerbetreibende	2,85	6
314	Parkausweise für Betriebe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahmegenehmigung Parken Erteilung	99108003001000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Straßenverkehrsordnung: Ausnahmegenehmigung	2,85	6
315	Bauaufsichtliche Zustimmung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bauaufsichtliche Zustimmung	99012009000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bauprodukte: Überwachung des Einbaus bestimmter Bauprodukte Bauprodukte / Bauarten: Hersteller und Anwender - Nachweis der Sachkunde und Erfahrung Bauaufsicht	2,8	6
316	Bauvorbescheid und Baugenehmigung	1 (Laborleistung)	Bauvorbescheid	99012010000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Bauvorbescheid (Bauvoranfrage)	2,8	6
317	Schulaufnahme und -wechsel	2 (Laborkandidat)	Abendgymnasium	99088018000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Schulen des Zweiten Bildungsweges	2,8	6
318	Aufenthaltstitel	1 (Laborleistung)	Aufenthaltstitel bei Asylantrag	99010004000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Asylantrag	2,8	6
319	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Umschreibung Behördenführerschein	99023001050002	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Dienstfahrerlaubnis - umschreiben	2,8	6
320	Fahrerkarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fahrerkarte Ersatz	99084002036000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Kfz: Fahrerkarte (Digitales Kontrollgerät)	2,8	6
321	Fahrerkarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fahrerkarte Ersatz wegen Verlust	99084002036003	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kfz: Fahrerkarte (Digitales Kontrollgerät)	2,8	6
322	Fahrerkarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fahrerkarte Ersatz wegen Fehlfunktion	99084002036002	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kfz: Fahrerkarte (Digitales Kontrollgerät)	2,8	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
323	Fahrerkarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fahrerkarte Ersatz wegen Diebstahl	99084002036001	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Kfz: Fahrerkarte (Digitales Kontrollgerät)	2,8	6
324	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen Ersatz wegen Diebstahl	99036009036001	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Kennzeichen ersetzen	2,8	6
325	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen Meldung wegen Diebstahl	99036009014001	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Kennzeichen ersetzen	2,8	6
326	Kraftfahrzeugkennzeichen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeugkennzeichen Ersatz	99036009036000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Kennzeichen ersetzen Kfz: Prüf- und Siegelplaketten	2,8	6
327	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und Abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Meldung technische Änderung	99036008014002	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil I - Fahrzeugdaten ändern (Technische Änderung)	2,8	6
328	Tierseuchenschutzmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Seuchenschutz	99003018000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Tierseuchen Schädlingsbekämpfung	2,8	6
329	Tierseuchenschutzmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Seuchenschutz Meldung	99003018014000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Rattenbefall melden - Tipps zur Vermeidung von Rattenbefall	2,8	6
330	Impfung	4 (depriorisierte Leistung)	Impfung	99003012000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Impfungen	2,75	6
331	Bereitstellung von Bodenrichtwerten und Grundstücksmarktberichten	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bodenrichtwertkarte Auszug	99012006033000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bodenrichtwertkarte: Auszug / Auskunft	2,7	6
332	Schultaufnahme und -wechsel	2 (Laborkandidat)	Einschulungsuntersuchung Durchführung	99088028058000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Einschulungsuntersuchung	2,7	6
333	Schultaufnahme und -wechsel	2 (Laborkandidat)	Einschulungsuntersuchung	99088028000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Einschulungsuntersuchung	2,7	6
334	Jagdschein und -erlaubnis	2 (Laborkandidat)	Jägerlaubnis	99067001000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Jagdschein	2,7	6
335	Jagdschein und -erlaubnis	2 (Laborkandidat)	Jagdvertrag	99067002000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Jagdangelegenheiten	2,7	6
336	Jagdschein und -erlaubnis	2 (Laborkandidat)	Jagdschein	99067004000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Jagdschein	2,7	6
337	Jägerprüfung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Jägerprüfung Zulassung	99067003007000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Jagdschein	2,7	6
338	Jägerprüfung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Jägerprüfung vorgesehen zum Löschen - Aufenthaltserlaubnis Erteilung zur Ausübung einer hochqualifizierten Beschäftigung	99067003000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Jagdschein	2,7	6
339	Aufenthaltstitel	1 (Laborleistung)		99010001001025	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Blue Card	2,7	6
340	Pflegewohngeld	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Pflegewohngeld	99107049000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Pflege: Pflegewohngeld	2,65	6
341	Schultaufnahme und -wechsel	2 (Laborkandidat)	Sonderschule Aufnahme	99088005034000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Sonderpädagogische Förderung (Schule / Förderzentrum)	2,6	6
342	Vormundschaft	4 (depriorisierte Leistung)	Rechts-, Finanz- und Handelsgeschäfte des Vormundes	99126009000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Vormundschaft	2,6	6
343	Vormundschaft	4 (depriorisierte Leistung)	Ergänzungspflegschaft	99126016000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Vormundschaft: Ergänzungspfleger - Bestellung	2,6	6
344	Vormundschaft	4 (depriorisierte Leistung)	Vormund Bestellung	99126006061000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Betreuung: Ehrenamtliche Betreuerin/ehrenamtlicher Betreuer - erstmalige Bestellung Betreuung: Hauptberufliche Betreuerin/hauptberuflicher Betreuer - Bestellung	2,6	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
345	Vormundschaft	4 (depriorisierte Leistung)	Vormundschaft	99126011000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Vormundschaft	2,6	6
346	Vormundschaft	4 (depriorisierte Leistung)	Vormundschaft Anordnung	99126011088000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Vormundschaft	2,6	6
347	Vormundschaft	4 (depriorisierte Leistung)	Ergänzungspflegschaft Anordnung	99126016088000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Vormundschaft: Ergänzungspfleger - Bestellung	2,6	6
348	Hundehaltung	2 (Laborkandidat)	Hundehaltung Anmeldung Kampfhund	99110009104001	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Gefährliche Hunde: Erlaubnis für die Haltung, Leinenzwang	2,55	6
349	Hundehaltung	2 (Laborkandidat)	Hundehaltung Prüfung Verhaltensprüfung	99110009029001	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Gefährliche Hunde: Ausbildung und Abrichtung	2,55	6
350	Hundehaltung	2 (Laborkandidat)	Hundehaltung Meldung von Halterdaten	99110009014001	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Hunde: anmelden / abmelden	2,55	6
351	Hundehaltung	2 (Laborkandidat)	Hundehaltung Meldung	99110009014000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Hunde: anmelden / abmelden	2,55	6
352	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Pflegezulage für Kriegsofper Ermittlung	99076007128000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Kriegsofperversorgung	2,55	6
353	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Rente für Hinterbliebene von Kriegsofpern Zahlung	99076008131000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Kriegsofperversorgung	2,55	6
354	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Pflegezulage für Kriegsofper Zahlung	99076007131000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein		2,55	6
355	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Heilbehandlung für Kriegsofper Gewährung	99076002080000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Kriegsofperversorgung	2,55	6
356	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Heilbehandlung für Kriegsofper	99076002000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Kriegsofperversorgung	2,55	6
357	Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht	4 (depriorisierte Leistung)	Pflegezulage für Kriegsofper Ermittlung der Hilflosigkeit und der Stufen der Pflegezulage	99076007128001	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein		2,55	6
358	Werkstattkarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Werkstattkarte	99084014000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kfz: Werkstattkarte	2,55	6
359	Werkstattkarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Werkstattkarte Erteilung	99084014001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kfz: Werkstattkarte	2,55	6
360	Hochwasserschutzmaßnahmen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Förderung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz Gewährung	99136003080000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hochwasserschutz: Förderung von Maßnahmen	2,55	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
361	Hochwasserschutzmaßnahmen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Förderung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz	99136003000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hochwasserschutz: Förderung von Maßnahmen	2,55	6
362	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkung	1 (Laborleistung)	Verkehrsraumeinschränkung	99108013000000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Verkehrsraumeinschränkung: Genehmigung	2,55	6
363	Nutzung von Sport- und Freizeitangeboten	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Nutzung von Sporthallen und Sportplätzen	99098006000000	5	2	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein		2,55	6
364	Blinderhilfe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Blinderhilfe	99107047000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Sozialhilfe: Hilfe in anderen Lebenslagen - Blinderhilfe	2,55	6
365	Gesundheitsberatungen, -untersuchungen und -bescheinigungen	Noch offen	Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	99003042000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Medizinischer Fachdienst / Jugendärztlicher Dienst	2,5	6
366	Aufenthaltstitel	1 (Laborleistung)	Daueraufenthalt-EG Erlaubnis	99010002005000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Aufenthaltserlaubnis zum Daueraufenthalt-EG Ausländerangelegenheiten	2,5	6
367	Aufenthaltstitel	1 (Laborleistung)	Niederlassungserlaubnis Erteilung	99010003001000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Niederlassungserlaubnis	2,5	6
368	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Ausstellung ab 17 Jahre	99023001012001	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Begleitetes Fahren ab 17 Jahre	2,5	6
369	Bauvorbescheid und Baugenehmigung	1 (Laborleistung)	Fliegende Bauten	99012016000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Fliegende Bauten	2,45	6
370	Flächennutzungsplan	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Flächennutzungsplan	99012012000000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Bauleitplanung Flächennutzungsplan Landes- und Regionalplanung (Raumordnung)	2,45	6
371	Adoption	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Adoption eines ausländischen Kindes	99013002000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Adoption (Adoptionsvermittlung)	2,45	6
372	Adoption	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Adoption eines deutschen Kindes	99013001000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Adoption (Adoptionsvermittlung)	2,45	6
373	Geburtsanzeige	1 (Laborleistung)	Anzeige einer Fehlgeburt Bescheinigung	99027009022000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Fehlgeburt: Bescheinigung	2,45	6
374	Unternehmenskarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Unternehmenskarte Ausgabe	99084013040000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrerlaubnis: Unternehmenskarte	2,45	6
375	Unternehmenskarte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Unternehmenskarte	99084013000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrerlaubnis: Unternehmenskarte	2,45	6
376	Landesspezifische Nachteilsausgleiche bei einer Behinderung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Blindengeld	99107030000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Landesblindengeld	2,4	6
377	Leichenpass	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Leichenpass	99101003000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Leichenpass: Ausstellung	2,4	6
378	Beglaubigungen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	phototechnisch hergestellte Negative von Schriftstücken Beglaubigung	990140011035000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Beglaubigung von Dokumenten oder Unterschriften	2,4	6
379	Beglaubigungen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Unterschriften Beglaubigung	99014007035000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Beglaubigung von Dokumenten oder Unterschriften	2,4	6
380	Beglaubigungen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Abschriften Beglaubigung	99014003035000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Beglaubigung von Dokumenten oder Unterschriften	2,4	6
381	Veranstaltungserlaubnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Veranstaltung einer Lotterie Erlaubnis	99089027005000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Lotterien mit geringerem Gefährdungspotential (auch kleine Lotterien und Tombolen): Erlaubnis	2,4	6
382	Grundsteuer	2 (Laborkandidat)	Grundsteuer Festsetzung	99102012002000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Grundsteuer	2,4	6
383	Namensänderung	2 (Laborkandidat)	Familiename Änderung aus einem wichtigen Grund	99083001011001	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Namensänderung (öffentlich-rechtlich)	2,4	6
384	Gewerbesteuer	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Gewerbesteuer Festsetzung	99102010002000	2/3	2	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Gewerbesteuer	2,4	6
385	Geburtsanzeige	1 (Laborleistung)	Anzeige einer Fehlgeburt	99027009000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein		2,35	6
386	Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	1 (Laborleistung)	Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung Erteilung	99084003001000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrerlaubnis: Fahrgastbeförderung	2,35	6
387	Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	1 (Laborleistung)	Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	99084003000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrerlaubnis: Fahrgastbeförderung	2,35	6
388	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Taxigenehmigung Erteilung	99084012001000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,35	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
389	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Mietomnibusgenehmigung Erteilung	99084009001000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,35	6
390	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Personenbeförderungsschein Erteilung	99084011001000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrerlaubnis: Fahrgastbeförderung	2,35	6
391	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Mietomnibusgenehmigung	99084009000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,35	6
392	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Mietwagenehmigung Erteilung	99084010001000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,35	6
393	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Taxigenehmigung	99084012000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,35	6
394	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Personenbeförderungsschein	99084011000000	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrerlaubnis: Fahrgastbeförderung	2,35	6
395	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Mietwagenehmigung	99084010000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,35	6
396	Erlaubnis tierärztlicher Behandlungen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Erlaubnis zum Kürzen des bindegewebigen Endstückes des Schwanzes von unter drei Monate alten männlichen Kälbern Erteilung	99110024001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Amputationen bei Wirbeltieren: Kürzen der Schnabelspitze, Kürzen des Endstückes des Schwanzes von unter drei Monate alten Kälbern	2,35	6
397	Ehefähigkeitszeugnis	2 (Laborkandidat)	Ehefähigkeitszeugnis Ausstellung	99059002012000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ehefähigkeitszeugnis	2,3	6
398	Ehefähigkeitszeugnis	2 (Laborkandidat)	Ehefähigkeitszeugnis Befreiung für Ausländer	99059002010001	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ehefähigkeitszeugnis	2,3	6
399	Ehefähigkeitszeugnis	2 (Laborkandidat)	Ehefähigkeitszeugnis	99059002000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ehefähigkeitszeugnis	2,3	6
400	Naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigungen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Eingriffe in Natur und Landschaft Genehmigung	99090003006000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Naturschutz: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Bodenabbau/Abgrabungen/Aufschüttungen - Genehmigung Naturschutz	2,3	6
401	Naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigungen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Eingriffe in Natur und Landschaft	99090003000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Naturschutz: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Naturschutz: Eingriffe in Natur/Umwelt - Genehmigung	2,3	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihen-folge Um-setzung
402	Bestattung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bestattung Durchführung Erdbestattung	99101002058001	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Bestattung	2,3	6
403	Bestattung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bestattung Durchführung Feuerbestattung	99101002058002	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Bestattung	2,3	6
404	Bestattung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bestattung Durchführung Seebestattung	99101002058003	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Bestattung	2,3	6
405	Bestattung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bestattung	99101002000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Friedhöfe Bestattung	2,3	6
406	Bestattung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bestattung Durchführung Friedwaldbestattung	99101002058004	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Bestattung	2,3	6
407	Sterbeurkunde	2 (Laborkandidat)	Sterbefall im Ausland Beurkundung	99101006026000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nachbeurkundung eines Sterbefalles im Ausland	2,3	6
408	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Anerkennung ausländischer Führerschein	99023001016001	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Fahrerlaubnis: Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis	2,3	6
409	Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit	1 (Laborleistung)	Ehrenamtliche Tätigkeit	99030003000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Betreuung: Ehrenamtliche Betreuerin/ehrenamtlicher Betreuer - erstmalige Bestellung Ehrenamt	2,25	6
410	Geburtsanzeige	1 (Laborleistung)	Anzeige einer Hausgeburt	99027007000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein		2,25	6
411	Wochen- und Spezialmärkte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Veranstaltung Festssetzung von Tieraustellung, Tiermarkt oder Tierbörse	99050032002001	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Tierveranstaltung: Genehmigung	2,25	6
412	Lebensbescheinigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Lebensbescheinigung zur Vorlage bei der Rentenversicherung	99114032000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Lebensbescheinigung zur Vorlage bei der Rentenversicherung	2,2	6
413	Bauvorhabensankündigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bauvorhaben	99012020000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nachbarschafts-Grundstücksangelegenheiten	2,2	6
414	Feststellung des Bestehens, Fortbestehens oder Nichtbestehens der deutschen Staatsangehörigkeit	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Staatsangehörigkeitsausweis	99011003000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Staatsangehörigkeitsausweis	2,2	6
415	Jagdschein und -erlaubnis	2 (Laborkandidat)	Jagdsteuer	99067005000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Jagdsteuer	2,2	6
416	Führerschein	1 (Laborleistung)	Fahrerlaubnis Verlängerung Fahrerlaubnis der Klassen C und CE	99023002020003	2/3	1	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Fahrerlaubnis: Verlängerung der Fahrerlaubnis für die Klassen C und D Fahrerlaubnis: Verlängerung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	2,2	6
417	Führerschein	1 (Laborleistung)	Fahrerlaubnis Verlängerung Fahrerlaubnis der Klassen C1 und C1E	99023002020002	2/3	1	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Fahrerlaubnis: Verlängerung der Fahrerlaubnis für die Klassen C und D Fahrerlaubnis: Verlängerung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	2,2	6
418	Führerschein	1 (Laborleistung)	Fahrerlaubnis Verlängerung Fahrgastbeförderung	99023002020001	2/3	1	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Fahrerlaubnis: Verlängerung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	2,2	6
419	Führerschein	1 (Laborleistung)	Fahrerlaubnis Verlängerung Fahrerlaubnis der Klassen D, D1, DE und D1E	99023002020004	2/3	1	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Fahrerlaubnis: Verlängerung der Fahrerlaubnis für die Klassen C und D	2,2	6
420	Ausnahmegenehmigungen für den Verkehr	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahmegenehmigung Gurtanlege- und Helmtragepflicht Erteilung	99108025001000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kfz: Befreiung von der Gurtanlege- und Helmtragepflicht	2,2	6
421	Ein- und Ausfuhranmeldung und -genehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ein-, Durch-, Ausfuhr- und innergemeinschaftliche Verbringungen nach tierseuchen- und lebensmittelrechtlichen Vorschriften Genehmigung	99050045006000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Lebensmittel: Einfuhruntersuchung Genehmigungen für Ein-, Durch-, Ausfuhr- und innergemeinschaftliche Verbringungen von Tieren und tierischen Erzeugnissen nach	2,2	6
422	Erkrankungen in Gemeinschaftseinrichtungen	4 (depriorisierte Leistung)	Erkrankungen in Gemeinschaftseinrichtungen	99003041000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein		2,2	6
423	Wildschädnersatz	Noch offen	Wildschäden Ersatz	99078014036000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Landwirtschaft: Wildschäden, Jagdschäden	2,15	6
424	Zweitwohnungssteuer	2 (Laborkandidat)	Zweitwohnungssteuer Festssetzung	99102017002000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Zweitwohnungssteuer	2,15	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihenfolge Um-setzung
425	Eingliederungshilfe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Gewährung	99107005080000	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Sozialhilfe: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	2,15	6
426	Eingliederungshilfe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	99107005000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Sozialhilfe: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung Frühförderung behinderter Kinder	2,15	6
427	Führerschein	1 (Laborleistung)	Fahrerlaubnis Erweiterung	99023002049000	2/3	2	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Berufskraftfahrerin / Berufskraftfahrer: Weiterbildung - Eintragung in Fahrerlaubnis Fahrerlaubnis: Erweiterung	2,15	6
428	Führerschein	1 (Laborleistung)	Fahrberechtigungen zum Führen von Einsatzfahrzeugen Erteilung	99023003001000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrberechtigung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, anerkannten Rettungsdienste und technischen Hilfsdienste: Beantragung	2,15	6
429	Führerschein	1 (Laborleistung)	Fahrberechtigungen zum Führen von Einsatzfahrzeugen	99023003000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrberechtigung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, anerkannten Rettungsdienste und technischen Hilfsdienste: Beantragung	2,15	6
430	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Genehmigung für den Verkehr mit Omnibussen Erteilung	99084006001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,15	6
431	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Genehmigung für Ausflugsfahrten und Ferienzeleisen	99084004000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,15	6
432	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Genehmigung für den Verkehr mit Omnibussen	99084006000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,15	6
433	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen Erteilung	99084005001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,15	6
434	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Genehmigung für Ausflugsfahrten und Ferienzeleisen Erteilung	99084004001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,15	6
435	Personenbeförderungsgenehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Genehmigung für den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen	99084005000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Personenverkehr gewerblich: Genehmigung	2,15	6
436	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil I Änderung	99036011011000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil I - Adresse ändern ohne Halterwechsel im gleichen Zulassungsbezirk	2,15	6
437	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil I Ersatz wegen Verlust	99036011036002	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) - ersetzen Kfz: Betriebserlaubnis - Ersatz	2,15	6
438	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil II Ersatz wegen Diebstahl	99036012036001	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) - ersetzen	2,15	6
439	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil II Ersatz	99036012036000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) - ersetzen	2,15	6
440	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil I Änderung	99036012011000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil I - Adresse ändern ohne Halterwechsel im gleichen Zulassungsbezirk Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) - ändern	2,15	6
441	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil II Statusabfrage Rückläufer	99036012015001	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) - ersetzen (Auskunft zur Abholbereitschaft)	2,15	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihenfolge Umsetzung
442	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil I Ersatz	99036011036000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) - ersetzen	2,15	6
443	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil I Ersatz wegen Diebstahl	99036011036001	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) - ersetzen	2,15	6
444	Zulassungsbescheinigung	Noch offen	Zulassungsbescheinigung Teil II Ersatz wegen Verlust	99036012036002	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Kfz: Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) - ersetzen	2,15	6
445	Zulassung für reglementierte Berufe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Berufszugangsvoraussetzungen nach § 13 Abs. 1 PBefG	99105013000000	2/3	1	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein		2,1	6
446	Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit	1 (Laborleistung)	Ehrenamtliche Tätigkeit Bestellung	99030003061000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Schöffen / Schöffe (Ehrenamtlicher Richter): Bewerbung	2,1	6
447	Namensänderung	2 (Laborkandidat)	Name Feststellung	99083003037000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Namensänderung (öffentlich-rechtlich)	2,1	6
448	Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege	Noch offen	Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson	99106003000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Pflege: Häusliche Pflege	2,1	6
449	Leistungen zum Infektionsschutz	1 (Laborleistung)	Infektionsschutz Beratung	99003013018000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Infektionshygienische Überwachung	2,05	6
450	Seniorenpass	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Seniorenpass Erteilung	99107040001000	5	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Seniorenpass	2,05	6
451	Gewerbesteuer	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Gewerbesteuer	99102010000000	2/3	2	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein		2,05	6
452	Notfallrettung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Notfallrettung Sicherstellung	99003036168000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Rettensdienst	2	6
453	Tiergesundheitszeugnis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Gesundheitszeugnis Ausstellung für Tiere	99003009012002	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Handel und Reiseverkehr mit lebenden Tieren innerhalb der EU und mit Drittstaaten: Amtstierärztliche Kontrolle/Gesundheitsbescheinigung	2	6
454	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4 (depriorisierte Leistung)	Frühförderung	99015011000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Fleischgewinnung / Schlachtung (Tierereinfuhr / Tierausfuhr): Amtstierärztliche Kontrolle	2	6
455	Hilfe zur Gesundheit	2 (Laborkandidat)	Hilfe zur Gesundheit Bewilligung	99107013017000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Lebensmittel: Belehrung über den Umgang - Bescheinigung	1,95	6
456	Hilfe zur Gesundheit	2 (Laborkandidat)	Hilfe zur Gesundheit	99107013000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Frühförderung Hörgeschädigte	1,95	6
457	Bereitstellung von Bodenrichtwerten und Grundstücksmarktberichten	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Verkehrswert nach BauGB	99012015000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Sozialhilfe: Hilfen zur Gesundheit	1,95	6
458	Bereitstellung von Bodenrichtwerten und Grundstücksmarktberichten	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Grundstückswert	99123007000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Sozialhilfe: Hilfen zur Gesundheit	1,95	6
459	Osterfeuer	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Osterfeuer	99063010000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Verkehrswertgutachten	1,9	6
460	Osterfeuer	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Osterfeuer Genehmigung	99063010006000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Grundstückswertermittlung	1,9	6
461	Bauvorbescheid und Baugenehmigung	1 (Laborleistung)	Baugenehmigung Erteilung für Camping-, Wochenend- oder Golfplätze	99012008001002	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Brauchstumsfeuer: Anmeldung	1,85	6
462	Begrüßungsgeld	4 (depriorisierte Leistung)	Begrüßungsgeld Auszahlung	99019036079000	5	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Brauchstumsfeuer: Anmeldung	1,85	6
463	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Ausstellung International	99023001012004	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Camping-, Wochenend- oder Golfplätze: Errichtung, Änderung, Erweiterung	1,8	6
464	Tiertransporte	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Tiertransporte	99110018000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Begrüßungsgeld	1,8	6
465	Bescheinigung für Geringverdiener	2 (Laborkandidat)	Pass für Geringverdiener Erteilung	99107027001000	5	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Fahrerlaubnis: Internationaler Führerschein	1,8	6
466	Steuerbescheinigung für den Denkmalerhalt und für Sanierungsgebiete	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bescheinigung in Steuersachen	99102037000000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Tiertransporte	1,8	6
467	Steuerbescheinigung für den Denkmalerhalt und für Sanierungsgebiete	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Bescheinigung in Steuersachen Ausstellung	99102037012000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Familienpass	1,8	6
468	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumseinschränkung	1 (Laborleistung)	Sondernutzung von Straßen Erlaubnis zum Anbieten von Waren oder Leistungen auf der Straße	99108012005004	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Bescheinigung in Steuersachen	1,8	6
469	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Ausstellung neu wegen Namensänderung	99023001012006	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Bescheinigung in Steuersachen	1,8	6
470	Bestellung und Beidigung bei Gericht	4 (depriorisierte Leistung)	Betreuer Bestellung	99046006061000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrerlaubnis: Namen ändern	1,75	6
471	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumseinschränkung	1 (Laborleistung)	Gehwegüberfahrten Herstellung	99108015182000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Betreuung: Hauptberufliche Betreuerin/hauptberuflicher Betreuer - Bestellung	1,75	6
472	Zulassung für reglementierte Berufe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausübung der Heilkunde Erlaubnis	99018008005000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Betreuungsrecht	1,75	6
473	Tierschlachtungsmeldung und -genehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahmegenehmigung für ein Schlachten ohne Betäubung	99110001000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Tiere: Schlachten - Erlaubnis	1,7	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihenfolge Um-setzung
474	Tierschlachtungsmeldung und -genehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Hausschlachtung Durchführung amtliche Schlacht tieruntersuchung	99110035058001	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hausschlachtungen	1,7	6
475	Tierschlachtungsmeldung und -genehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Ausnahmegenehmigung für ein Schlachten ohne Betäubung Erteilung	99110001001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Tiere: Schlachten - Erlaubnis	1,7	6
476	Tierschlachtungsmeldung und -genehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Hausschlachtung Durchführung amtliche Fleischuntersuchung	99110035058002	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hausschlachtungen	1,7	6
477	Tierschlachtungsmeldung und -genehmigung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Hausschlachtung Durchführung	99110035058000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Hausschlachtungen	1,7	6
478	Begrüßungsgeld	4 (depriorisierte Leistung)	Begrüßungsgeld	99019036000000	5	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein		1,7	6
479	Zulassung für reglementierte Berufe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fahrlehrerlaubnis Erteilung	99018014001000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrlehrerlaubnis / Fahrschülerlaubnis	1,65	6
480	Zulassung für reglementierte Berufe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Fahrlehrerlaubnis	99018014000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Fahrlehrerlaubnis / Fahrschülerlaubnis	1,65	6
481	Wahlschein und Briefwahl	2 (Laborkandidat)	Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl Eintragung	99128002060000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Wählerverzeichnis	1,65	6
482	Wahlschein und Briefwahl	2 (Laborkandidat)	Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl Eintragung als Rückkehrer	99128002060001	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Wählerverzeichnis	1,65	6
483	Wahlschein und Briefwahl	2 (Laborkandidat)	Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl	99128002000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Wählerverzeichnis	1,65	6
484	Zulassung, Änderung, Zurücknahme von Wahlvorschlägen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kreiswahlvorschlag	99128005000000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Wahlrecht und Wählbarkeit - Bescheinigungen (Wahlvorschlag)	1,65	6
485	Zulassung, Änderung, Zurücknahme von Wahlvorschlägen	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kreiswahlvorschlag Zulassung	99128005007000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Wahlrecht und Wählbarkeit - Bescheinigungen (Wahlvorschlag)	1,65	6
486	Vergnügungssteuer	2 (Laborkandidat)	Vergnügungssteuer	99102034000000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Automatensteuer	1,65	6
487	Vergnügungssteuer	2 (Laborkandidat)	Vergnügungssteuer Festsetzung	99102034002000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Automatensteuer	1,65	6
488	Eheschließung und -beurkundung	2 (Laborkandidat)	Eheschließung Registrierung von im Ausland geschlossenen Ehen Deutscher ohne Inlandswohnsitz	99059001019001	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland	1,65	6
489	Lebenspartnerschaftsurkunde	2 (Laborkandidat)	Außer Kraft - Begründung einer Lebenspartnerschaft Beurkundung von im Ausland begründeten Lebenspartnerschaften Deutscher mit Inlandswohnsitz	99079002026001	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Nachbeurkundung einer Lebenspartnerschaft aus dem Ausland	1,65	6
490	Kraftfahrzeugzulassung, -um- und -abmeldung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Kraftfahrzeug Zulassung gebraucht aus Nicht-EU-Land	99036008007004	2/3	1	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Kfz: Zulassung von Gebrauchtfahrzeugen aus einem Nicht-EU-Land	1,65	6
491	Tiergehege Anzeige	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Tiergehege Bestätigung	99110011008000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Tiergehegegenehmigung	1,6	6
492	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Umtausch in EU-Führerschein	99023001051001	2/3	2	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Fahrerlaubnis: Umtausch in einen EU-Führerschein (Kartenführerschein)	1,55	6
493	Sachkundenachweis	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Sachkundenachweis zum Töten von Wirbeltieren	99110010000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Tiere: Schlachten - Sachkundenachweis	1,55	6
494	Ausnahmegenehmigungen von Sperrzeit und Nachtruhe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Sperrzeit Verlängerung	99025004020000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Sperrzeit	1,55	6
495	Ausnahmegenehmigungen von Sperrzeit und Nachtruhe	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Sperrzeit Verkürzung	99025004057000	2/3	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Sperrzeit	1,55	6
496	Bauaufsichtliche Zustimmung	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Typenprüfung Erteilung	99012029001000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Baustatik: Typenprüfung	1,5	6

work in progress

Nr.	OZG-Leistung	Priorität	LeiKa-Bezeichnung	LeiKa-Schlüssel	LeiKa-Typ	Reife-grad	SDG1-Relevanz	SDG2-Relevanz	Top 100 Wirtschaft	Top 100 Bürger	115-Behörden-rufnummer	Name der Leistung	gewichtete Prio-Punkte-zahl (max: 5,0)	Reihenfolge Umsetzung
497	Impfung	4 (depriorisierte Leistung)	Schutzimpfungen	99134028000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Impfungen	1,4	6
498	Auskunfts- und Übermittlungssperren im Melderegister, Adressbuchsperr	4 (depriorisierte Leistung)	Adressbuchsperr	99115001000000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Übermittlungssperre: Widerspruchsrechte gegen Datenübermittlungen	1,3	6
499	Auskunfts- und Übermittlungssperren im Melderegister, Adressbuchsperr	4 (depriorisierte Leistung)	Auskunfts- und Übermittlungssperren im Melderegister Eintragung Auskunftsperre	99115002060001	2/3	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Übermittlungssperre: Widerspruchsrechte gegen Datenübermittlungen Auskunftsperren	1,3	6
500	Besondere Meldepflicht	2 (Laborandidat)	Besondere Meldepflicht in Krankenhäusern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen	99115007000000	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Meldepflicht: Bewohner Krankenhaus / Pflegeheim	1,2	6
501	Bibliotheks- und Archivangebote	4 (depriorisierte Leistung)	Archivgut	99077015000000	4	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Archive: Einsichtnahme in Archivgut Bauaktenarchiv	1,15	6
502	Wahlergebnisse	3 (Leistung mittlerer Priorität)	Europawahl Feststellung der Wählbarkeit	99128003037002	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Wahlrecht und Wählbarkeit - Bescheinigungen (Wahlvorschlag)	1	6
503	Wahlschein und Briefwahl	2 (Laborandidat)	Europawahl Feststellung von Ausschlussgründen	99128003037001	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Wahlrecht und Wählbarkeit - Bescheinigungen (Wahlvorschlag)	1	6
504	Verwendungsgenehmigung für Hoheitszeichen	Noch offen	Verwendung des kommunalen Wappens Genehmigung	99062002006000	4	1	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Verwendung von Wappen	1	6
505	Leistungen zum Infektionsschutz	1 (Laborleistung)	Infektionsschutz Beratung Ebola	99003013018002	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ebola: Informationen und Infektionsschutz	1	6
506	Führerschein	1 (Laborleistung)	Führerschein Ausstellung Karteikartenabschrift	99023001012005	2/3	1	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja		1	6
507	Schulaufnahme und -wechsel	2 (Laborandidat)	Schulpflicht Befreiung	99088006010000	4	1	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Schulpflicht/Schulverweigerung	0	6
508	Anlagenbetrieb und -prüfung	Noch offen	Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen nach Produktsicherheitsgesetz	99050071000000	1		Noch o	Nein	Nein	Ja	Nein	Unterrichtsausfall	0	6
509	Anlagenbetrieb und -prüfung	1 (Laborleistung)	Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen nach Betriebssicherheitsverordnung	99006009000000	2/3	1	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Seilbahnbetrieb: Genehmigung	0	6

Anlage 3: Antrag auf Projektaufnahme

Wenn Sie ein neues Projekt in den Masterplan Digitale Transformation aufnehmen lassen und durchführen (lassen) möchten, füllen Sie bitte nachfolgenden Bewertungsbogen aus und senden diesen an die Gesamtprojektleitung Digitale Transformation (Jonas Boll, boll@stadtverwaltung.pinneberg.de).

Projekt		
Maßnahme / Vorhaben		
Kurzbeschreibung		
Zielgruppe des Projektes		
Vorschlag für Projektleitung		
Vorschlag für Projektteam		
Vorschlag für strategische Unterstützung aus dem Gesamtprojekt/der Steuerungsgruppe/der IT		
Geschätzte Kosten(klasse) (s. Masterplan Tab. 6)		
Gibt es eine rechtliche Verpflichtung, dieses Projekt durchzuführen?	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>nämlich _____</p> <p>Sie brauchen die weiteren Fragen nicht zu beantworten, sondern können den Antrag direkt an boll@stadtverwaltung.pinneberg.de senden. Projekte mit gesetzlicher Verpflichtung sind in jedem Fall durchzuführen.</p>	<p>Nein <input type="checkbox"/></p> <p>Melden Sie sich bei der Gesamtprojektleitung zur Bewertung des Umsetzbarkeit des Projektvorschlages. Hierzu lesen Sie bitte im Vorwege die folgenden Seiten 2-3.</p>

Qualitativer Nutzen	
Anzahl potentieller (externer) Nutzer*innen	
Fallzahlen	
Anzahl (interner) Anwender*innen – wie viele Arbeitsplätze betreffend?	
Standardisierung	
Mehrfachnutzung	
Prozessdauer	

Nutzen Kund*innenperspektive	
Transparenz	
Akzeptanz	
Zeitliche Verfügbarkeit	
Aufwand für die Bearbeitung	
Transaktion	
Zeitersparnis	

Nutzen Mitarbeiter*innenperspektive	
Nachfrage	
Transparenz	
Fehlervermeidung	
Mehrfachnutzung	
Rechtssicherheit und Qualität	
Zeitersparnis	
Entwicklungspotential	

Nutzen Prozessperspektive	
Umsetzungsaufwand	
Strategische Bedeutung	
Prozessoptimierung	
Verhältnis Ergebnis zu den eingesetzten Mitteln	

Wirtschaftlichkeit	
Einsparungen	
Einnahmen	
Wiederverwendbarkeit von Hard- und Software	

Standortfaktor	
Erhöht das Vorhaben die Attraktivität der Kommune als Wohnort?	
Trägt das Vorhaben zur Wirtschaftsförderung bei?	

Eingereicht durch: _____

Datum: _____